

Wiesbadener Tagblatt.

41. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Ercheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

12,000 Abonnenten.

Die einpaltige Zeitzeile für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 245.

Samstag, den 28. Mai

1893.

Schaumweine Cassella & Co. Wiesbaden

durch die Weinhandlungen zu beziehen.

Die beiden gesetzlich geschützten beliebten Marken

Kaiser Cabiröt

feinster Sect

Nassovia Sect

sind in den Delicatessen-Geschäften und fast allen besseren Colonialwaaren-Handlungen Wiesbadens erhältlich. 648

Die meisten Malaga- und Tokayer-Weine sind gefälscht.

Also Vorsicht beim Einkauf!

Meine Specialitäten:



Natur-Medic-Tokayer,

die ich von Häusern allerersten Ranges, welche auch den Autoritäten der Wein-Chemie als die zuverlässigsten bekannt sind, direct importire und im Alleinverkauf habe, sind reine Traubenweine. Die Weine sind überdies von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. Fresenius auf Reinheit untersucht und werden von den Herren Aerzten vielfach empfohlen. 8806

J. Rapp, Goldgasse 2,

Delicatessen-Geschäft, Weinbau u. Weinhandlung.

Verkaufsstellen bei den Herren

A. Baum, Kirchgasse 23, Ph. Kissel, Röderstrasse 27, Gg. Mades, Rheinstrasse 40, Jac. Minor, Schwalbacherstrasse 33, W. Stemmler, Friedrichstrasse 45.

Ich bitte genau auf meine Schutzmarke zu achten.

!! Cognac !!

Aus meinem reichhaltigen Cognac-Lager empfehle als besonders preiswerth:

Cognac vieux, 1881er, von Weil freres in Cognac (mild u. angenehm), per 1/4 Fl. Mk. 3.50, 1/2 Fl. 1.80.

Cognac fine Champagne, 1878er, von Roy & Co., Cognac (kräftig u. aromatisch), per 1/4 Fl. Mk. 4.—, 1/2 Fl. 2.—.

Cognac fine Champagne, 1875er, v. Weil freres, Cognac (mild und lieblich im Geschmack), per 1/4 Fl. Mk. 5.—, 1/2 Fl. 2.50. 5850

Bei 6 Flaschen 5 % Rabatt.

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstrasse u. Kirchgasse.

Apfelwein-Kelterei Friedr. Groll

empfiehlt

10009

1892er vorzüglichen Apfelwein

in Flaschen und Gebinden.

Goethestrasse 1, Ecke Adolphsallee. Kellerei Adlerstrasse 62.

Van Haagen's Cacao,

wohlschmeckendes, aromatisches, leichtlösliches Pulver, per Pfd.-Dose 2 Mk. 80 Pfg., lose gewogen per Pfund 2 Mk. 70 Pfg. in stets frischer Sendung empfiehlt

Kirchgasse 49, Ph. Schlick, Kirchgasse 49, Kaffee-Handlung und Kaffee-Brennerei. 3217

la Mais- od. Weischofnugries,

gelb od. weiß, à 16 Pf. per Pfd., beifast für Suppen u. Breie (Polenta), Scotch Oatmeal, Scott. (ungeheultes) Hafermehl zur raschen und bequemen Herstellung delikaten Haferbreies für Kranke und Schwache wie für den allgemeinen Familienbrauch, à 30 Pf. per Pfd. empfiehlt in bekannter Güte A. Mollath, Widjelsberg 14. 9782

Die billigste und beste Bezugsquelle für

Kinderwagen und Kinderstühle

ist der

Baby-Bazar von H. Schweitzer,

13. Ellenbogengasse 13.



Zusammenstellung aller Wagen, sowie Garniren derselben, den Wünschen der Kunden entsprechend in eigener Werkstätte, Neu beziehen der Gummiräder u. alle Reparaturen.



Einzelne Wagentheile, Verdecke, Räder, Kapseln, Matratzen, Wagendecken, Gardinen, Gummi-Bett-einlagen, Badewannen, Trocken-Gestelle, Prof. Dr. Soxhlet's neuester Milch-Kochapparat etc.



Kinderwagen mit englischem Verdeck und verstellbarem Schirm.
Kinderstühle mit Gummirädern. 6032

Neu!

Weitgehendste Auswahl am Platze.

Versandt nach auswärts.

Wichtig!

Grösste Auswahl deutscher
ersten
Pariser, Wiener u.



und ausländischer Fabrikate
Ranges.
englische Korsetten



stets über
100 Sorten

in allen
Preislagen
vorräthig.



Neuheit!
Façon
Königin Luise.

Neuheit!
Blousen-Korsett
ganz kurze Façon.

Korsett-Manufactur Ludwig Hess,

18. Webergasse 18,
Badhaus zum Rheinsteine.



Moderne
Zwickelfaçons



Geradehalter und
Mädchen-Korsette.

Grösstes Special-Geschäft in Korsetts. W. Krönig's Nachf., 25. Webergasse 25.

Specialität Zwickelkorsetts. Pariser u. Wiener Façons.

Alleinverkauf von Brüsseler Korsetts.

Grosse Auswahl aller Arten Korsetts

von den einfachsten bis zu den elegantesten. 9695

Orthopädische Korsetts, Mädchen- u. Kinder-Korsetts für jedes Alter.

Neuheit: Blousenkorsetts empire

von Mk. 4.50 an, 24 bis 32 Cmtr. Länge und in allen Weiten vorrätig.

Loë-Fullergürtel, Loë-Fullerkorsetts.

Anfertigung nach Maass unter Garantie.

Waschen und Reparaturen schnell und billigst.



NEW-YORK

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

auf Gegenseitigkeit. — Errichtet 1845, seit 1882 in Deutschland thätig.

Banquiers: DEUTSCHE BANK in BERLIN.

General-Repräsentanz für Deutschland im eigenen Geschäftshause der Gesellschaft:
Berlin W., Leipzigerstrasse No. 124 (Ecke Wilhelmstrasse).

Garantiefonds am 1. Januar 1893: 584 Millionen Mark

(584,371,595 Mark)

hiervon in Deutschland 4 1/4 Millionen Mark (4,802,264 Mark) als spezielle Sicherheit für die deutschen Versicherten angelegt resp. mit 3 Millionen Mark in Consols und Reichsanleihe bei der königlich Preussischen Regierung deponirt. 10097

Lebens-Versicherung als Capital-Anlage.

Nach den von der Gesellschaft bisher erzielten Resultaten gewähren die

20-jährig. Gewinn-(Dividenden-)Ansammlungs-Policeen

nicht nur den Schutz der Versicherung, sondern haben sich auch nach Ablauf der Versicherung als eine

sehr günstige Capital-Anlage

der jährlichen Einzahlungen erwiesen.

Alles Nähere durch die General-Agentur in Wiesbaden: Benedict Straus, Webergasse 21.

Leibrenten-Versicherung.

Für 1000 Mark Einzahlung erhält ein Herr:

von 50 Jahren 76.47 Mark

(über 7 1/2 pCt.)

von 60 Jahren 97.24 Mark

(beinahe 9 3/4 pCt.)

jährliche Rente lebenslänglich.

Aluminium-Kochgeschirre.

Aluminium-Kochgeschirre sind, vermöge ihrer großen Leichtigkeit, ihres steten silberhellen Aussehens und des geringen Wogens, das Ideal jeder Hausfrau. Aluminium widersteht den stärksten Essigsäurelösungen, daher ist es jedem anderen reinen Metall vorzuziehen. Da Aluminium zu den besten Wärmeleitern gehört, so wird bei Gebrauch der Aluminium-Töpfe eine bedeutende Ersparnis an Brennmaterial erzielt. Auch stellen sich dieselben bedeutend billiger als Rein-Nickel-Kochgeschirre. 8447

In allen Façons zu billigsten Preisen zu haben bei

Conrad Krell, Special-Magazin für Haus- u. Küchengeräthe,
Zannusstraße 13 — Geisbergstraße 2.

werden in anerkannt
feinster Ausführung in
allen Dessins billig geliefert

Firmen-Schilder und Schriften

bei
W. Unbescheiden,
Sachver., 7610
Welfenstrasse 25.

Täglich Freihandverkauf Möbel u. Betten

jeder Art im 392
Auktionslokal 5. Wellstr. 5.

Specialität:
Hemden nach Maass,
eigene Fabrikation,
solide Stoffe, enorm billig.
Ad. Lange,
16. Langgasse 16. 8471

Reise- u. Handkoffer, Touristen-, Courier- u. Damen-
Taschen, Plaidriemen, Portemonnaies u. c.
empfehlen zu billigen Preisen 9694

F. Lammert, Sattler,
37. Wehrgasse 37.

NB. Neuverfertigung und Reparaturen werden prompt besorgt.

Lager u. Reparatur-Werkstätte
in 9706
 **Fahrrädern.**
Mechaniker **Carl Kreidel,** Webergasse 42.

Tapeten

empfehlen in reichhaltiger Auswahl zu billigen Preisen

Wilhelm Gerhardt,
46. Kirchgasse 46
(nächst der Langgasse).

NB. Reste und zurückgesetzte Tapeten zum und unterm Ein-
kaufspreis. 8822

Laubenheimer per 3/4-Liter-Fl. 60 Pf.,
Erbacher 80

Diese Weine sind von **vorzüglicher Qualität** und
bestens zu empfehlen. 6636

J. C. Bürgener Nachf., Hellmundstrasse 35.
E. Kräuter, Moritzstrasse 64.

Sicherheitsrad (engl. Touren-Maschine), sehr gut
erhalten, mit Kugellager, guter
Patente, Glocke u. Zubehör, preisw. zu verkaufen Kirchgasse 37.

Goupil, Léoni Fils & Co.

Viribus unitis
BORDEAUX (bei Cognac)
Vingquiescentin
St. LOUBES (Garonde)
Eigenthümer & Geschäftsführer
LES FORCHERONS
Domaine de Sorail
Chez LE BERGAT
SAINTES
DESTILLERIE
garantit reiner
COGNAC.
Specialität.
MEDICINAL COGNAC.
Filiale: Léoni & Co. Wiesbaden.
Bureau: Goethestrasse 11.

Preis-Courant auf Verlangen.
Telephon von Mai an.
Cognacs zu beziehen durch Delicatessen- und Colonial-
waren-Geschäfte, Droguerien, Apotheken. 7011

Nähmaschinen
aller Systeme,
aus den renomirtesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existirenden Ver-
besserungen empfehle bestens.
Ratenzahlung.
Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 8.
Eigene Reparatur-Werkstätte. 2667

Im Wiesbadener mechanischen
Teppich-Klopf-Werk mit Dampftrieb
von **Wilhelm Brömser,**
vormals Fritz Steinmetz.

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von
Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 2791

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:

Klopfwerk: Obere Dogheimerstraße rechts
oder **Langgasse 27, 2,** bei Frau **W. Speth.**
kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk
Bohnenstangen empfiehlt 10781

L. Debus, Hermannstraße 30.

Ausverkauf sämtlicher Kleiderstoffe

der vorgerückten Saison wegen mit 10 % Rabatt.

S. Guttman & Co.

Turngau Wiesbaden.



Heute Sonntag, den 28. Mai, findet „Unter den Eichen“ das erste

Gau-Turnfest

der Turner Wiesbadens mit Wettturnen und Wettfechten statt.

Programm.

28. Mai, Vormittags 8 Uhr: Beginn des Wettturnens, danach Wettfechten.

Nachmittags 1 Uhr: Aufstellung des Festzuges an der Hellmundstraße; 1 1/2 Uhr Abmarsch durch die Stadt zum Festplatz; daselbst Freiübungen, Schauturnen, Turnspiele und Volksbelustigung. **7 Uhr:** Verkündigung der Sieger. Inzwischen Concert der 80er Regiments-Capelle und der Gesangstiegen der Turner.

29. Mai, Montag, Nachmittags 4 bis 9 Uhr: Concert. Tageskarte 20 Pf. 281

Der Turnrath
des Gau's Wiesbaden.

Photographie!

Mein Atelier ist Sonntags bis 6 Uhr Abends geöffnet. 10737

L. W. Kurtz,
4. Friedrichstraße 4.

Telephon 185.

Gg. Wallenfels,

Bahnhofstraße 5, empfiehlt Bahnhofstraße 5,

alle Arten Passementrie, Spitzen, Futterstoffe. Alle Kurzwaaren für Damen-Confection zu den äußersten Engros-Preisen. 10648

Farbige Bänder im Ausverkauf.

Für Schaufenster.

Spiegelglasplatten in allen Längen und Breiten (zum Ausstellen von Waaren) zu außergewöhnlich billigen Preisen zu verkaufen. 5400

Valt. Schaefer,
Glaseri,

34. Dohheimerstraße 34.

Lina Aha, Kirchgasse 19,



empfeilt ihr großes Lager Korsetts in anerkannt besten Stoffen und Zuthaten, sowie nur neueste, vorzögl. sitzende Façons.

Korsetts zum Hoch-, Mittel- und Tief schnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Umstands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für Magen- und Leberleidende, Gesundheits-Korsetts, Geradhalter, Leibbinden, Gesundheits-Binden Hygiea (Gürtel und Einlagekissen).

Waschen, Repariren und Verändern rasch und billigt.

Anfertigung nach Maas und Muster sofort. 2794

Lorenz Petry,

chirurg. Instrumentenmacher und Bandagist des städt. Krankenhauses, der Kgl. Lazarethe, der Kgl. Eisenbahn etc.,

Saalgasse 4/6,

empfeilt sich zum Selbstverfertigen chir. Instrumente, Bandagen, Leibbinden, orthopädischer Apparate, künstlicher Glieder und aller Apparate zur Krankenpflege.

Lager in Taschenmessern u. Scheeren aller Art.

Bestellungen werden nach jeder Angabe angefertigt, sowie Schleifereien und Reparaturen schnell und pünktlich besorgt. 6508

Carl Goldstein

I. Etage * 48 Langgasse 48 * I. Etage.

Passementeries - Broderies

Spitzen - Nouveautés.

Eigene Fabrikation sämtlicher Garnituren und Bestä.

→ Katalog für Damenschneider. ← 6207

Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf. Im Abonnement billiger. 4754

Photographie.

Die Verlegung meines Ateliers von Rheinstraße 21 nach

14. Wilhelmstrasse 14

beehre ich mich ergebenst anzuzeigen. Meine jetzigen Lokalitäten sind mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. Eigens eingerichtetes Atelier für Aufnahmen von Kindern, und besonders grosses Atelier für Erwachsene und Gruppen, wodurch ich im Stande bin, das Höchste zu leisten. 10682

Zum Besuch der Lokalitäten ladet höflichst ein

Hof-Photograph Rumbler.

Damen-Blousen in Flanell, Mousseline, Crêpe, Batist, Cattun und Satin von Mk. 2.— an.
Kinder-Kleidchen, Kinder-Wäsche, Damen-Schürzen.
 Knaben-Wasch-Blousen in 6 Grössen von Mk. 1.40 an, hell u. dunkelfarbig.
Damen- und Kinder-Strümpfe, Herren-Socken.
Handschuhe jeder Art, Kragen und Manschetten.
 Cravatten von 0,30 anf., Taschentücher per Dtzd. von Mk. 1.— an.
 Grösste Auswahl. Billigste Preise.

W. Hoerder,
 Gr. Burgstrasse 17, früher Ecke Gr. u. Kl. Burgstrasse.

Die Strohhut-Fabrik von Petitjean frères

empfiehlt ihr reich assortirtes Lager in Herren- und Knaben-Hüten in allen Qualitäten und Formen, sowie Schutzhüte für Damen und Kinder in den neuesten Modellen zu Fabrikpreisen. Strohhüte zum Waschen, Färben und Façoniren werden fortwährend angenommen, billig und prompt geliefert. 9715

9. Tannusstrasse 9,
 vis-à-vis dem Kochbrunnen.



Glühstoff-Plätteisen, Schnell-Bratröster.

Diese Plätteisen u. Schnell-Bratröster werden mit aus reinem Kohlenstoff hergestelltem Glühstoff geheizt, welcher ohne Rauch u. Geruch verbrennt, da derselbe kein Kohlenoxyd enthält.

Plätteisen à Stck. Mk. 3,50, Glühstoff p. Carton Mk. —,40

bei



10590

Tannusstrasse 13. **Conrad Krell,** Geisbergstrasse 2.

RHENSER BRUNNEN

Vortreffliches Tafelwasser. RHENS⁹Rh
 Jährl. Versandt: 3—4,000,000 Gefässe.
 Niederlage bei H. Roos Nachf., Metzgergasse 5.

K. A 489/3) 179

Rheinperle,

feinster deutscher Sekt, nach französischer Methode durch Flaschengährung hergestellt.

Mittelrheinische Sekt-Kellerei.

Horbach & Glade, Niederlahnstein.

In Wiesbaden zu haben bei: Herren **C. Acker,** Gr. Burgstrasse 16, **August Engel,** Tannusstrasse 4,
J. M. Roth Nachfolger, Kl. Burgstrasse 1 und Marktstrasse 6. 21740

Weiss-Weine, die Flasche von 60 Pf. an, garantiert
 rein, empfiehlt 2654
Georg Wades,
 Rheinstraße 40, Ecke der Mosiststraße.

Butter. 10-Pfd.-Colli postfrei Nachn. **Sonig.**
 Süßrahmbutter ff. Mk. 6.80. Blütenhonig ff. Mk. 4.80. Frische
 große Eier, 65 St. Mk. 8.50. 113
E. Steznick (Meierhofbesitzer), Lufse (Salzigen).

Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.



Reichhaltigste Auswahl von Flügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 80-100 Instrumente) der berühmtesten Fabriken, insbesondere von

Blüthner, Bechstein,

Steinweg Nachf., Mand. Ibach, Dörner, Rosenkranz, Berdux, Schiedmayer, Wilcox & White, Gschwind etc.

Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.

Gespicte Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager. Eintausch und Ankauf gebrauchter Instrumente.

2795

Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut.

Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

Gedr. Schellenberg, Kirchgasse 33.

Ed. Wagner,

Wiesbaden, am Markt.

Reichhaltiges Lager

in Musikalien und Instrumenten.

Pianoforte-Lager.

Haupt-Niederlage der anerkannt vorzüglichen Instrumente von Carl Bönsch, Hof-Pianoforte-Fabrik in Dresden und anderer berühmter Fabrikate. 24282

Clavier-Lampen, Stühle etc.

Mal- und Zeichnen-Utensilien.

Piano-Magazin

Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schiedmayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn etc. etc. 2798

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

Düten- und Couvert-Fabrik, Druckerei.

Lager in sämtlichen Schreib-, Pack-, Rollen- und Einwickel-Papieren zu äussersten Fabrikpreisen. 9202

Joh. Altschaffner,

Bleichstrasse 9.

Fernsprech-Anschluss No. 166.

Möbel-Glanz

zum Selbstaufrischen aller durch Schmutz und Ausschlag blind gewordener Möbel. 10144

Gebrauch höchst einfach. — Preis pro Flasche 50 Pf.

Louis Schild, Langgasse 3.

(Ein dreitheil. Kameltaschen-Sopha (neu), in jedes Speise- und Wohnzimmer passend, billig zu verk. Philippsbergstr. 27, Part. 10816

Da ich eine

Bersteigerung

meiner noch großen Vorräthe in

Möbeln, Betten, Spiegeln nicht beabsichtige,

und es auch im Interesse eines werth. Publikums liegt, sich in aller Ruhe das Lager ansehen und ev. Convenirendes kaufen zu können, so findet

heute und die folgenden Tage

wegen Geschäftsaufgabe und Räumung

grosser

Möbel-Freihand-Verkauf

der großen Vorräthe in Möbeln, Betten, Spiegeln etc., welche in den Geschäftslokalitäten

15. Mauergasse 15

ausgestellt sind, gegen Baarzahlung statt.

Lagerliste: 2 Polstergarnituren, 3 Ottomanen, 6 Sophas, 3 Bureau, 2 Secretäre, 30 Waschkommoden mit Marmor, 6 Nachttische, 20 Betten, 15 Nußb.- und lach. Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, 3 geschmückte Eich.-Bücherschränke, 8 große Pfeilerspiegel, 5 Kommoden, 1 geschm. Eich.-Diplomatentisch, 12 Eich.-Nohrlehnstühle, 60 Nohrstühle, 40 Spiegel, Kleiderstöße, Handtuchhalter, Stageren, 15 ov. und viereckige Tische, 5 große Auszugtische, 2 Kl. do., 2 Nußb.-Buffets und Tisch und Stühle, 2 matt und bl. Schlafzimmer (2 Betten, Spiegelschrank, Waschkommode u. Toilette, 2 Nachttische), einzelne Hoffhaar-, Seegras- und Strohmatten, vollst. Gefindebetten, 1 elegantes schwarzes Verticom und Schreibtisch, hoher Pfeilerspiegel und 2 schwarze Querspiegel, verschiedene Sopha-Vorlagen etc. 10895

H. Markloff,

15. Mauergasse 15.

15. Mauergasse 15.

„Dentilio“ stillt augenblicklich jeden

Zahnschmerz

(F. a 149/4) 118

und ist bei hohlen Zähnen, als auch rheumatischen Schmerzen von über-raidender Wirkung. Allein erhältlich per Fl. 50 Pf. in den Droguerien von Ed. Weygandt, E. Moebus, J. B. Kappes und Chr. Tauber.

Wegen vorgerückter Saison:
Verkauf von
Jaquettes und Regenmänteln,
Capes und Umhängen
 in Wolle, Seide und Spitzen
zu bedeutend ermässigten Preisen.

Langgasse 20/22. **J. Hertz,** Langgasse 20/22.

1049.

Mauergasse

8. Mauergasse 8.

88

Großer und gänzlicher Ausverkauf.

Wegen vollständiger Aufgabe des Ladengeschäfts verkaufe ich von heute ab sämtliche in meinem Laden und den daranstößenden Lagerräumen vorhandenen

Möbel, Betten, Spiegel, Stühle etc.

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen, worauf ich meine werthe Kundschaft, ein verehrtes Publikum, besonders Brautleute, die Herren Hoteliers, Besizer von Villen u. Familien-Pensionen ganz besonders aufmerksam mache.

Verzeichniß des Lagers:

Büffets, Bibliothekschränke, Spiegel, Kleider-, Bücher- u. Galleriechränke, Betten (von den elegantesten Korbbaumenen bis zu den gewöhnlichen laf. Dienerschaftsbetten), Wasch-Kommoden und Nachtsche mit und ohne Marmor, Verticows, Herren- u. Damen-Schreibtische, Sopha'sche, Ausziehtische, Spiel-, Näh-, Bauern- und Nipptische, Kommoden, Consolen, vollständige Garnituren, Sophas, Chaiselongues, Divans, Ottomane, große Auswahl in Spiegeln, besonders elegante Pfeiler-, in allen Größen, reiche Cuirpöli- und viereckige Nipptische mit Aufsätzen, Toiletten- und Wasch-Kommoden, Aufwasch-Spiegel, 200 Speiseküche in allen Arten, Wiener, Barock-, Englische, Leder-, Rohr- und Bretterstühle, Stagären, Säulen, Staffeleien, Handtuchhalter, Kleiderständer, alle Arten Küchenmöbel, Blumen-, Kissen, Deckbetten, Sopha- und Bett-Vorlagen, Fantasiestoffe, Damaste, Zwilche etc.

Bemerkst wird, daß sämtliche Gegenstände guter Qualität sind u. leiste ich für jedes Stück Garantie, auch werden gebrauchte Sachen in Tausch genommen und zu reellen Preisen berechnet. Transport und Aufstellung von Möbeln nach hier und nächster Umgegend frei.

Ferd. Müller, Möbelhandlung,
 Mauergasse 8.

Mauergasse

Turnerhut,
 den neu gewählten,
 genau nach Vorschrift, empfehle ich in
 allen Weiten.

10151

C. Braunn,
 Michelsberg 13.

Heinrich Gerritzen,

Cigarren- u. Korken-Fabriken,
 Bremen, Catalonien u. Wiesbaden.
 Direct import. Havanna-Cig., Marke „Upmann & Co.,
 Bock & Co., Henry Clay“ etc. v. 100-1000 Mk.
 Eigene Fabrikate von 25-200 Mk.
 Catalonische Korken in allen Größen u. Qualitäten
 billigst. Lager und Engros-Verkauf 8546

Schützenhofstr. 3, neben der Post, Schützenhofstr. 3.

Guter bürgerl. Mittagstisch zu h. Hermannstraße 12, 2 St. 8228

Die beliebten Tropical sind in allen modernen Farben, auch Marengo wieder am Lager. Dieser feine, äusserst leichte, dabei dauerhafte Sommeranzug kostet nach Maass gefertigt Mk. 65 und Mk. 70 bei

10864

M. Auerbach,

Herren-Schneider,
 Delaspeestrasse 1,
 neben dem Central-Hotel, am neuen Rathhaus.



Turner = Hüte

sind in großer Anzahl eingetroffen bei 9868

Friedrich Strensch,
 Webergasse 40.

Verantwortlich für die Redaction: G. Köhler d. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Treu & Nuglisch * Berlin



Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs

Gegründet 1823

empfehlen ihre seit mehr als 60 Jahren weltbekanntesten Specialitäten:



Eau de Lavande double Ambrée

wie solches ausschliesslich zum Räuchern in den königl. Schlössern gebraucht und von ihnen an die meisten Deutschen Höfe geliefert wird, in Flaschen von Mark 1.— bis Mark 4.—, sowie ihre

Veilchen-Seife (1044) (Violet Soap)

eine der feinsten und besten existirenden Toilette-Seifen, grosse braune Stücke in braunen 1/4 Dutzend Cartons zum Preise von Mark 2.— pro Carton.

Ferner ihre berühmte

Odontine (Zahn-Pasta).

Das mildeste, doch wirksamste Zahnreinigungs-Mittel.

In Porzellan- oder Glas-Dosen von Mark 2.50 bis —.50 Pf.

Vorräthig in allen guten Parfümerie-, Drogen- und Friseur-Geschäften. (A 4211) 176

Sämmtl. medicin.

Gummi-Waaren.

J. Kantorowicz, Berlin. (A 4402/3 B.) 179
N. 28 Arconaplatz. Preisliste gratis.

Aufforderung.

Kein Mittel ist besser, die schmutzige Wäsche nicht nur blendend weiss zu machen, sondern ihr auch einen angenehmen Geruch zu verleihen, als Cloth's Zeigseife zum Waschen der Wäsche. Wer die Seife einmal gehabt hat, namentlich zur Kinder-Wäsche, kauft sie wegen ihrer guten Wirkung und Billigkeit (per Pfund 20 Pf.) stets wieder und kann nicht oft genug zu einem Versuch aufgefordert werden. Zu haben in Wiesbaden bei M. Schäler, Neugasse, P. Enders, Richardsberg, Ch. Mayer, Nevostraße, J. B. Weil, Röderstraße, H. B. Kappes, Fleischstraße, C. Linnenkohl, Morisstr., Peter Quint, Marktstraße, J. S. Gruel, Dellrichstraße, J. Frey, Louisenstraße, W. Rumpf, Röderstraße, H. Erb, Nevostraße, und With. Kautz, Steingasse. (E. F. a. 4326) 31

Petroleumtöcher, neu, nach neuester Construction, billig zu verkaufen. Anzugeben Vormittags Sedanstraße 3, 1 links.

**Grosse Ersparniss an Zeit und Geld.
Dr. Thompson's Seifen-Pulver.**



Schutz-Marko.

Man achte genau auf die Schutz-Marke „Schwan“ und den Namen „Dr. Thompson“, da minderwerthige Nachahmungen angeboten werden.

Anerkannt vorzüglichstes
Wasch- u. Bleich-Mittel.

Zu haben in allen besseren Colonial-, Materialwaaren- und Seifenhandlungen zu 15 Pfg. p. 1/2 K.-Packet.

Telephon 226.

Gartenfies,

Telephon 226.

silbergrauen und gelben, in schöner Waare, empfiehlt zu billigsten Preisen 10790

W. A. Schmidt,

28. Morisstraße 28.

**Aecht Türkische Taback,
Russische und Egypter Cigaretten**
stets frisch zu haben Langgasse 51, „Zur Goldenen Kette“
J. Keiles aus Ausland,
Fabrik Webergasse 3.

Kauft nur

Thurmelin,



fabricirt von
A. Thurmayer, Stuttgart,
weil „Thurmelin“ alles
Ingeiefer, wie
Schwaben, Russen,
Wangen, Rotten,
Fliegen, Flöhe,
Kneifen und Statts
läufe radical ver-
nichtet und nicht nur
betäubt.

Thurmelin ist gefeßlich
geschützt und wird vor
Nachahmungen gewarnt.

Thurmelin ist nur in
Gläsern zu haben mit der
welberühmten Schwa-
marke „Der Insecten-
jäger“ zu 30 Pf., 60 Pf. und 1 Mk.; zugehörige Thurmelinbrillen
mit und ohne Gummi zu 35 Pf. und 50 Pf. In Wiesbaden im

General-Depôt bei Louis Schild,
Droguerie, Langgasse 3; ferner bei A. Berling, Burgstraße 12,
E. Brecher, Neugasse 12, W. Graefe, Langgasse 50,
Fr. Haunschild, Rheinstraße 15, G. Mades, Moris-
straße 1a, E. Moebus, Lannusstraße 25; in Dieblich bei
Jean Winkler. (Stg. a 150/3 A.) 179

Wiesbadener Natur-Eiswerke

Hench & Kaesebier

Büreau: Ellenbogengasse 14, 1.
empfehlen
reinstes Quellwasser-Natur-Eis
Eis-Verkauf im Büreau.

Vorzüge:

Kalt zu streichen, nicht zu faden,
trocknet schnell, imprägnirt
die Pappe, tropft selbst
bei der größten Hitze
nicht ab, keine
Risse.

Dachpappen-Schutz
(roth und schwarz),
ein
Anstrich,
auf Papp-
Ziegel- u. Dächer,
Holz, Mauerwerk und
Eisen für 2-4 Jahre halt-
bar, empfiehlt die Droguerie von
Oscar Siebert,
Ecke der Lannus- und Röderstraße.
9758

Befrstraße 2 Bettfedern, Daunnen u. Betten. Bill. Preis.

Erstes Wiesbadener Eisgeschäft

Gegründet 1850.



Eisbränke bester Construction.

H. Wenz, Bureau Langgasse 53, 1.
beehrt sich, wie alle Jahre, seine verehrlichen Kunden einzuladen zum

Eis-Abonnement.

Billiges, schönes, festes, klares Eis, wie auch prompte Bedienung wird zugesichert. Sämtliche Wagen sind bereits in Gang gesetzt und bitte um gefällige geneigte Aufträge. 10172

Verschiedenes

Pelzer's Internationales Privat-Detectiv-Büreau
Frankfurt a/M., Zeil 67.
Gegründet 1891 v. früher, Kriminalcommissar Pelzer.
Centrale Newyork.

Ermittlungen, Beobachtungen, Auskünfte, Recherchen, Civil- und Strafprozeß. Gewiegte Detectivos am Plage und Agenten allerorts.
Erste Referenzen: Rechtsanwälte u. f. Privatpers. Zur Vermittlung u. Vertwechslungen m. anderer Detectiv-Firma bitten Adresse genau zu beachten. 114

Wohne von jetzt an
Schützenhofstraße 2,
Gäß der Langgasse.

Gleichzeitig empfehle mich zur Anfertigung von Herren- und Anaben-Garderoben unter Garantie für guten Sitz und tadelloser Arbeit. Reparaturen und Reinigung werden schnell und billig besorgt. 9021

R. Doppelstein,
Schneidermeister.

Massente Frau D. Liak. wohnt Schulberg 11, 1 r. 8521
Maßneur J. Kuhl wohnt 9897
Bärenstraße 2, 1.

Eine leistungsähige Fabrik zur Umarbeitung alter Wollfäden sucht einen soliden
Vertreter.
Offerten unter No. 2128 a bef. 114
Haasenstein & Vogler A.-G., Hannover.



Das Wiesbaden-Mainzer Glas- u. Gebäude-Reinigungs-Institut

übernimmt das Putzen und Poliren von Schaufenstern u. Spiegelscheiben, Kronleuchtern, Glasdächern, Firmenschildern, Fagaden unter Zusage billigerster, sauberer und pünktlichster Bedienung.
Das Waschen ganzer Häuser erfolgt unter Anwendung fahrbarer mechanischer Schiebleitern (freistehend ohne Gerüst).
Gefällige Aufträge nimmt entgegen Herr
P. Mann, Kirchgasse 51. 4790

J. Bonk, Inhaber,
Blücherstraße 10.

G. La Cigarren-Firma sucht e. Vertreter od. fest. Reisenden f. d. Berl. a. f. Melanr. u. Priv. g. hob. Firm u. Proportion. Off unter L. 8671 an Heinr. Eister. Hamburg erb. (E. H. à 1084) 85

Clavierstimmer G. Schulz, Moritzstraße 30. 2858
Parquetböden werden gereinigt, von allen Flecken befreit und gebohrt **Mauritiusplatz 3.** 3789

Stühle

jeder Art werden billig geflochten und polirt in der **Stuhlmacherei von K. Kappes, Friedrichstraße 38.** 7584

Das Weihen von Zimmern u. Küchen, sowie Oelfarbenstreichen wird schnell und gut besorgt; auch wird bei Stellung des Materials gearbeitet. **Schwalbacherstraße 77, 3 St.**

Poliren, Wischen und Rep. aller Arten Möbel billig u. gut. 8148
W. Karb, Nerostraße 29 oder Röderstraße 31, 1.

Gut und pünktlich besorgt werden Herren-Stiefelsohlen u. Fleck M. 2.50, Damen-Stiefelsohlen und Fleck M. 1.80. Auf Bestellungen komme pünktlich ins Haus. **Frankenstraße 10, 3 St.** 9739

Jede Schuhmacher-Arbeit wird schnell und billig besorgt **Langgasse 19, 2 l.** 10165

Alle Schuhmacherarb. m. sch. u. bill. bef. Herren-Stiefelsohl. u. -Fleck 2.70 M., Frauen-Stiefelsohl. u. Fleck 2 M. 3. **Enftrich, Moritzstr. 41.**

Empfehle mich zum Anfertigen aller Schuhwaren für jede Fußform in eleganter Ausführung und tadellostem Sitz billig. Herren-Stiefelsohlen und Fleck von 2.80 an, Damen-Stiefelsohlen und Fleck von 2 M. an, aus bestem Trierer Wildschuhleder.

A. von der Heide, Marktstraße 12, Stb.

Sehet Alle!

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Maß angefertigt, **Sosen 3 M., Ueberzieher 9 M., Röcke** gewendet 6 M., sowie getragene Kleider gereinigt u. repariert bei **M. Kleber, Herren-Schneider, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau, Ecke Bahnhofstraße.** 856

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-Kleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. **Reparaturen** schnell u. billig. 29850
L. Wessel, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.

Empfehle mich den geehrten Herrschaften zum Anfertigen v. Herren- und Knaben-Garderoben bei billiger Berechnung.
J. Simon, Herrngartenstraße 7, Stb. 1.

Costüme

werden sehr geschmackvoll angefertigt bei rascher Bedienung und mäßigster Preisnotirung. **Näh, Nerostraße 23, 1 Tr.**

Für Damen.

Staubmäntel, Regenmäntel, Umhänge, Capes werden billig angefertigt, sowie alte umgeändert **Beltrichstraße 7, 1 St. M. Meyer.** 10680

Kinder-Kleider

in eleganten Modellen m. billig angefertigt und Kleider geändert **Philippstraße 17/19, 4 r.** 9263
Weißbäckerei wird billigt besorgt **Saalgasse 3, Part.** 10288

Strümpfe

werden neu und angestrickt zu den bekannten billigen Preisen
Louisenstraße 14, Stb. Part. 10545

Federn

werden gefärbt, gewaschen und wie neu gekrauft. Billige und prompte Bedienung. 9302
Frau Breckel, Hermannstraße 17.

Handschuhe

werd. schön gew. u. ächt gefärbt **Weberg. 40.** 2317
werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher **Giov. Scappini, Michelab. 2.** 2194
Wäsche zum Bügeln wird angenommen **Römerberg 29.** 9888

Bringe meine
Gardinen-Wäscherei u. Spannerei auf Neu in empfehlende Erinnerung. 8756
Fr. Noli-Russong, Oranienstraße 25.

Meine Gardinen-Spannerei auf Neu

bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. **Zwei Blatt 1 Nr.** Hochachtungsvoll **Fr. Hess, Oranienstr. 15, Stb. Part.** 3606
Untergeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem Hause.
Lina Löffler, Steingasse 5. 2663

Hunde

werden schon gelehrt und gewaschen.
Heinrich Berg, Neugasse 12, Stb. B.

Für Damen.

Massage, schwed. Heilgymnastik in und außer dem Hause. Billigste Preise. **Nerostraße 35, 1.** **Fri. Vette.**
Es wird ein Kind in gute Pflege gesucht. Offerten unter **W. F. 181** an den Tagbl.-Verlag. 10001

Photographie

O. van Bosch,

Louisenstrasse 3, nächst der Wilhelmstrasse.
Königl. Preuss. Hof-Photograph.
Königl. Grossbrit. Diplome.
Hof-Photograph Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von
Luxemburg.
Hof-Photograph Sr. Majestät des Königs von Serbien.
Hof-Photograph Sr. Majestät des Königs von Portugal.
Goldene Medaillen. Ehren-Diplome.
Höchste Auszeichnung.

Mässige Preise.

Nicht höher als in anderen Ateliers I. Ranges.

10851

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Engagirtes Personal vom 16.—31. Mai 1896: **Mrst. Baretto**
u. **Artell**, neue Productionen am Dreifuss. **Artell**, der erste Clown-
Gymnastiker. (Grobartig und komisch.) **Brothers Rickardo**,
quadratische Clowns und Neger-Excentrique. (Komisch.) **Geschw.**
Dorée, zwei Damen, Gedächtnisünstlerinnen. [Mnemonotechnik.] (Höchst
interessant.) **Herr Adolf Goedike**, Humorist und Mimiker.
Mr. Rigo Mand, Ungar. Nationaltänzer und Czarda-Tänzer mit
Citos. (Ohne Concurrenz.) **Frl. Franziska Normann**, Soubrette.
Mr. Creek und **Miss Jessi**, Kunstschüler. (Ohne Concurrenz.)
Sonn- u. Feiertage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-
Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte. —
Donnerstags Vorstellung bei Nichtrauchen.

Billetverkauf bei den Herren **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30,
Bernh. Cratz, Kirchgasse 50, **H. Reifner**, Taunusstraße 7. 345
NB. Das Theater bleibt vom 1. Juni ab auf mehrere Wochen geschlossen.

Zum Storchen,

Goldgasse 2a. Deutscher Hof, Goldgasse 2a.

Mitten in der Stadt.

3 Minuten vom Kurhaus und
Theater. Schönster u. schattigster
Restaurationsgarten der Stadt.

Restaurant 1. Ranges.

Mittagstisch zu 60 Pf., 1.20
u. höher, im Abonnement billiger.

Reine Weine.

Bayerisches Bier aus der be-
rühmten Brauerei Zum Storchen
in Speier. 10898

Separate Säle. Auswärtigen
Bereinen sehr zu empfehlen.

Carl Weygandt.**Rath'sche Milchkur-Anstalt,**

15. Morisstraße 15.

25 Kühe der Berggasse werden in einem nach rationellen Grundsätzen
angelegten Stalle vorschriftsmäßig gepflegt und thierärztlich überwacht.

Nur Trockenfütterung,

um eine für Säuglinge und Kranke geeignete, stets gleichmäßige
Milch zu erzielen.

Subwarmer Milch wird des Morgens von 6—8 Uhr und Abends
von 4—7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro 1/2,
40 Pf. pro Bitter und 35 Pf. von 3 Liter an in's Haus geliefert. 2656

Königl. Preuss. Klassen-Lotterie.

Der Verkauf der durch die Vermehrung der Königl.
Preuss. Staats-Lotterie und zugewiesenen neuen
Loose erfolgt vom 29. Mai an in 1/2, 1/4 und
1/10-Abschnitten.

Die Königl. Lotterie-Gewinnnehmer:

J. Ditt. **R. Wieneke.**
Müllerstraße 8. Mainzerstraße 27.

Möbel, Betten, Spiegel.

Bringe mein Möbel-, Betten- und Spiegellager in empfehlende Er-
innerung. Lieferung ganzer Einrichtungen, sowie Ausstattungen zu den
billigsten Preisen. Großes Lager und Ausstellung im 1. und 2. Stock
des Hinterbaues.

Georg Reinemer, Möbel- u. Bettenfabrik, 22. Michelsberg 22,
Garantie, Transport und Packung frei.
Täglich Freihandverkauf aller Arten Kasten- und Polstermöbel,
vollst. Betten u. s. w. 10781

G. Neidlinger,

Hof-Lieferant.



Marktstrasse 32.

160 verschiedene Sorten Original-Singer-

Nähmaschinen

für Hausgebrauch u. für gewerbliche Zwecke.

Eigene Reparatur-Werkstätte

für Nähmaschinen aller Systeme. 6989

Practische Hochzeitsgeschenke.

Etagère-Tischchen,
Sauerntische,
Serviertische,
Blumentische,
Blumenständer,
Vogelbauer- u. -ständer,

Tisch- u. Hängelampen,
Kaffee- u. Theeservice,
Kaffee- u. Thee-
maschinen,
Versilberte Bestecke,
Weinkühler,
Bowlenkühler etc.

empfehlen in größter Auswahl zu billigsten Preisen. 8276

Taunusstrasse 13. **Conrad Krell**, Geisbergstrasse 2.

Special-Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

**„Kochherde.“**

Empfehle mein Lager schmied-
eiserner **Kochherde** bester bayer-
ischer Construction, für Hotel und
Private, in jeder Größe und
Preislage, für Neubauten billigt. 9096

Heinr. Saueressig,
Schlosserei und Herd-Fabrik,
Blatterstraße 10.

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes
Mittel gegen **Hühneraugen**, harte Haut u. s. w., zu haben in der 2206

Löwen-Apotheke.

Lecture für die Sommerfrische.

Journal aus meinem Lesezettel verlanke ich billigst. 9611

Rohlenensäure-Gasbäder, Wilhelmstraße 8, Bart.

In hartnäckigen Fällen von chron. Gelenkrheumatismus, Gicht, Schindungen zc., bei Herzkrankheiten nach acut. Gelenkrheumatismus möge man vertrauensvoll von diesen außerordentlich wirksamen Bädern Gebrauch machen.

Sommerfrische Lichtenberg i. Odenwald,

bei Großbieberau, Stat. d. Linie, die von Reinheim abzweigt. Romantisch gelegen. Schöne Promenade im nahen Walde. Sehr billige und vorzügliche Pension in 2 Gasthäusern.

Klimatischer Luftkurort

Berner Jura, Schweiz Magglingen

500 m über dem Bielersee, am Fusse des Chasseral, Südseite, 300 m über Meer. Grosser Waldpark, reizender Naturpark, mannigfaltige Spaziergänge. — Bäder und Douchen; neue Einrichtungen für Hydrotherapie, Massage, Heilgymnastik, elektrische Behandlung, Mineralwasser, Molken und Ziegenmilch.

Sanitätsrat Dr. Bilfinger's Universal-Unterkleidung. Durch Reichsgesetz geschützt im Ausland patentirt. eigenartigen Gewebes an sanitärer Wirkung alle Unterkleider der Neuzeit, geht in der Wäsche nicht ein, ist dauerhaft, angenehm weich und dabei billig.

Sports-Hemden das Beste. Allein. Fabr.: Mattes & Lutz, Beisig. (Württ.) Niederlagen in Wiesbaden bei: Gg. Hofmann, Langgasse 23, L. Schwenck, Mühlgasse 9, W. Thomas, Webergasse 6. 7025

Möbel-, Betten- u. Spiegellager, Webergasse 3 (Gartenhaus), „Zum Ritter“.

Wilh. Egenolf, Tapezierer und Decorateur. Schwedische, Bad. 12 Pf., 10 Bad. 1 Mt., 10 Pf., 10 Bad. 1 Mt., 5 St. 90 Pf., Lampen-Cylinder 6 Pf., Seife, weiße, 30, gelbe 23. Schwalbacherstraße 71.

Absolut keine Nieten. Ausschliesslich nur Gewinne. Ottoman. 400 Fres. Loose, jährlich 6 Ziehungen. Nächste Ziehung schon am 1. Juni. Haupttreffer jährlich 3 x 600,000, 300,000, 60,000, 25,000, 20,000, 10,000 Fres. u. s. w.

Frankfurter Hypothekenbank. Darlehens-Anträge (60 % der Taxe) vermittelt Carl Spitz, Bärenstrasse 7, 1. 2600

Vaterländische Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Eberfeld. versichert gegen Feuer- und Hagel-Schäden und ist durch den Unterzeichneten vertreten. Prospekte und jede gewünschte Auskunft kostenfrei. Keine Nachzahlungen.

Chicago Weltausstellung Fahrpreise & Prospekte gratis. L. Reffenmayer, Rheinstr. 21. INTERNAT. REISEBUREAU. Agentur der HAMBURG-AMERIKANISCH. PACKETFAHRT A.G.

3 Meter f. blau, braun oder schwarz Cheviot zum Anzuge für 10 Mt. versendet franco gegen Nachnahme. J. Hüntgens, Tuchfabrik, Eupen bei Aachen. Anerkannt vorzügliche Bezugswelle. 105

Reise-Artikel. Den Rest aus meinem Ladengeschäft in Reise-Artikeln, wie Koffer, Taschen, Plaidhüllen zc., verkaufe zu jedem annehmbaren Preise aus. 10886 L. Barbo, Sattler, 1. Schillerplatz 1, Café Holland.

Brillen und Klemmer, dem Auge genau angepaßt, mit nur hochfeinsten Gläsern, nach ärztl. Vorschrift empfiehlt Franz Gerlach, Optiker, Schwalbacherstraße 19. Transportable gußeiserne Herde von 28 Mt. an, auch Restaurationsherde, zu Tagespreisen. Friedrich Scherer, Erbenheim.

Zum Krokodil,

Ecke der Kirchgasse und Louisenstraße,
Pferdebahn-Haltestelle.

Alleiniger Ausschank von Münchener Spaten-Bräu.
Naturweine, meist eigenes Wachstum des Besitzers.
Vorzügl. Küche. Diners von M. 1.20 an.
Reichhaltige Abendkarte. 10761

Restauration Wies,

51. Rheinstraße 51. 10546

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.



Gambrinus-Restaurant,

Marktstraße 20.

Große Lokalitäten, reichhaltige Frühstücks- und Abendkarte, vorzüglicher Mittagstisch 80 und 1.20, während der Feiertage Ausschank vorzügl. hellen Wiener Märzen-Bieres von der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, direct vom Faß, reine Weine empfiehlt zu zahlreichem Besuch 10515
B. Müller.

Saalbau Friedrichs-Halle,

2. Mainzer Landstraße 2.

Heute und jeden Sonntag: Große Tanzmusik.
Es ladet ergebenst ein 8247

X. Wimmer.

„Bürger-Schützenhalle“

(Unter den Eichen).
Heute und jeden Sonntag bei günstiger Witterung:
CONCERT.

Zu freundl. Besuche ladet ergebenst ein 7561
Emil Ritter, Restaurateur.

Restauration Georg,

Saalgasse 26. 2787

Heute und jeden Sonntag: Concert.

Bordeaux-Weine,

garantirt rein, gut abgelagert, zu billigen Preisen wegen Aufgabe des Geschäftes bei **Wollweber**, Louisenstraße 43. 10304

Guten alten Kornbranntwein

per Fl. 1.20 Pf. giebt ab 2661

Domäne Armada,
b. Schierstein a. Rh.

Garantirt reiner Bienenhonig ist abzugeben per Pfund 1 M. 10 Pf. Taunusstraße 53. 10381

Kartoffelhandlung

en gros. Empfehle prima gelbe engl. Speisekartoffeln u. rothe Auroras Kartoffeln p. Str. 2.— M. frei ins Haus. Kumpf 16 Pf. 10557
en détail.
Kirchgasse 36. **Nicolaus Bibo, Römerberg 2.**

Magnum boam, beste Qual., bill. z. h. Beltristr. 20. 1581
Ein neuer **Wegler** oder **Milchwagen** zu verkaufen oder zu vertauschen Selmenstraße 12. 10069



Gebrüder Wagemann,

Weinhandlung,

Louisenstraße 25,

empfehlen ihre selbstgekelterten gut gepflegten

italienischen Rothweine:

Sanitas, leichter milder Tischwein, Mk. —.70 mit Glas.

Brindisi, etwas vollerer Wein, Mk. —.90 mit Glas.

Barletta, in eleganter voller Wein, Mk. 1.— mit Glas.

Milazzo, voller kräftiger Wein, Mk. 1.20 mit Glas.

Da wir die Weine selbst keltern und der Zoll auf italienische Trauben noch erheblich geringer ist, als auf direct importirte Weine, sind wir in der Lage, zu vorstehend billigen Preisen sehr gute Qualitäten zu liefern u. auch volle Garantie für deren Reinheit zu leisten. 10032

Niederlagen bei: **Chr. Keiper**, Webergasse 34.
Louis Lendle, Stiftstraße 18.
J. Huber, Bleichstraße 12.

Niederlagen bei: **H. Fehling**, Taunusstraße 19.
C. Schmidt, Helenestraße 2.
F. Alexi, Michelberg 9.

Peter Quint, Wiesbaden,

am Markt.

Grosses Lager in rohen Kaffees,

gebrannter in anerkannt vorzüglicher Qualität zu ermässigten Preisen.

Eigene Brennerei.

Sämmtliche Colonialwaaren der Qualität entsprechend, zum billigsten Preise. 10152

Erste Qualität Rindfleisch p. Pfd. 40 Pf. fortwährend zu haben 10. Mauergasse 10.

Unübertroffen an Güte und Wohlgeschmack ist **Dr. Erweins**

Gesundheits-Kaffee

vom allein berechtigten Fabrikanten

August Feine in Mainz

1/2 Kilo 40 Pfennige, 1/4 Kilo 20 Pfennige.

(Niemals lose, nur in gesetzlich geschützter Paekung.)

Vollkommenster Ersatz für Bohnenkaffee.
Zu haben in den besseren Colonialwaarenhandlungen.

Prima Speisekartoffeln, selbst gezogen, sind abzugeben per Maltre 4 M. 50 Pf. Taunusstraße 53. 10501

Von vielen Ärzten empfohlen. Für Gesunde und Kranke.

CF. a. 251/1) 176

Wichtig für Hausfrauen!

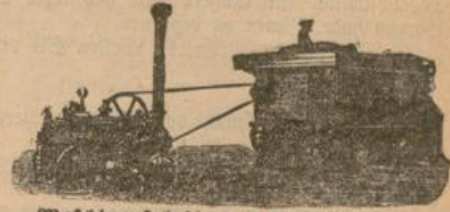
Alte Wolljachen jeder Art, gestrickt oder gewebt, werden zu dauerhaften, modernen Kleiderstoffen, Unterrockstoffen, Herren-Stoffen, Teppichen, Säufnern, Planelen, Portieren, Tischdecken, Schlaf-, Bügel- und Pferdedecken u. s. w. umgearbeitet durch **Fr. Tugendheim, Graau b. Magdeburg.** Zahlreiche Anerkennungs-schreiben. Annahmestelle u. Musterlager in Wiesbaden: **A. Mollner, Hermannstraße 13.** 114



Adolf Alexi,
Kerofstraße 10,
1 Minute vom Kochbrunnen.
Krankenwagen zu verkaufen und zu vermieten, mit und ohne Bedienung. Größtes Lager in Neuheiten, sowie alle Reparaturen und Aufsichten von Gummireifen billigt. 8302
Begründet 1872.

Locomobilen und Dampfreschmaschinen.

Jede Garantie für Leistungsfähigkeit und Güte. 114
Zahlungs-erleichterungen.



Maschinenfabrik und Kesselschmiede
Jul. Lutz, Darmstadt.

Billigste Presse.

Jedes Hühnerauge, Hornhaut u. Warze wird in kürzester Zeit durch blosses Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein ächten Apotheker Radlauer'schen Hühneraugenmittel (d. i. Salicylcolloidium) sicher und schmerzlos beseitigt. Cart. 60 Pf. Dep. i. d. moist. Droguorien.
Piquirte Sellerie-Pflanzen, sowie Lauch-Zehlinge empfiehlt Gärtnerei Steitz, Frankfurterstraße 23.

Rothtannen = Stangen

3. Classe und Bohnen-Stangen, Geländer-Latten, Posten und Riegel billig abzugeben Zimmerplatz vis-à-vis dem alten Friedhof. 10161

Zwiebeln, prima neue, ein Baggon frisch eingetroffen, 10882
billigt bei
Chr. Diels, Kartoffel-Handlung, Grabenstraße 9.

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Der Einsiedler im Park.

(11. Fortsetzung.)

Roman von Agnes Gräfin Alinkowskij.

(Nachdruck verboten.)

„Uebrigens,“ fuhr er fort, „gilt das, was den Männern als Pflichtschur dienen sollte, nicht immer auch für die Frauen, und wenn ich auch gezwungen bin, des Prinzips halber meinen Wünschen unbedingte Berücksichtigung zu schaffen, so freut es mich doch heimlich, wenn meine gute Mutter immer ausgleichen und verschönlich das Herz das letzte Wort behalten läßt.“

„Sie thun gerade so, als hätten Sie ein Herz!“ warf Lisa halblaut dazwischen und sah ihn kokett an.

„Ich glaube wohl, daß ich so etwas besitze, was man ein Herz nennt,“ meinte er ernsthaft; „denn ich weiß, wie schwer sich Armuth und Abhängigkeit erträgt, und hüte mich daher wohl, die, welche von mir abhängig sind, um einer Laune willen dies fühlen zu lassen.“

„Ja, wer sich immer so in der Gewalt hätte wie Sie! aber mein Temperament geht so oft mit mir durch. Wahrhaftig, ich schäme mich ordentlich vor Ihnen. Hätte ich nur Jemand, der mich leitete, an dem ich einen Halt finden könnte! Aber Sie wissen ja, wie allein ich stehe, wie ich eigentlich Niemand habe —“

Er hielt es nicht der Mühe werth, hierauf zu antworten, und sie kam sehr schnell von dem etwas sentimentalen Ton zur Natürlichkeit zurück.

„Es ist ja ein Menschenalter her, daß man Sie hier gesehen hat. Wollten Sie zu mir oder zu Onkel Schotten?“

„Keins von Beiden. Es haben sich da kleine Streitigkeiten erhoben, die ich persönlich mit dem Oberinspektor Ihres Herrn Onkels begleichen wollte. Mein Weg führt mich also nur zum Verwalterhause, und da ich Sie am Fenster erblickte, gebot mir die Höflichkeit, Sie zu begrüßen.“

„Es gab eine Zeit, in der Sie nicht nur allein dem Gebot der Höflichkeit gefolgt wären, sondern —“

„Sondern?“ wiederholte er kalt, als sie innehielt.

„Auch dem Gebot der Freundschaft,“ vollendete sie.

„Die Zeiten ändern sich.“

„Ja, das merke ich. Aber warum? warum?“

„Sie werden mir zugeben, daß dieses weder der Ort, noch der Moment ist, dieses „Warum“ zu erörtern, wenn es überhaupt einer Erörterung bedarf. Ich habe mich übrigens wegen meiner Indiskretion vorhin zu entschuldigen, wiewohl dieselbe unabsichtlich war. Es verfolgt mich darin ein eigener Unstern; denn ich mache mich heute zum zweiten Male einer solchen schuldig.“

„Wie das?“ fragte sie neugierig, jede Gelegenheit ergreifend, ihn noch länger am Fenster festzuhalten.

„Mein Weg führte mich über Mieczlowitz, und ich begegnete dort am Ausgang des Parks dem jüngeren Fräulein v. Katten.“

„Das kokette Geschöpf hat dort sicher auf Sie gewartet, wußte vermuthlich, daß Sie vorüberkommen würden.“

„Welchen Grund haben Sie, in dieser harten Weise über eine junge Dame zu urtheilen, die —“

„Die das Glück hat, Ihnen zu gefallen!“ unterbrach sie ihn gezwungen lachend. „Leugnen Sie es doch nicht. Ich glaubte bisher immer, Ihre Ansprüche seien schwer zu befriedigen, aber es scheint mir nun, als ob nicht allzu viel dazu gehört, wenn ein wenig frische Farbe und gekünstelte Natürlichkeit es Ihnen anzuthun vermag.“

„Ich muß Sie darauf aufmerksam machen, daß Sie von der Braut des Herrn v. Gertenfeld sprechen.“

„Es bedarf keines großen Scharfblickes, um zu sehen, daß sie sich nicht einen Pfifferling aus ihm macht. — Da! — wie übellautig und unliebenswürdig Sie aussehen! Ihr Gesicht allein verräth ja schon das Interesse, das Sie an der hochmüthigen Prinzessin nehmen. Nun? — wollen Sie nicht in Ihrer Erzählung fortfahren? Sie waren im Begriff, mir irgend eine wichtige Enthüllung über Das zu machen, was Sie in Mieczlowitz erlauschten.“

„Ich habe mich anders besonnen. Genug, wenn ich Ihnen sage, daß es oft nur der Beobachtung kleiner Züge bedarf, um ganz wichtige Schlussfolgerungen auf die Charaktere der Beobachteten ziehen zu können.“

„Was ich wohl als einen kleinen, gegen mich gerichteten Hieb auffassen kann.“

„Ich hindere Sie nicht, meine Worte nach Belieben auszuliegen.“

„Wahrhaftig, ich hätte Sie für scharfsichtiger gehalten. Da sieht man wieder, wie bei den Männern das persönliche Wohlgefallen an einer Frau die Urtheilskraft trübt! Das kleine Ding hat jedenfalls sehr gut gewußt, daß es von Ihnen beobachtet wurde, hat aber die Ueberraschung so geschickt zu spielen verstanden, daß Sie richtig darauf hineinfließen.“

„Es steht Ihnen frei, mich für einen Dummkopf zu halten.“

Niederlagen bei: H. Fehling, Taunustrasse 19. C. Schmidt, Holmenstrasse 2. F. Alexi, Michelsberg 9.

ins Fee (Nr. a 25/11) 176 der Malter 10501

„Wie schroff Sie immer gleich sind! Warum können wir nicht ganz freundschaftlich und ruhig über dieses Thema sprechen? Also Sie bewundern die kleine Katten in der That? Was sagt denn Job Gertenfeld dazu? Ei, ei, nehmen Sie sich in Acht.“

„Da Sie darauf bestehen, angesichts sämtlicher offenen Fenster derartige Dinge zu besprechen, so bleibt mir nichts übrig, als Ihnen guten Morgen zu wünschen. Ich bedaure, eine böse Stunde bei Ihnen angetroffen zu haben, umsomehr, als dies voraussichtlich für längere Zeit das letzte Mal ist, daß ich den Vorzug habe, Ihnen zu begegnen.“

„Was soll das heißen? Wollen Sie verreisen?“

„Ja.“

„Wohin?“

„Ich glaube kaum, daß Sie das interessieren kann. — Ich habe die Ehre.“

Er löstete den Hut und lenkte sein Pferd nach dem Verwaltungshause hinüber.

„Robert! — Robert Willzinger!“ rief sie halb erstickt hinter ihm her und streckte unwillkürlich die Arme aus, als wolle sie ihn zurückhalten, aber er setzte seinen Weg unbeirrt fort, ohne es zu sehen, daß dort am Fenster, dem er soeben den Rücken wandte, eine immerhin noch reizvolle Frau ihm mit leidenschaftlichen Blicken nachstarrte und die Hände auf ihr heftig klopfendes Herz presste.

Ein Weniges später fand Herr v. Schöten, in das Zimmer tretend, seine Nichte weinend auf dem Sopha. Sein intelligentes Gesicht, dessen Rötthe unter dem weißen kurzen Borstenhaar noch intensiver hervortrat, strahlte in unverkennbarem Triumph. Mit einem kräftigen Fußstoß schleuderte er die Hunde, die sich auf ihn stürzten, zurück, daß sie heulend unter die Möbel flüchteten, und trat dann zu Liska hin, die sich, empört über die rohe Behandlung ihrer Lieblinge, aufrichtete.

„Gute Nachricht!“ rief er. „Soeben schreibt mir der Oberförster, daß von dem Herzoglichen Hofjägeramt der Befehl eingetroffen ist, das Jagdschloß Ramintin zum Empfang hoher Gäste herzurichten.“

„So? und was weiter?“

„Du kannst noch fragen? — Das bedeutet soviel, daß auch Gernsbach die Ehre haben wird, von Sr. Hoheit besucht zu werden. Das bedeutet einen Stern in das Knopfloch Deines alten Onkels, eine Steigerung seines Ansehens in der hiesigen Gegend. Ah — —!“ er fuhr sich mit der Hand erregt durch das Haar. „Seit Jahren hat mich nichts so freudig erregt, wie diese Nachricht!“

„Wie Du Dir nur solche Illusionen machen kannst! Als ob es dem Herzog einfallen wird, Besuche in der Nachbarschaft zu machen, wenn er zur Jagd in die hiesige Gegend kommt! Höchstens wirst Du einmal zur Audienz nach Ramintin befohlen, wenn er sich überhaupt Deiner noch erinnert.“

„Dafür habe ich Sorge getragen! Oho! Du brauchst nicht so geringschätzig die Achseln zu zucken. Du weißt, daß der Gernsbacher Wald an die Ramintiner Heide grenzt. Ich weiß nicht, ob Du Dich jemals um die hiesigen Jagdverhältnisse gekümmert hast, sonst würdest Du wissen, daß in den Gernsbacher Brüchen Elchwild steht, das zuweilen auf die Heide austritt, aber sein Standquartier in meinem Revier hat, weil der jenseit der Heide gelegene herzogliche Forst zu trocken ist und den Thieren zu wenig Unterholz und Unterschlupf bietet. Ich machte schon längst den Oberförster darauf aufmerksam, daß ein paar starke Elchhirsche zum Abschluß vorhanden seien, wenn Se. Hoheit vielleicht Vergnügen daran fände, darauf treiben zu lassen, es würde mir eine Ehre sein u. Der Oberförster hat jedenfalls nach oben hin, darüber berichtet, und so kann ich wohl annehmen, daß meine Elchhirsche in erster Linie den Anstoß zu diesem Jagdausflug gegeben haben, Hoheit kann also wohl nicht gut umhin, dem Manne, von dem er eine Gefälligkeit annimmt, durch seinen Besuch eine Gegenleistung zu gewähren, umsomehr, da es sich um die Person eines langjährigen treuen Dieners handelt, welcher seiner Ergebenheit bei jeder Gelegenheit Ausdruck gegeben hat.“

Liska sprang auf und jeder Zug ihres Gesichtes zeigte jetzt achtames Interesse. „Das hast Du klug gemacht!“ rief sie beiläufig. „Wann trifft der Herzog ein?“

„Wie es heißt, Anfang der nächsten Woche. Man spricht sogar davon, daß die Herzogin ihren Gemahl begleiten wird und in diesem Falle kann man sich darauf gefaßt machen, daß eine Reihe von kleinen intimen Festlichkeiten in dem Jagdschloß stattfinden — für den Adel der Umgegend, zu dem wir ja gehören.“

„Ich nicht,“ unterbrach sie ihn herb.

„Als meine Nichte zählst Du mit dazu. Außerdem habe ich ein Auskunftsmittel gefunden, das Dich sofort den Herrschaften gegenüber in eine Ausnahmestellung bringt.“

„Da bin ich wirklich neugierig!“

„Nach meiner Meinung bedarf es zwar einer solchen Garantie; denn wenn der Hof die Gastlichkeit meines Hauses in Anspruch nimmt, in welchem Du die Hausfrau bist, so können die Herrschaften nicht anders, als Dich zu den etwa stattfindenden Festlichkeiten zuziehen; um so mehr, als dieselben hier ohne den Stempel des improvisirten tragen müssen, der die Einkünfte von vornherein lockt. Nun trifft es sich aber, daß ich Dich in die Lage bringen kann, dem Hofmarschallamt eine Gefälligkeit zu erweisen.“

„Wie das?“

„Die Räumlichkeiten in dem Ramintiner Jagdschloß, die seit Jahren nicht von den Herrschaften benutzt wurden, befinden sich in ziemlich verwahrlostem Zustande, und wenn auch für den Herzog und sein Gefolge in Eile die nothwendigen Zimmer hergerichtet werden können, so fehlt es doch in dem Flügel, welcher für die Herzogin und ihr Gefolge allein in Frage kommen kann, an Platz sowohl, wie auch an dem nöthigen Comfort. Ich habe nun den Intendanturbeamten, welcher augenblicklich die Räumlichkeiten besichtigt, mittheilen lassen, daß Du bereit seiest, einen Theil der nothwendigen Einrichtungsgegenstände zur Verfügung zu stellen und auch, wenn es gewünscht würde, einzelne Persönlichkeiten des Gefolges hier in Gernsbach als Gäste aufzunehmen, was ja bei der großen Nähe keine Unbequemlichkeiten für die Herrschaften haben könnte. Es scheint, als ob dieser Vorschlag einen Theil der Schwierigkeiten beseitigt, welche sich dem Wunsch der Herzogin, ihren Gemahl zu begleiten, entgegenstellen, und Du kannst darauf rechnen, daß man sich Dir dankbar erweisen wird.“

„Das ist ein außerordentlich glücklicher Schachzug von Dir!“

„Nicht wahr?“ — Er ging händereibend im Zimmer auf und nieder. — „Du kannst immer Deine Vorbereitungen treffen. Laß Dir auf meine Kosten Toiletten kommen und den Haushalt auf anständigen Fuß einrichten. Ich will nichts gespart haben. Ich zahle alles.“

Liska war jetzt ganz Leben und Bewegung. Von früh an richtete sich ihr ganzes Denken und Trachten dahin, eine Rolle in der großen Welt zu spielen. Ihre Brust hob sich im Vorgefühl des Triumphs, den sie über den Adel der Nachbarschaft zu feiern hoffte. Sie hatte keinen der kleinen Nadelstiche verzeihen und vergessen, welche ihr, oft vielleicht ganz unabsichtlich, von denen zu Theil geworden waren, die sich in dem ruhigen Bewußtsein eines Jahrhunderts hinaufreichenden Familienbesitzes und Namens sonnten. Jetzt würde sich ihr vielleicht die Gelegenheit bieten, dieselben heinzuzahlen. Gleich ihrem Oheim durchmaß sie mit raschen unruhigen Schritten das Gemach und blieb endlich vor jenem stehen, ihm scharf und durchdringend in die Augen sehend.

„Wenn ich nur wüßte, was bei alldem Dein Beweggrund ist. Du pflegst sonst nichts aus Uneigennützigkeit und reiner Färllichkeit für mich zu thun, und Du hättest mich bei dieser Gelegenheit ja ebenso gut ganz aus dem Spiel lassen und die Vorbeeren für Deine Dienste allein einheimen können.“

Er lachte laut und brutal auf und zwifte sie am Ohrläppchen. „Wie Du mich verleumbdest! Kannst Du mir etwa nachsagen, ich hätte je die Rücksicht für Dich außer Acht gelassen? Bin ich Dir gegenüber nicht immer ein weichherziger alter Narr gewesen?“

Mit einer geschickten Bewegung glitt sie einen Schritt zurück.

Wir wollen uns hier, wo wir miteinander allein sind, nicht Komödie vorspielen. Alles im Leben beruht auf Leistung und Gegenleistung. Ich bitte Dich also, mir ganz offen zu sagen, welchen Vortheil Du erwartest, indem Du mich aus den Coullissen hervor in Action treten läßt!“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 245. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 28. Mai.

41. Jahrgang. 1893.

Marcus Berlé & Co.,

Wilhelmstr. 32. Wiesbaden, Wilhelmstr. 32.

Vermiethung von in feuer- und einbruch-
sicheren Gewölben befindlichen eisernen
Schrankfächern unter eigenem Verschluss
des Miethers (safe deposits), nach amerikanischem
System. Besorgung aller in das Bankfach
einschlagenden Geschäfte. 10795

Walther's Hof.

Heute Sonntag von 4 Uhr ab:

Großes Frei-Concert mit verstärkter Capelle.

Mittagsst. — Reichhaltige Speisenkarte in 1/4 und 1/2 Portionen.
Vanille-Eis.

A. Dienstbach.

Sitten und Kränze sind vorrätig von 25 Pf. an.

C. Kuhmichel, Beltrichstraße 3, 1.

Kohlen-Consum-Verein

Adelheidstr. 13, A. Peters, Comm. dgt.,
Parterre, Adelheidstr. 13.

× Kohlen-Abschlag. ×

Rußkohlen per 20 Centner Mt. 21.50 } über die Stadtwaage.
Mel. " 20 18.50 }
Größere Quantitäten, Waggons, bedeutend billiger. 7597

⚒ Kohlen-Abschlag. ⚒

Von heute ab liefere ich
beste stückreiche Ofenkohlen zu Mt. 18,
gewaschene Rußkohlen I. 22
per 1000 Mgr. franco Haus über die Stadtwaage gegen Baar
Bestellungen und Zahlungen bei Herrn W. Bickel, Lang-
gasse 20. 23055

Josef Clouth.

Zimmerpäne pro Kasten 2 Mt. 70 Pf. zu haben
Karlsruhe 2b bei A. Rock. Bestellungen
nehmen auch die Herren Bildhauer
Kahn u. Rock, Schwalbacherstraße 37, entgegen.

Kaufgesuche

Getragene Kleider, Schuhe, Möbel, Gold, Pfandscheine werden
fortwäh. angek. S. Herz, Messergasse 25.

Möbel, Leppiche, Eischränke laufe ich stets zu
den höchsten Preisen. Bestellung bitte per Postkarte.
A. Reinemer, Bleichstraße 25. 4218

Keiner zahlt so gute Preise für gebrauchte Möbel, sowie
Herren- und Damen-Kleider, Schuhwerk, Gold- und Silber-
sachen und Pfandscheine, als
J. Drachmann, Messergasse 24. 9508

Möbel, Eischränke, Leppiche, Kleider, Gold, Silber,
Schuhe, sowie Porzellan, Kupfer, Weißzeug u. dgl. Gegen-
stände kauft stets zum höchsten Preise
Karl Ney, Schachtstraße 9. 9669

Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei
J. Birnzwieg, Webergasse 46.
Auf Bestellung komme in's Haus. 2210

WEN Lumpen, Knochen, Eisen, Me-
talle, Glas, Papier, Flaschen und
Zeitungen zu verkaufen hat, bekommt
die höchsten Preise von 5872

Kirchgasse 36. N. Bibo, Römerberg 2.
NB. Bestellungen werden prompt besorgt.

Verkäufe

Ein Viehtaliengeschäft zu verkaufen. Näh. im
Taabl.-Verlag. 10782

Ein gutgehendes Milchgeschäft zu verk. N. im Tagbl.-Verl. 10680

Ein noch fast ganz neuer Flügel f. den dritten Theil des Anschaffungs-
preises abzugeben 19. Zahnstraße 19, Part.

Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratens-
zahlung, Adelheidstraße 42 bei A. Leichter. 2655

Fast neue Salongarnitur

neuester Façon, in Seide und Plüsch, sammt passenden großen Teppich
wegen Raummangel zu verkaufen Webergasse 3, Vorderh. 2 r. 10860

Ein kleines zweiflüßiges Sopha zu verk. Wallmühlstraße 33, Part.

Ein Herren-Schreibtisch, ein Sarantchen mit 8 Schubladen und eine
Kameltaschen-Garnitur billig zu verkaufen Seelenstraße 28, 2. St. 10376

Cassaschränke!

fünf Stück, mit Treior (Stahlpanzer), zu sehr billigen Preisen sofort
abzugeben Schützenhofstraße 3, 1. 4297

Meiderichstraße v. 14 Mt. an z. h. Hermannstr. 12, 1 St. 2658

Gute, fast neue Theke preisw. zu verk. Ndr. im Tagbl.-Verl. 10892

Ein elegant gebauter Victoria-Wagen ist sehr preis-
würdig zu verkaufen Stapellenstraße 4 a. 8872

Ein neuer Einspänner-Wagen zu verkauf. Beltrichstraße 22. 8218

Zu verkaufen mehrere gut erhaltene Wagen, als: ein Zweisp.-
Landauer, ein 6- bis 8-sig. Break, ein 4- bis 6-sig. Break mit Sommer-
dach, ein Kutschir-Phaeton, ein Milchwagen, ein 2-rädriger Federkarren
mit verdecktem Statien, zu Geschäftszwecken, für ein Pony passend. Näh.
bei P. h. Brand, Wiesbaden, Kirchgasse 23. 4148

Bohnenstangen und Erdseureifer, sowie Lannen-Stangen in
jeder Länge zu verkaufen Feldstraße 18. 10768

Einiger Alee, 85 u. 95 Kuben, zu verk. Röderstraße 39.

Zwei Pony (Schwarzscheden), vier- und fünfjährig,
zu verkaufen. G. Engel, Mainz.

Ein hartes zugfestes Arbeitspferd abzugeben
Dogsheimerstraße 7. 10783

Ein gutes Pferd zu verkaufen Messergasse 8. 10536

Zwei Schaflämmer zu verk. Mauritiusplatz 4, Würzburger Hof.

Ein Fox-Terrier (Männchen), sehr wachsam, für 8 Mt. abzugeben
Beltrichstraße 45, 2.

Schöne Rehpinscher, 8 W. alt, zu v. Näh.
Tagbl.-Verlag. 10801

Unterricht

Cand. theol. ertheilt Privatunterricht, bezw. Nachhülfsstunden
in und außer dem Hause. Offerten u. V. Z. 350 a. d. Tagbl.-Verlag.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin ertheilt Privat-Unterricht. Näh.
Mückerstraße 10, 2. 7691

Eine junge Engländerin ertheilt Unterricht zu mäßigem Preise.
Offerten unter Z. Z. 354 an den Tagbl.-Verlag. 9378

Engl. Unterricht ertheilt eine Engländerin, Stunde 1 Mt. im
Kurios, 5 Mt. monatlich. Dogsheimerstraße 2, Part., 11-1 Uhr.

Engländerin giebt engl. Unterricht. Näh. im Tagbl.-Verl. 10787

Demoiselle française desire donner des leçons à des Dames.
Emserstrasse 8, II.

Dame professeur diplômée à Paris donne des leçons de français dans toutes les branches. Louisenplatz 3. Part. chez elle de 12 à 1 h.
 Von längerer Weite zurückgekehrt, nehme ich meinen Unterricht in praktischer Buchführung u. Sprachen wieder auf. 4885
L. W. Schmidt, Geisbergstraße 5, 2.

Gründl. Unterricht erteilt eine am Conservatorium in Stuttgart ausgeb. erf. Clavierlehrerin. N. Buch. d. G. Römer, Langg. 32. 8428

Privat-Musik-Unterricht

im Violin-, Clavier- und Ensemble-Spiel erteilt gründlichst mit bestem Erfolge 6924
Concertmeister Arthur Michaelis,
 akad. geb. Musiklehrer, Kirchgasse 32.

Zither-, Mandolin- u. Gitarren-Unterricht
 erteilt **A. Walter,** Zitherlehrer, Schwabacherstraße 79. 9592

Gründl. Zither-Unterricht erteilt z. mäh. Fr. **Marie Glöckner,** Dirschgraben 5, am Schulberg, 1 Tr. 1. 2092

Ein tüchtiger Violinist, conservatorisch gebildet, erteilt gründlichen Violin-Unterricht. Näh. Auskunft wird erteilt in der Musikalienhandlung **A. L. Ernst,** Nerostrasse 1.

Eine conservatorisch ausgebildete, mit vorzügl. Zeugnissen versehene erteilt gründl. **Gesang- u. Clavier-Lehrerin**
 Unterr. z. mäh. Preise. Off. u. B. B. 530 a. d. Tagbl.-Berl. 4399

Frauen und Mädchen,

welche Damen-Schneiderei, Maßnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigung von Damen- und Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird Frau **Lattoseh,** Lehr-Institut, Langgasse 3, bestens empfohlen. Beginn der Kurse jeden Montag. Damen fertigen ihre eigenen Costüme an. Erfolg garantiert.

Der **Zuschneide-Kursus** nach System **Grande** für Damen- und Kinder-Kleider beginnt am 1. und 15. jeden Monats.

Frau Auguste Roth,

Louisenstraße 5. Louisenstraße 5.
 NB. Schülerinnen früherer Jahrg. können in 1-2 Stunden die modernen **Rock- und Hermelinschnitte** erlernen. 10865

Immobilien

Das bekannte schon über 20 Jahre bestehende **Immobilien-Geschäft von Jos. Imand,**
 empfiehlt sich zum Kauf u. Verkauf von Villen, Geschäftsh., Privathäusern, Hotels u. Gastwirthschaften, Fabriken, Bergwerken, Pösgütern u. Pachtungen, Beteiligungen, Hypothek-Capitalanlagen unter anerkannt streng reeller Bedienung. Bureau: Kleine Burgstrasse 8. 495

Carl Specht, Wilhelmstraße 40,
 Verkaufs-Vermittlung von Immobilien jeder Art. 2072
 Vermietung von Villen, Wohnungen und Geschäftstotalen.

<p>Achats et Ventes d'Immeubles en chaque genre, maisons de commerce ou de campagne etc. en grand choix; pour les renseignements prière de s'adresser à l'Agence d'Immeubles de</p>	<p>An-u. Verkauf von Wohn- und Geschäftshäusern, Villas etc., in gr. Auswahl; für jede gewünschte Auskunft bitte sich zu wenden an die Immobilien-Agentur von</p>	<p>To buy or to sell Houses, country-houses, Villas, etc., in greatest choice always on hand; for further particulars please apply to the Houses-Agency of</p>
<p>Otto Engel, Friedrichstrasse 26. 7625</p>		

Immobilien zu verkaufen.
Ein Haus mit gut gehendem Spezereigeschäft, Thorfahrt u. Hofraum, sehr rentabel, mit geringer Anzahlung zu verk. Selbstrefraktanten erf. Näh. u. S. P. 325 im Tagbl.-Berl.
 Zu verkaufen: **hübsches kleines Haus** zum Alleinbewohnen oder für zwei kleine Familien. Schöne Aussicht. Nähe des Kochbrunnens. **Wohnst.** wird erteilt Geisbergstraße 5, 2. St.

Villa Möhringstraße 5, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Badezimmer und reichem Zubehör an Mansarden u. Kellern, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. S. St. 7896
 Das zum Nachlaß der Frau von **Robert, Wwe.,** gehörige

Haus Kapellenstraße 37 dahier, mit zugehörigem Garten, im Ganzen 20 Ar umfassend, soll Theilung halber verkauft werden.

Alles Nähere durch den Testamentsvollstrecker Rechtsanwalt **Dr. Fleischer,** Schützenhofstraße 6 hier. 448

Das Haus Frankfurterstraße 40 ist Erbtheilung halber zu verkaufen od. zu vermieten. Näh. beim 406 Jungbrunn **Dr. Herz** hier, Adelsbadstraße 24
Das Haus Häfnergasse 10, zu jedem Geschäftsbetriebe geeignet (mit einer Thermalquelle), ist zu verkaufen. Näh. Morisstraße 7, Part. r. 3817
 Ein neues gut gebautes **Dessleinhaus,** großes Hinterhaus, doppelter Hofraum, mit Stollung, für Künstler, Händler u. s. w. geeignet, ist unter günstigen Bedingungen bei kleiner Anzahlung zu verkaufen. Off. von Selbstkäufern unt. **B. G. 134** im Tagbl.-Verlag abzug. 1007

Die Besetzung **Wilhelmshöhe 1** ist zu verkaufen durch **J. Meier,** Immob.-Agentur, **Taanusstr. 15.** 9959

Geschäftshaus, Morisstraße, zu jedem Betriebe geeignet, neu canalisiert, 6% rentirend, preiswerth zu verk. Offerten unter **S. O. 303** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1078

Ein **Landhaus** in guter Lage (Nähe der **Taanusstraße**) mit 3 Etagen, seit 2 Jahren erbaut, vermietet u. 6% rentirend, aus erster Hand preisw. zu verk. Gest. Off. u. **W. N. 285** an den Tagbl.-Verlag. 1078

Villa im **Nerothal** zu verkaufen oder zu vermieten (etagenweise). Näh. **Nerothal 18.** 995

Ein **Landhaus** zum Alleinbewohnen, auch für zwei Familien ausreichend, in schöner gesunder Lage, solid u. gut gebaut und komfortabel eingerichtet, wegen Wegzug äußerst preisw. zu verk. Gest. Off. u. **A. O. 287** an den Tagbl.-Berl. 1087

Das Landhaus Alwinenstraße 3, bestehend aus 2 Etagen-Wohnungen mit je 6 Zimmern, Küche, Badecabinet, Balkon und reichem Zubehör an Mansarden und Kellern, ist preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres darüber **Nerostraße 16** oder **Philippbergstraße 13.** 447

Landhaus zu verkaufen, 6% rentirend, 3 Etagen, 4 Minuten vom Kurhaus. Näh. **Adelsb.-straße 6, Baubüreau.** 479

Ein rent. Haus, südl. Stadttheil, feinste Lage, mit Colonialwaarengeschäft und Bäckerei oder Conditorei, zu verkaufen. Näh. **Tagbl.-Verlag.** 1046

Villa Sonnenbergerstraße 43, herrliche freie Lage, in schönem Bier- und Obstgarten (allein 45 Bekt Obstbäume), 12 Zimmer, Balkon, Badezimmer, reichlich sonstige bequem eingetheilte Räume, im Ganzen 1359,50 Quadratmtr. Flächengehalt, sofort sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres und jederzeit eingehend durch den Miteigentümer **Theodor Sator,** Bahnhofstr. 6. 702
 Wegen Sterbefall verkaufe ich mein Haus in guter Stadtlage zum Selbstkostenpreis. Käufer hat über 800 Mk. Ueberzins. 11. Wohnungseinheit. feine Ausz. 3000 Mk. Off. **C. A. 553** a. d. Tagbl.-Berl. 1078

Villa Mainzerstraße 32 zu verkaufen. Näh. **Schwabacherstraße 41, 1.** 1028
 Mein Haus, nicht weit vom Kochbrunnen, mit 1300 Mk. Ueberzins, ist auf längere Jahre fest vermietet, ist zu verk. Anzahl. 7-10,000 Mk. Auskunft giebt **nut P. G. Rück,** Dogheimerstraße 30 a. 1. 1078

Villa,

enth. 10 Zimmer u. s. w., vor 4 Jahren gebaut, **sofort preiswerth** zu verkaufen. Offerten unter „Express“ postlagernd.
 Wegzugs halb. verk. ich m. H. hochleg. **Villa z. Selbstkostenpr.** b. 47,000 Mk. Lage nächst den Bahnhöfen. Habe d. **Ag. P. G. Rück,** Dogheimerstraße 30 a. 1, mit den Bedingungen resp. Abkühl. beauftragt. 1078
 Ein gut gebautes **rentables,** mit neuer Canalisation versehenes **Haus,** ganz in der Nähe der Rheinstraße, mit 5 Zimmern u. Küche in jedem Stock, nach ordnungsmäßiger Verzinsung des ganzen Kaufpreises einschließlich des eigenen Anlage-Capitals u. nach Abzug der Steuern u. Unkosten 5-600 Mk. sicher oder eine Wohnung frei rentirend, Krankheit halber äußerst preiswürdig zu verkaufen. Preis 75,000 Mk. Gest. Offerten unter **V. N. 284** an den Tagbl.-Verlag. 1086
 Unterhalb dem Jagdschloß (Niederwald) ist ein sch. kl. massiv gebautes Haus mit Birtshof, Scheuer, 4 Morg. Ländereien umgeben, für nur 11,000 Mk. (2000 Mk. Ausz.) sof. feil. Eignet sich für Gärtner, Wegz. da ein Wegger nicht im großen Ort. **A. L. Fink,** Delaspestr. 8.
 Zwei **Villen-Baupläne** vordere **Mainzerstraße,** mit Baugenehmigung für comfortable Wohnhäuser, 10 und 12 Zimmer haltend, für eine, ev. zwei Familien, zu verk. Pläne und Näheres **Schwabacherstraße 41, 1.** 1028

o. 245.
 end aus 2
 gen von je 6
 Manjorden 2.
 7886
 e., gehörige
 zugehörigen
 lung halber
 Rechtsanwalt
 448
 rke 40
 ab. beim 40
 rke 24
 met (mit em
 art. r. 8817
 us, doppelter
 geeignet, in
 zu verkaufen
 abzug. 10000
 verkaufen
 18. 9959
 neu canalisi
 303 an den
 10718
 rke) mit
 rentierend
 W. N. 285
 10678
 then (etagen
 9096
 i Familien
 gu gebau
 erst preis.
 Verl. 10677
 rke 3.
 stände, Bade
 b Stellen, 3
 arüber Nep
 4474
 n,
 ab. Adolp
 4776
 baarengelch
 rke 10449
 rke 43,
 dem 45 1/2
 nstige bewo
 fächengebä
 eit einzufüh
 r. 6. 701
 e zum Selb
 Wohnunge
 Verl. 10678
 ab. Schwab
 10222
 rchsch. 224
 -10,000 M
 a, 1. 10718
 preiswert
 b. 47,000 M.
 Dogheim
 ragt. 10718
 versehen
 Zimmern
 Verzinsung
 u Anlage
 5-600 M.
 heit halber
 M. 64.
 10686
 ffid gebau
 den, für m
 mer, Metzger
 abseer. 8.
 mit Bau
 Zimmer ca
 ind Näheres
 10288

Angustastraße, feinste Villenlage, Bauplatz incl. Pläne,
 ca. 38 Ruthen, preiswerth abzugeben. Offerten unter A. C. 17 hauptpostlagernd. 10517

Bausteinfabrik, nahe der Stadt, vorz. Abfuhr, mehrere Morgen Terrain, mit contractl. Lieferungen, nachweisl. vorzügl. rentirend, ist u. günst. Beding. zu verk. Off. sub N. N. 163 an den Tagbl.-Verlag.

Fertige Baustellen
 in unmittelbarer Nähe des Theaters und Kurhauses, der feinsten Lage Wiesbadens, zur Errichtung von Kur- und Pensionshäusern, zu verkaufen.
August Koch, Friedrichstraße 31, Part.

Immobilien zu kaufen gesucht.
Einen guten Bauplatz
 suche geg. mein im südl. Stadttheil beleg. vorz. rent. Etagenhaus in Tausch zu nehmen. Offerten erb. sub N. N. 259 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Capitalien sind zu 4-4 1/2 % an erster Stelle auszuleihen. Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart. General-Agentur: Raubbhofstraße 3. 20356

Hypothekens-Angelegenheiten jeder Art, 1. Hyp. v. Privaten oder feinst. Banken (directe Vertretung), kostenfreie Beforgung von nur prima Anlagen, Cession v. Restkaufen etc. werden prompt bejorgt durch das Bank-Commissions-Geschäft von
Otto Engel, Friedrichstraße 26. 7622

Capitalien zu verleihen.
 Restl. 5-7000 M., z. l. gej. B. G. Rück, Dogheimerstr. 30a, 1. 10499
 50-55,000 M. z. billig. Zinsf. auf 1. Hyp. und 10-12,000 M. auf 2. Hyp. auszul. Näh. d. M. Linz, Mauergasse 12. 10355
50,000 M. à 4% auf gute erste Hypothek per 1. Juli auszuleihen. Näh. bei dem Bank-Commiss.-Gesch. von **Otto Engel, Friedrichstraße 26. 10570**
 10-15,000 M. Restkaufsch. w. übern. N. d. M. Ling, Mauerg. 12. 10354

Capitalien zu leihen gesucht.
 Auf e. Villa 1. Hyp., ca. 39,000 M., 70% Taxe, ohne Vermittler zum 1. October zu leihen gesucht. Offerten unter N. N. 364 an den Tagbl.-Verlag.
 60,000 M. gegen gute 2. Hypothek auf prima Object von solidem, gut situiertem Geschäftsmann und pünktlichem Zinszahler gesucht. Belastung bis zu 2/3 der Taxe. Ges. Off. unter P. S. 367 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10900
 Auf prima Nachhypothek werden per sofort oder 1. Juli 15,000 M. ohne Vermittelung zu leihen gesucht. Offerten unter R. W. 422 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9235
15,000 M., 1. Hypoth., à 4 1/2 % auf Haus u. w. u. Ang. ihr. Adr. sub N. N. 166 a. d. Tagbl.-Verl. erb. 9235

25,000 M. 1. Hypoth. per mögl. bald. auf vorz. Obj., abf. Sicherh., gef. Antr. erb. u. S. N. 259 an den Tagbl.-Verl. 10447

Restkaufschilling, 18,000 M. sind mit Nachlag zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10447

Fremden-Pension

Villa Abeggstraße 6,
 nahe am Kurhaus (Eingang von der Sonnenbergerstraße), komfortabel möblirte Zimmer zu vermieten.

Villa Bodendstraße 4, am Park, elegant möblirte Vel-Grage, 6 Zimmer, zusammen oder einzeln mit Pension zu vermieten. 8107

Elisabethenstraße 13, Part.,
 möbl. Wohnungen, einzelne Zimmer mit o. ohne Pens. 10565

Pension Neusser, 9581
 Gute Küche. Elisabethenstraße 17. Bäder im Hause.

Pension. Haus Emserstraße 13, in schönem Garten gelegen, Südl. sind Zimmer, mit und ohne Cabt., mit voller Pension zu haben. 2685

Villa Grünweg 4, an der Parkstraße, nahe dem Kurhaus, einige Zimmer frei geworden. Pension Nerostraße 23, 1 St. Pension mit Zimmer zu 2.50-3 M. täglich. 2205

Pension Villa Nerothal 10,
 am Kriegerdenkmal. 2205
Möblirte Zimmer mit Pension.

Soj. zu verm. Nicolasstraße 21,
 Vel-Grage, vier bis fünf schöne Zimmer, mit großem Balkon, zusammen oder getheilt, möblirt, mit oder ohne Pension. Die Räume sind bis Nachmittags 5 Uhr zu beschäftigen.

Pension de la Paix,
 Sonnenbergerstraße 31. Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 2204

Möbl. Zimmer m. Pens. tagl. 5 M. in e. Villa nahe d. Kurh. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10867

Spedition Aufbewahrung
Verpackung
 Gegr. 1842 **L. RETTENMAYER** Möbelansp. ohne Umladung
WIESBADEN
 Internal Reisebureau

Vermietungen

Villen, Häuser etc.
 Meine Villa Alexandrastraße 3 steht per sofort anderweitig zu vermieten. 2088
Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Villa Fischerstraße 6 zu vermieten oder zu verkaufen. 12 comfort. Räume, Garten u. Bierkellerstraße 3.
Villa Mainzerstraße 22, 9 Zimmer u., zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. 10234

A small villa furnished
 (Kapellenstrasse 61) with or without attendance. — Apply Kapellenstrasse 33. 9737
 Villa i. d. Nähe d. Kurh., 17 Wohnr., Gart., auf mehr. Jahre zu verm. Einzug v. 10-11 1/2 Uhr jed. Tag. Näh. im Tagbl.-Verl. 10814

Cronberg (Zannus).
 Ein Haus in ruhiger staubreier Lage, mit schönem Garten (Cronberger Wasserleitung), mit Inventar, ganz oder getheilt zu vermieten. 10856
Joh. Huttenlehner, an der Friedrichstraße.

Geschäftslokale etc.
 Eine in bester Lage und bestem Gange befindliche Gastwirthschaft ist alsbald anderweitig zu vermieten. Offerten unter W. N. 219 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 5522

Saladen im Centrum der Stadt, Ecke der Neu- und Mauergasse (Zauberflöte), ganz oder getheilt, mit oder ohne Souterrainräume sofort oder per 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst oder Adolphstraße 12. 10615
 Sämlicher od. Schuhm. kann einen H. Laden mit Sinterz. billig mieten; jährl. 295 M. Näh. bei P. G. Rück, Dogheimerstr. 30a. 10834
Großes Lokal zur Aufbewahrung v. Möbeln auf gleich zu vermieten. Näh. bei P. G. Rück, Dogheimerstraße 30a. 10835

Wohnungen.
 Parkstraße 15 ist eine Wohnung sofort an ruhige Leute zu verm. 8780
Waldhaidestraße 42 Wohnung von 3 u. 6 Zimmern, Balkon u. Zubeh. bald. oder später zu vermieten. 8013

Adolphsallee 51 sehr schöne Wohnung, 5-6 große Zimmer, Bad, Speisek., Balkon, mit Vorgarten zu vermieten. 10805
Waldhaidestraße 35 ist die Vel-Grage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör, sofort oder zum 1. Juli d. J. preiswürdig zu vermieten. Näh. Part. 7850

Bertramstraße 13 schöne Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Part. 9087

Emserstraße 25, Bel-Et., 4 Zimmer, Küche und Speisekammer, neu herg., Mitbenutzung des Gartens, zu vermieten. 10200

Feldstraße 17 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 519

Villa Fischerstraße 1 eine schöne herrschaftliche Hochpart-Wohnung, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, 2 bis 3 Mansarden u. Gartenbenutzung, auf 1. Juli oder auch schon früher zu vermieten. Täglich einzusehen.

Frankenstraße 18 kleines Logis, 1 Zimmer u. Küche, S. Dch. 12 Ml.

Friedrichstraße 33,

Sonnenseite, **Hochparterre** (auch für Ärzte oder besseres Bureau sehr passend) auf sogleich, ferner **1. Etage** pro 1. Juli zu verm. Jede Wohnung enthält **4 elegante**, neu hergerichtete Zimmer, Küche und Zubehör. 9222

Geisbergstraße 22 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli cr. zu vermieten. 8296

Goethestraße 15, 2. Et., best. aus 5 großen Zimmern und Zubehör, auf gleich oder October zu vermieten. Näh. das. 3. Et. 10815

Goethestraße 38 freundliche Parterrewohnung von 3 Zimmern u. a. Zubehör auf 1. Juli oder später zu verm. Näh. daselbst 1. Et. 6001

Gellmundstraße 62, nächst der Emserstraße, ist eine Wohnung im 2. Stock von 2 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei **P. H. Müller**, 1. Etage. 7740

Gumboldtstraße 7 und 9 hohelegante Wohnung, von 8 und 6 Zimmer, mit 2 großen Balkons und reichlichem Zubehör. Näh. das. 5424

Jahnstraße 10 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 10244

Jahnstraße 42, Neubau, sind schöne Wohnungen, 5 Zimmer, Balkon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 24864

Villa Kapellenstraße 79, gef. Höhent., a. Walde, 8 Z., Balk., Gart., Weichd., Stall, preisw. zu verm. Wilhelmstr. 42a. **Wegner**. 6812

Villa Kapellenstraße 79, gesund. Höhent., a. Walde, 5-8 Zim., Balk., u. Gart. preisw. zu v. Näh. Wilhelmstraße 42a, b. **Wegner**. 815

Kellerstraße 11, Gartenhaus, 3 Zimmer, Küche und Keller, Closets im Glasabschluss, auf 1. April zu vermieten. Näh. Nerostraße 25, beim **Spengler Sauter**. 1707

Kirchgasse 42 ist eine Part.-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. 7217

Nerostraße 36, Stb., II. Wohnung auf gleich oder später zu verm. 9545

Dranienstraße 22 ist die 3. Etage von 8 elegant. Zimmern, zusammen, auch getheilt, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre rechts. 10160

Dranienstraße 33 Bel-Etage, 5 Zimmer und Küche, per 1. Juli zu vermieten. 8035

Dranienstraße 33, Part., 3 Zimmer, Küche per 1. Juli zu verm. 8094

Philippbergstraße 20, in herrlicher Lage, ist eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer, Küche u., wegen Abreise sofort oder 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Part. links. 9472

Platterstraße 42 auf 1. Juli 1 Zim. u. 1 Kch. zu verm. 7842

Rheinbahnstraße 5 eine geräumige elegante Herrschaftswohnung im 2. Stock, bestehend aus 9 Zimmern mit Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Parterre. 7134

Rheinstraße 79 Parterre-Wohnung, 8 Zimmer mit Zubehör, ganz oder auch getheilt in 2 Wohnungen à 4 Zimmer, per 1. Juli zu vermieten. 3890

Rheinstraße 96,

Allesseite, sind in der 2. Etage bei ruhiger Familie 2-3 große elegante ineinandergehende Zimmer mit Balkon, Erker und herrlicher Fernsicht preiswerth abzugeben. Näh. daselbst. 9156

Römerberg 2, Frontspitze, 2 Zimmer und Küche zu vermieten. 9747

Saalgasse 26 eine kleine Wohnung auf gleich oder später.

Schlichterstraße 7 ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Friedrichstraße 3, beim Director **Masemann**. 427

Schlichterstraße 10 ist das erste Obergesch., 6 Zimmer, Badezimmer, nebst allem Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. 3041

M. Schwalbacherstraße 8 sind 2 große helle Zimmer mit oder ohne Küche u. Keller zu verm. 9996

Waldenstraße 16 (Gehaus) sind schöne Wohnungen von 4 Zimmern, Balkon und allem Zubehör sofort zu verm. Näh. im Hause. 4601

Waldenstraße 16 schöne Wohnung von drei Zimmern und Zubehör. Näh. im Hause. 4532

Wilhelmsplatz 8 ist die Parterre-Wohnung, 6 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. Näh. Wilhelmsplatz 7, 2. 1578

In dem Neubau (gegenüber dem Sanatorium) Victoriastraße 15 sind zwei hochherrschaftliche Wohnungen zu vermieten. Näh. bei Frau Wiese, Hotel Minerva. 9290

Kleine Wohnung, zum Einstellen von Möbeln sehr bequem, zu vermieten. Näh. Bertramstraße 15, 1 r., Vormittags. 9249

Fremden-Pension.

Elegante 1. Etage von **15 Zimmern** u. sofort zu vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Et. 10229

Wohnung i. e. Villa, 4 od. 6 Zimmer u. Zubeh., Gas, Balk., auf 1. Juli od. October billig zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10828

Möblierte Wohnungen.

Villa Abeggstraße 6,

nahe am Kurhaus (Eingang von der Sonnenbergerstraße), comf. möbl. Wohnung mit Küche zu vermieten.

Elisabethenstraße 7 eleg. möbl. Wohnungen zu vermieten.

Elisabethenstraße 8 vollst. möbl. Wohnung mit Gartenbenutzung. 10187

Friedrichstraße 5, 1, nächst dem Kurpark, elegant möblierte Herrschafts-Wohnung, 6 Zimmer, 1 Salon, Küche, Manfarge, zum 1. Mai zu vermieten. 9146

Kapellenstraße 4a, Part. I., elegant möblierte Wohnung, 3 Zimmer, Balkon, Küche, Manfarge, zu vermieten. 9147

In e. Villa mit Garten 2-4 möbl. Zim., Küche (oben Pension), z. verm. Näh. Tagbl.-Verl. 6257

Schöne möblierte, zum Abvermieten passende Wohnung in bester Lage mit allem Zubehör, zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10891

Möblierte Zimmer.

Abeggstraße 2, 1 Et., elegant möbl. Zimmer frei geworden. 10885

Abeggstraße 5, am Kurhaus (Eingang Sonnenbergerstraße zwischen 13 und 14), elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 8078

Adelheidstraße 40, P., möbl. Zimmer (auch mit 2 Betten) zu v. 10821

Adolphstraße 5, Seitenb. r., 1. Et. r., ist ein freundliches möbliertes Zimmer zu vermieten. 4160

Albrechtstraße 32, Parterre, ein hübsch möbliertes Zimmer zu verm. 6334

Albrechtstraße 34, 1 Et. l., möblierte Zimmer billig zu vermieten. 6976

Bertramstr. 11, S. 2, ein möbl. Zim. an einen sol. Herrn zu verm. 9115

Bleichstraße 2, 1, großes, gut möbl. Zimmer zu verm. 2205

Bleichstraße 3, 1, möbl. Zimmer auf gleich od. 1. Juni zu verm. 10379

Bleichstraße 20, 2. Et., gut möbl. Zimmer sogleich zu vermieten.

Bleichstraße 37, 1 Et., gesunde Lage, eleg. möbl. Z. b. zu verm. 10387

Bleichstraße 37, Stb. 1 Et. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10736

Dambachthal 5, 1, im Gartengeb., ein, auch zwei frendl. möbl. Zimmer, auf Wunsch auch mit Pension, sofort zu vermieten.

Dohheimerstraße 9, Stb. 3 Et. l., einf. möbl. Zimmer zu vermieten. 6334

Dohheimerstraße 18, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 6334

Dohheimerstraße 26, 2, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 10558

Dohheimerstraße 26, 3 r., möbl. Zimmer mit Pension. 7680

Elisabethenstraße 14, 3 Et., ein gut möbliertes freundliches Zimmer für gleich oder später zu vermieten. 8880

Faulbrunnstraße 5 schönes großes möbliertes Zimmer zu verm. 9835

Frankenstraße 2 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 15

Friedrichstraße 5, 1, an der Wilhelmstraße, elegant möblierte Zimmer. 10200

Friedrichstraße 9 möbl. Wohn- und Schlafzimmer, auch einzeln, zu vermieten. 10658

Friedrichstraße 10, rechter Stb. 1, ein frendl. möbl. Zimmer zu verm. 10292

Friedrichstraße 20, 2 Tr., zwei große möblierte Zimmer zu verm. 10292

Friedrichstraße 45, 2. Et. l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 9171

Friedrichstraße 47, 1. Et., möblierte Zimmer

Geisbergstraße 10 fein möbl. Zimmer mit vorzügl. Pension zu verm. 10513

Goldgasse 3 ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

Goethestraße 15, 3, schön möbl. Zimmer z. 1. Juni zu verm. 10015

Gellmundstraße 32 ein sch. möbl. Parterrezimmer bill. z. verm. 9936

Gellmundstraße 37, Wdh. 2 Et., einf. möbl. Zim. a. gl. bill. zu verm. 10276

Gellmundstraße 44, 2 Et., ein möbl. Zimmer zu verm. 10276

Gellmundstraße 60 ein frendl. geleg. möbl. Part.-Zimmer bill. z. verm. 10174

Hermannstraße 17, 1 r., möblierte Zimmer zu vermieten.

Hermannstraße 17, B. 2. Et. l., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 8613

Hermannstraße 28, 1 r., schön möbl. Zimmer billig zu verm.

Kirchgassen 12 ein möbl. Zimmer mit od. ohne Pension zu verm. 9899

Jahnstraße 19, 2 Tr. h., großes schönes Zimmer möbl. zu vermieten.

Kapellenstraße 5, 1 r., zwei möbl. Zim. zu verm. (auch Pension). 9899

Rirch
Kirch
Loui
Loui
Moris
Nero
verm
Nero
Neuga
Cranie
Cranie
Philip
Rhein
Röder
Römer
Nömer
bessere
Caalga
Caal
Schil
Schul
Schwa

15. Ziehung der 4. Klasse 188. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 25. Mai 1888. Vormittags. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Boremsche beigefügt. (Ohne Gewinn.)

8 180 242 888 697 703 (3000) 516 1036 44 235 320 (1500) 43 647 62 247 936 84 4010 18 217 43 78 241 58 90 511 83 612 814 39

10114 395 430 53 651 78 (3000) 724 820 11150 98 287 324 97 440 516 57 732 970 12021 51 188 98 379 99 432 51 66 77 81 83 335 81

20095 159 88 234 79 596 752 63 830 52 99 914 21330 63 76 447 87 603 70 (1500) 629 57 743 74 22101 85 442 61 516 681 771 22667

30091 240 450 792 94 977 78 31090 237 352 (3000) 416 18 40 664 791 97 826 34 901 32044 209 443 600 715 827 69 75 974 33149

40270 400 633 38 55 786 991 41033 39 222 32 326 825 41 918 68 94 42006 19 142 213 21 354 410 63 591 (1500) 637 717 18 23 40

50062 95 331 94 420 73 596 677 757 (5000) 830 907 51032 74 96 143 262 456 30 537 625 717 26 70 989 52015 191 340 553 696 58116

60002 6 35 194 287 392 99 504 786 843 61 99 984 61043 127 45 205 41 64 637 41 61 53 (3000) 91 573 942 62110 236 324 37 75 86 97

70019 88 310 24 47 (1500) 481 505 605 761 831 51 71154 15000 82 (5000) 261 68 371 424 507 24 89 6 6 737 95 938 72003 49 47 73 466

80061 (3000) 62 89 107 248 433 95 550 41054 (5000) 163 96 238 358 419 604 733 74 877 986 82008 93 157 378 80 84 491 579 632 745

90085 116 25 235 390 (1500) 417 (3000) 54 608 (5000) 822 44 91093 110 94 224 327 32 58 67 610 767 831 (5000) 935 92053 199 200 843

(1500) 943 58 103125 61 75 232 378 522 712 848 80 94313 (5000) 546 630 814 95077 202 16 67 79 301 39 582 627 722 41 93 827 94 981

100113 40 101 210 304 57 430 544 618 793 810 87 101011 49 394 699 729 78 849 914 46 77 102039 188 349 (3000) 94 400 731 79 338 368

110011 63 186 240 427 56 (3000) 526 63 661 704 5 811 (3000) 976 111136 78 99 272 80 (3000) 409 633 772 813 99 992 (3000) 112105 (5000)

120004 13 87 192 233 346 70 88 558 722 847 91 900 121022 59 120 345 458 (1500) 86 507 (5000) 603 67 84 710 13 (3000) 854 91 123022 237 78

130003 63 283 90 612 745 78 891 932 104124 65 81 93 237 71 339 488 538 855 63 94 105017 93 (15000) 302 439 43 92 (3000) 576 (5000) 801

140033 48 180 (5000) 503 631 723 40 87 (5000) 815 59 86 932 141121 309 45 484 67 645 (5000) 952 (15000) 53 59 142011 178 422 80 801 80

150014 36 55 94 215 318 119 63 400 630 (15000) 634 84 85 886 151284 425 51 58 75 80 576 619 21 66 770 85 914 42 153093 89 147 261 85

160026 62 167 89 306 426 48 706 61 878 171162 84 336 570 837 172085 91 483 562 686 739 173002 291 429 99 (15000) 880 718 826 53

180073 187 208 367 647 65 733 879 951 181019 307 59 436 95 859 188046 72 194 254 489 653 90 702 803 988 188086 (3000) 446

190075 173 225 49 312 37 401 63 620 29 639 723 813 30 (3000) 65 949 89 187201 60 367 59 651 779 870 977 188078 115 (5000) 69 200 623 604

200026 62 167 89 306 426 48 706 61 878 171162 84 336 570 837 172085 91 483 562 686 739 173002 291 429 99 (15000) 880 718 826 53

210011 63 186 240 427 56 (3000) 526 63 661 704 5 811 (3000) 976 111136 78 99 272 80 (3000) 409 633 772 813 99 992 (3000) 112105 (5000)

220004 13 87 192 233 346 70 88 558 722 847 91 900 121022 59 120 345 458 (1500) 86 507 (5000) 603 67 84 710 13 (3000) 854 91 123022 237 78

230003 63 283 90 612 745 78 891 932 104124 65 81 93 237 71 339 488 538 855 63 94 105017 93 (15000) 302 439 43 92 (3000) 576 (5000) 801

240033 48 180 (5000) 503 631 723 40 87 (5000) 815 59 86 932 141121 309 45 484 67 645 (5000) 952 (15000) 53 59 142011 178 422 80 801 80

250014 36 55 94 215 318 119 63 400 630 (15000) 634 84 85 886 151284 425 51 58 75 80 576 619 21 66 770 85 914 42 153093 89 147 261 85

260026 62 167 89 306 426 48 706 61 878 171162 84 336 570 837 172085 91 483 562 686 739 173002 291 429 99 (15000) 880 718 826 53

270011 63 186 240 427 56 (3000) 526 63 661 704 5 811 (3000) 976 111136 78 99 272 80 (3000) 409 633 772 813 99 992 (3000) 112105 (5000)

280004 13 87 192 233 346 70 88 558 722 847 91 900 121022 59 120 345 458 (1500) 86 507 (5000) 603 67 84 710 13 (3000) 854 91 123022 237 78

nebst Zubehör, 1 Uhr, 245/1578. Sana- und zwei vermieten. 5000. wa. 9243. on. iethen. 10/29. s, Wall, 10678. conf. möbl. vermieten. Wohnung. 10/107. Herrschaften. Mai zu verm. 9146. Wohnung. 9147. Küche (oben). -Berl. 6207. n besser Lage. 10891. en. 10893. raße befinden. 8078. es) zu v. 10821. es möbliertes. 4180. zu vm. 6814. mieten. 6976. zu vm. 9115. 22085. u vm. 10579. mieten. u vm. 10587. mieten. 10755. embl. möbl. en. u vermieten. 6329. ethen. 10638. 7685. ches Zimmer. 8830. u verm. 9836.

Kirchgasse 14, 2 St., fdl. möbl. Zimmer an Herrn zu verm. 10766
Kirchgasse 45, 2 Eingang Schulgasse 17, möbl. Zimmer zu verm. 10486
Kirchhofgasse 9, 1 St., schön möbl. Zimmer billig zu verm. 10725
Lousenstraße 16, find mehr. möbl. Zimmer zu verm. 9642
Lousenstraße 43, 2 L., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 9697
Roristrasse 12, Mittelb. 1 St. r., e. sch. möbl. Zimmer z. vm. 10646
Roristrasse 42, Metzgerl., schön möbl. Part.-Zimmer zu verm. 4208
Krostrasse 18, 2, großes möbl. Zimmer (nahe dem Kochbrunnen) zu vermieten. 5174
Krostrasse 39 ein möbl. Z. mit 2 Betten zu vm., p. B. 5 Mk. 10218
Krugasse 12, Bbh. 3. e. möbl. Zimmer a. e. b. Herrn o. Dame z. vm. 9171
Cranienstraße 21, Seitenb. 1, ein möbl. Zimmer billig zu vermieten. 10621
Cranienstraße 23, Mittelb. 1 St. l., ein möbl. Zimmer zu v. 10787
Cranienstraße 40 ein einf. möbl. Zimmer mit Kaffee zu verm. 10212
Philippbergstraße 2 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10621
Rheinstraße 45, 2 L., möblierte Zimmer zu vermieten. 10654
Rheinstraße 62, 3 St., ein kleines einf. möbl. Zimmer zu verm. 9541
Röderallee 12, 2 Tr., ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eing. zu verm. 10619
Röderberg 14, Hdb. 1, sch. möbl. Zimmer zum 1. Juni zu vermieten
Röderberg 34, 1 St., freundl. möbl. Zimmer (nur für Herren, auch bessere Arbeiter) zu vermieten. 10628
Saalgasse 3 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10779
Saalgasse 38, 2 (Silanda, a. Kochbr.), f. 3 schön möbl. Zim. m. Balk. einz. od. zuf. z. vm. 10619
Schillerplatz 2, Stb. bei Kleber, schön. möbl. Zimmer z. vm. 10788
Schulberg 21, 3 l., möbl. Zimmer (12 Mk.), separat, zu verm. 10880
Schwalbacherstraße 55 ein freundl. möbl. Zimmer (Part.) sof. z. vm.

Schulberg 6, 1 St., zwei möblierte Zimmer mit gang, billig zu vermieten. 9946
Schwalbacherstraße gut möbl. Z. (freie Lage) billig, auf Wunsch Pension. Nah. Paulbrunnenstr. 12, 2 links. 9910
Sedanstraße 3, 1 St. r., ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.
Tannstraße 41, Hochpart., find fein möbl. Zimmer zu vermieten.
Waltamstraße 3, 3. St., möbl. Zimmer zu vermieten. 10426
Waltamstraße 12, 2 rechts, großes fein möbl. Z. mit o. ohne Pension billig zu vermieten. 10864
Waltamstraße 14/16, Spegereiladen, ein gut möbliertes Zimmer mit Koch zu vermieten. Fr. Specht. 10018
Waltamstraße 22, 1 St. h., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 7608
Waltstraße 5 möbliertes Part.-Zimmer zu vermieten.
Webergasse 49, 1. St. l., ein möbliertes Zimmer auf sogleich billig zu vermieten. 8223
Wehrstraße 3, Bel-Etage, ein gr. gut möbl. Zimmer zu verm. 7779
Wehrstraße 16, 2 Tr., möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 10697
Wehrstraße 33, 2, ein fl. möbl. Zimmer p. 1. Juni b. z. vm. 10560
Wehrstraße 43, 3 r., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 10739
Wehrstraße 46, 1. g. möbl. Zimmer m. u. ohne Penf. z. vm. 10170
Wehrstraße 46, 2 Tr. r., ein schönes möbliertes Zimmer (sep. Eingang) auf 1. Juni ganz billig zu vermieten. 10812
Wilhelmstr. 12, Gartenh. 3, elegant möbl. Wohn- u. Zimmermannstr. 1, P., g. m. Z. (f. Eing.), m. od. o. P., b. z. v. 10343
Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Borderh. 3. Stod. 2088

15. Ziehung der 4. Klasse 188. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung am 25. Mai 1893, Nachmittags. Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Barenhefte beigelegt. (Ohne Gewähr.)

256 482 845 1003 38 302 3 578 639 82 (3000) 745 834 68 2064 97
128 64 205 34 45 304 72 493 687 89 (10 000) 671 97 910 3050 118
249 51 96 700 951 4066 211 94 348 455 523 63 671 93 745 (15000) 80
815 31 37 53 905 5189 252 320 414 50 57 508 62 606 63 854 4012
33 (3000) 70 154 205 9 63 45 482 96 536 604 45 59 777 90 847 93 97
918 82 262 401 559 71 882 8175 322 457 571 90 688 90 691 9083
159 76 220 89 345 402 28 691 (500) 837 951
10108 204 (3000) 16 380 473 36 706 16 422 907 62 11011 210
366 709 85 99 12002 32 40 (500) 94 142 96 224 (3000) 20 402 40 545
660 68 744 839 964 13033 78 (500) 182 (500) 53 356 71 461 617 27 82
751 62 860 983 14232 464 547 50 687 708 28 872 900 19 20 15005
19 144 49 242 (3000) 54 77 96 330 44 610 68 89 711 57 841 931 16076
87 148 310 66 534 606 (3000) 842 17015 67 (3000) 156 217 48 460 579
820 919 18100 297 248 510 73 609 19400 38 43 524 87 641 716 38
53 80
20109 294 801 52 99 476 561 781 811 12 35 41 997 21087 173 397
475 763 903 25 22030 357 423 51 530 619 26 68 749 69 839 42 934
(3000) 25101 972 74 443 615 27 706 24020 27 61 90 158 (3000) 70 276
94 341 429 521 676 796 (3000) 811 26 64 35 931 98 25251 74 418 546
94 616 857 919 52 89 29314 24 421 (3000) 38 590 673 956 27137 41
263 83 92 300 464 559 675 733 28506 170 348 70 335 74 499 536 50
808 85 949 70 29118 96 307 90 672 76 608 734 (300) 35 851 925
30103 27 49 93 242 (500) 315 56 400 (500) 17 85 546 740 801 44
81368 582 623 706 54 915 81 32033 605 (3000) 617 26 53 82 (3000) 713
92 948 67 23110 77 (1500) 332 40 424 513 72 623 59 820 72 912 27
48 34009 27 74 (30 000) 73 203 373 5 1 730 (500) 81 900 35043 49
200 10 49 313 454 513 73 88 600 725 834 90 935 48 36138 242 312
47 400 79 693 881 937 37131 (3000) 51 207 387 614 758 38003 13 136
66 (3000) 506 676 717 39100 3 76 251 349 53 429 91 605 35 (500) 84
614 18 723 26 92 810 91 981
40136 (500) 313 15 417 580 741 893 64 940 41072 (500) 94 251
363 444 522 (3000) 27 28 617 706 8 80 856 982 93 42117 334 474 530
71 613 796 888 92 979 43173 675 712 (3000) 845 49 919 61 68 44097
173 218 342 52 404 80 550 56 623 72 89 825 47 08 961 74 (3000) 98
(3000) 45003 16 112 (3000) 253 461 555 604 6 906 48232 51 374 75
441 81 563 80 724 86 802 24 917 72 47018 293 321 523 689 98 48410
63 623 (3000) 64 736 839 82 946 49100 64 (3000) 365 97 422 62 500 8
688 728 838 938 (500) 46
50142 359 472 534 629 78 884 51453 780 92 855 (15000) 925 43
52560 45 33 614 44 730 833 71 996 53117 438 627 711 932 54008
53 74 88 96 443 86 96 507 62 604 10 63 76 188 979 55 04 34 69 98
(3000) 228 390 435 (500) 507 608 40 741 68 76 82 868 921 56112 47
271 (3000) 523 678 744 (3000) 938 68 (500) 57129 39 210 44 89 300 40
456 67 775 812 82 955 58079 212 (3000) 14 (3000) 447 59 702 834
90 98 (15000) 994 59096 117 29 97 207 329 434 734 913 99 (1500)
00204 898 (15000) 408 518 645 795 957 83 61117 23 82 260 307 24
(5000) 426 37 93 512 42 675 77 794 961 08204 21 48 304 435 59 (3000)
642 79 692 806 41 916 25 68 83 68124 68 235 401 523 831 936 35
64021 109 91 215 46 82 406 33 83 667 77 784 904 22 73 65035 166
256 348 597 780 879 935 90020 50 125 351 442 70 669 31 991 67056
(3000) 249 434 849 903 68002 (500) 165 256 69 456 77 541 748 856
00009 137 268 97 348 85 486 531 739 93 917
70128 343 526 878 71082 58 63 166 80 220 348 435 504 63 846
(1500) 79285 64 67 (3000) 68 727 72 78090 62 143 444 512 608 711
(3000) 956 74104 (15000) 268 334 444 48 621 (5000) 31 39 61 605 12 74
775 91 822 47 54 911 75135 296 311 (3000) 21 43 49 98 515 634 83
705 76 76017 (500) 46 84 183 200 31 (3000) 478 96 522 52 (3000) 642
746 77 893 77004 35 215 93 364 92 98 556 622 43 700 (500) 73 904
54 28133 50 79 420 666 708 (3000) 88 (3000) 980 79000 12 (3000) 82
366 82 569 959
90049 273 441 75 548 777 824 917 81111 29 202 35 628 94 734
869 82107 68 97 776 834 56 78 91 83005 6 165 218 348 77 618 941
54237 408 12 (3000) 83 596 678 732 89 802 975 78 85032 65 74 124
91 216 396 482 56 4 780 85 856 86084 152 436 638 764 911 37 87081
151 81 301 407 84 654 710 46 56 64 803 90 80604 100 34 51 276 330
418 55 637 (50000) 41 732 889 89056 167 75 207 47 313 38 45 56 524
689 714 (3000) 74 816 956
90101 (15000) 348 512 643 49 (5000) 93 790 880 (3000) 993 91122 63
290 661 99 751 68 901 34 36 92065 176 (3000) 225 439 618 84 93003

292 97 849 641 717 825 63 94004 10 52 82 92 334 56 429 558 609 717
35 94 804 44 95027 55 244 (3000) 49 91 857 635 616 47 79 98 711 28
46 75 806 24 914 96015 136 231 385 39 434 617 735 876 966 92010 63
144 399 406 526 (3000) 650 91 738 (5000) 926 96 97 95119 65 208 38 50
313 47 48 81 602 730 82 66 928 09113 (3000) 428 544 79 689 832 96
900 80 (500)
100149 293 383 473 631 818 20 41 101007 118 49 221 87 (500)
396 400 635 618 84 864 950 102034 57 132 86 209 44 63 91 301
(15000) 28 86 615 56 840 78 86 103222 386 607 8 91 728 947 79
104003 79 318 37 91 418 89 782 (5000) 813 57 105090 334 46 466 94
687 733 109014 22 143 207 354 57 308 84 727 41 806 969 107001
87 382 476 601 8 788 873 108071 190 258 321 22 (15000) 415 84 579
616 725 40 91 940 109020 210 20 438 656 762 56 76 906 84
110052 98 278 87 315 468 535 (3000) 57 844 939 111275 395 94
480 578 (3000) 657 91 700 39 935 112146 (3000) 62 58 228 302 49
503 49 77 710 836 45 97 951 113012 97 224 72 352 86 419 95 582 92
99 692 970 87 114080 84 335 443 615 56 71 (5000) 99 825 53 55
991 115001 35 298 381 463 532 611 56 74 728 (3000) 42 (3000) 843 44
951 61 76 116210 15 344 (3000) 475 516 58 86 70 906 98 117087 110
48 79 343 65 450 89 804 24 50 56 727 (3000) 47 886 920 40 94 118034
136 54 97 235 326 506 35 711 67 868 939 119442 (5000) 637 623 723
60 63 814 945
120018 142 414 587 634 38 78 733 961 121225 67 305 451 546
644 738 122028 80 (15000) 107 82 814 421 666 91 713 37 (5000) 808
19 941 123031 420 545 623 56 58 953 62 124011 128 298 367 479
682 759 856 (15000) 125041 44 (15000) 178 303 92 480 551 89 612 47
710 982 126097 163 412 629 56 63 127078 142 212 523 619 (3000) 94
792 82 882 128216 346 (3000) 420 (3000) 64 (3000) 521 627 705 886
941 129558 291 672 73 868 903
130338 90 434 89 802 19 60 93 992 131191 216 70 493 545 889
132014 172 86 614 736 (5000) 963 133005 52 151 53 311 34 (5000) 477
(5000) 618 59 725 96 941 134056 64 325 73 454 65 91 546 85 87 725 44
954 81 135057 155 69 94 214 34 81 335 434 631 94 672 702 4 21 899
912 136038 111 45 69 (5000) 283 91 (3000) 354 400 55 68 504 12 84 703
852 53 925 137064 96 191 286 352 90 418 718 24 (5000) 996 (3000)
138149 86 226 32 63 562 063 710 832 (3000) 94 914 130021 81 186 99
261 477 597 (5000) 615 777 109 948
140093 227 (5000) 574 408 73 76 538 625 63 786 141030 82 214
495 (3000) 96 562 629 773 870 922 (3000) 142136 83 279 348 (3000) 59
440 801 143271 390 25 (5000) 607 40 649 95 771 967 144009 47 144
448 023 39 55 98 613 726 896 47 991 (5000) 145063 325 80 420 49
692 855 (3000) 87 (5000) 915 26 69 70 146058 97 119 357 40 537 (3000)
918 79 884 147110 (3000) 41 219 546 90 (3000) 741 (3000) 825 77
148120 (3000) 228 31 (5000) 430 527 34 (5000) 91 709 983 149003 65
104 98 848 71 403 675 638 60 735 813
150299 388 69 (3000) 97 566 605 67 83 88 97 725 560 925 87 95
151157 217 380 444 62 (5000) 63 732 82 932 152231 351 401 30 545
67 63 681 716 56 857 64 153301 (15000) 407 515 439 (3000) 44 75 863
918 76 154071 124 328 71 155 93 947 66 155007 97 40 433 754 807
84 951 85 155036 173 600 39 651 (3000) 865 (3000) 94 955 157333
(3000) 93 433 (15000) 38 536 659 716 63 158094 (3000) 157 255 493
523 48 (15000) 633 78 939 65 79 159376 765
160049 (3000) 131 95 201 448 58 647 804 900 161057 444 602 17
66 756 858 61 162046 71 76 99 170 (3000) 360 504 746 46 874 831
163100 234 392 75 89 164012 76 133 44 369 442 540 638 72 962
164 823 39 55 98 613 726 896 47 991 (5000) 145063 325 80 420 49
963 58 167139 317 (5000) 68 85 71 93 589 640 96 (15000) 805 168015
20 208 377 85 484 747 169082 95 (3000) 125 (15000) 38 255 96 339 620
784 804 66 957
170034 237 41 (3000) 70 316 83 643 709 12 941 (5000) 93 871087
168 227 464 72 77 82 565 648 813 67 942 85 88 172144 84 866 68 94
684 812 971 173040 67 95 (3000) 163 204 25 300 411 8 521 739 74 84
900 (15000) 900 13 174088 232 27 (15000) 350 499 597 719 945 68
175283 (3000) 36 84 96 418 84 588 (15000) 726 176070 147 76 95 296
79 332 476 574 89 798 870 995 177083 362 (3000) 433 631 902 178066
177 (3000) 457 58 517 88 600 68 71 91 99 885 (3000) 179021 176 243
58 70 301 80 85 414 66 533 92 657 726 65 880 822
180166 305 596 632 715 90 846 72 82 956 181058 (15000) 129 47
208 61 371 93 629 57 90 706 13 98 803 78 (5000) 937 120666 (3000) 91
192 306 33 574 92 632 57 720 (3000) 960 183163 223 39 54 372 483
518 618 (3000) 53 841 960 59 184040 49 135 201 351 98 99 441 646
792 (3 00) 803 8 45 67 931 185061 84 170 217 314 403 74 567 861
908 928 109 344 67 480 676 904 9 53 (15000) 187071 151 77 257 789
893 925 188109 42 249 329 (5000) 424 45 522 (15000) 97 (3000) 681 97
708 919 79 87 (15000) 189101 480 620 742 46 83 890

Zu einer Villa m. Garten (Höhenlage) sind sehr schöne Zimmer, möbl. od. unmöbl., billig z. verm. Näh. Zöbnerweg 7. 5418
Zwei gr. (sch. Parterres), möbl., z. v. m. Dohheimerstr. 26. 6704
Großes gut möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1 St. 2202
Möbliertes Zimmer zu vermieten Jahnstraße 6, 1 St. 5066
Ein gut möbliertes Zimmer mit oder ohne Clavier zu vermieten. Näh. Bleichstraße 3, Part. 9306
In schöner Lage kann ein anständiges Fräulein ein möbl. Zimmer haben bei einer Wittwe. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 10688
Adehlaidstraße 26, 3, ein schönes möbl. Frontpizzenzimmer mit Schlaf-Cabinet, mit sep. Eing., bei einer Dame billig zu vermieten.
Karlsruhe 36, 3. St., Glasabzichl. L, ein hübsch möbl. Frontpizzenzimmer, auch ohne Möbel zu vermieten. 9606
Dranienstraße 33 ist eine hübsche Mansarde mit oder ohne Möbel sofort oder später zu vermieten. 8032
Steingasse 35 ist eine möblierte Dachstube zu vermieten. 10828
Bleichstraße 2, Hh. 1, erh. anst. jg. Leute Kost und Logis.
Frankenstraße 10, 1 St. r., erhalten anst. Leute Kost und Logis.
Frankenstraße 10, 3, erh. zwei anst. Leute b. u. jch. Logis. 10046
Seltenstraße 5, 1 St., erhält e. reinkl. Arbeiter b. Kost u. Logis. 8827
Seltenstraße 7, Hh., erh. anst. Leute Kost und Logis. 3177
Schmundstraße 32, 3 St. h., erhält ein reinkl. Arbeiter bill. Schlafst.
Schmundstraße 35, 3. 2 r., erh. ein j. M. (sch. L. m. o. v. R. 10290
Schmundstraße 40 erh. zwei anst. Arbeiter billig Kost u. Logis. 9810
Hermannstraße 26, 5. 2 St. r., erh. zwei r. Arb. Kost u. L. 10748
Dirschgraben 13 a, 1 St., erh. Arbeiter Kost und Logis. 9543
Kirchgasse 47, Frontp., erhält ein reinkl. Arbeiter bill. Schlafstelle.

Mehrgasse 18 erhalten zwei reinkl. Arbeiter Kost und Logis. 10847
Hersrothstraße 16, Part. r., erhält ein Arbeiter Kost und Logis. 8818
Dranienstraße 15, Hh. 2, erh. anst. Leute Kost u. Logis, v. W. 9 292.
Dranienstraße 33, Mittelbau 2 St. h. r., erhalten ein bis zwei anständige Leute schönes Logis. 10786
Waltstraße 14/16, Speccerlauben von Specht, erhalten zwei anständige junge Leute Kost u. Logis.
Bleichstraße 7, 1 St., erh. bessere Arbeiter Kost und Logis. 10689
Bleichstraße 20, Hh., erhält ein Arbeiter Schlafstelle.
Bleichstraße 32, 2 St. l., erh. anst. j. Leute Kost und Logis. 9292
Anst. Leute erh. Kost und Logis. Näh. Dranienstr. 25, Hh. 1 r. 7988

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.
Faulbrunnenstraße 13, 2 St., ein leeres J. a. e. einz. Frau z. verm. 6972
Goethestraße 36, Part., ein leeres Zimmer zu vermieten.
Platterstraße 4, Drsp., ein sch. Zimmer zu vermieten.
Schachstraße 6 1 fr. großes Zimmer zu vermieten. 10611
Feldstraße 12 leeres Mansard-Zimmer auf gl. ob. sp. zu verm. 9648
Dranienstraße 3 ist eine schöne Mansarde zu vermieten. 9486
Bleichstraße 10 Mans. an ruh. Perion zu verm. R. Hh. 1 St. 10084

Kemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.
Faulbrunnenstraße 5
Stallung für 2 Pferde zu vermieten. 10208

Prin...
Ge...
finde...
in r...
stern...
Jaspe...
Hoffm...
Krißh...
Dörst...
Märcel...
Haus...
Heise...
Damie...
Spittl...
Händ...
v. Han...
Stsch...
r. Sas...
Söllin...
Rappe...
Rappe...
Sabe...
Thew...
Epens...
Kroos...
Albre...
Eber...
Dong...
Bank...
Schore...
Frowe...
Fittich...
Merem...
Merem...
Kraus...
v. Sch...
Alphir...
Harlar...
Ziliak...
Torny...
van W...
de Bie...
Sch...
Thiem...
Schult...
Michal...
Hail...
March...
Weible...
Fische...
Deusse...
Greve...
Göze...
Balusc...
Eberha...
Eberha...
Heusm...
u. B...
Alina...
Wachs...

Spar-Verein Eintracht.

Heute Mittag: Waldausflug, Unter den Eichen, wozu die Mitglieder einladet Der Vorstand.

Gesangverein „Neue Concordia“.

Nächsten Dienstag, den 30. Mai, Abends 9 Uhr, findet unsere alljährige

ordentliche General-Versammlung

in unserem Vereinslokale, Marktstraße 26, statt, und laden hiermit unsere sämtlichen Mitglieder des Vereins höflichst ein.

- Tagesordnung:**
- 1) Jahresbericht des Präsidenten;
 - 2) Rechenschaftsbericht des Kassiers;
 - 3) Wahl der Rechnungsprüfer;
 - 4) Neuwahl des Vorstandes;
 - 5) Vereins-Angelegenheiten.

269

Der Vorstand.

Zu den drei Königen,

Marktstraße 26.

Heute Sonntag: Großes Frei-Concert, wozu freundlichst einladet

10994

H. Kaiser.

Frauenstein.

Sonntag, den 28. und Montag, den 29. Mai, findet hier

Nachschweibe

und 8 Tage später Nachschweibe statt.

Ich besitze einen schönen Tanzsaal und halte große Musik ab und hoffe durch Verabreichung guter Weine und Speisen, sowie freundliche und pünktliche Bedienung die mich Besuchenden zufrieden zu stellen.

Gastwirth Anton Reitz, Mittelstraße 4.

Zu verkaufen: eine Kinder-Badewanne, ein Automat (ganz neu), zwei neue Fischessel. Näh. Goethestraße 5, 1. Et.

Fremden-Verzeichniss vom 27. Mai 1893.

Adler. Jasper, Hptm. Hannover Hoffmann, Maj. a. D. Danzig Kribben, Kfm. Aachen Dörbecker, Ing. Bochum Mörker, m. Fr. Oberkirch Hausdorff, Kfm. Berlin Heise, Berlin Danköhler, Berlin Spittler, Kfm. Stuttgart Händel, Kfm. Crimmitschau v. Haselberg, Stralsund Stehukin, Moskau v. Sass, Baron. Moskau Sölling, Fr. Essen Ruppel, Fr. Homburg Ruppel, jr. Homburg Sabe, m. Fr. Nakschau Thewerl, Fr. Genf Epenstein, Dr. med. Berlin Kroos, 2 Hrn. Rügen Albrecht, Kfm. Stuttgart Ebermann, Kfm. Hamburg Dougué, Kfm. Köln Renk, m. Fam. Offenbach Schorer, Dr. med. Lübeck Frowein, Fr. Barmen Fischbauer, 2 Kfte. Berlin	Goldener Brannen. Diesinger, Hersfeld Central-Hotel. Reger, Kfm. Darmstadt Weimer, Kfm. Leipzig Rehden, Dr. med. Warburg Schmid, Dr. Welsleben Rummel, m. Fam. Metz Hoffmann, Kfm. Köln Baron v. Brauck, Boppard Cölnischer Hof. Laible, Fr. m. S. Rotheburg Fränzel, Graudenz Fränzel, Kfm. Graudenz Buchholtz, m. Fr. Dortmund v. Oetzbritz-Neuhaus, Fr. Czestbritz-Saarburg Hotel Dahlheim. Peltzer, Präsident. Hang v. Boetzeler, Kyffhoeck Schwarz, Kfm. Frankfurt Joucti, Kfm. Pfalz Fritzsche, m. Fr. Elberfeld Bary, Fr. m. T. Petersburg Hoxhofen, Kfm. Leipzig	Dolquen. Dietschek, Giessen Ruhl, cand. med. Nürnberg Eisenbahn-Hotel. Schipper, m. Fr. M.-Gladbach v. Rohenberg, Hamburg Friedberger, Mannheim Unger, Secret. m. Fr. Köln Bos, Kfm. Haarlem Herrman, Stud. Marburg Janke, stud. jur. Marburg Fuestenberg, Kfm. Berlin Brunswinkel, Gutsbes. m. Fr. Badbergen Haasensritter, Beurig Richter, Neutiefendorf Arenz, Kfm. München Arenz, Fr. München Bläser, Jena Arbaut, Fr. Rent. m. Tocht. Touremour	Weissenau. Brangs, 2 Fr. Solingen Ostergsen, Cons. Stockholm Naylor, London Stordy, London Robinson, m. Fr. London Beach, Fr. London Joyce, 2 Hrn. London Turnham, London van der Dussen, Kampen Hotel Harpen. Bohrmann, Kfm. Stuttgart Thieme, m. Fr. Frankfurt Volckers, Bischweiler Goldene Kette. Henrich, Fr. Schwanheim Gecks, Lehrer. Watzelheim Wirte, Spandau Goldenes Kreuz. Ochs, Fr. Stierstadt Weiss, Kfm. Berlin Müller, Rockenhausen Müller, Fr. Rockenhausen Schwan, Fr. Giessen Möller, Hamburg	Becker, Kfm. Giessen Weissenklee, Frankfurt v. Bodecker, Mecklenburg Gron, Pr.-Lieut. Coblenz La Vallée, Neuss Metzner, m. Fr. Rudolstadt Rust, m. Fam. Geestemünde Walter, Kfm. Siegen Halle, Kfm. Berlin Rosenheim, Kfm. Köln Paqué, Kfm. Oberhomburg Windmüller, Kfm. Köln Wolf, Kfm. Dürkheim Hommel, Kfm. Stolberg Hitschler, Kfm. Crefeld Hoffmann, Kfm. Stettin Loretz, Kfm. Halle Park-Hotel. Stein, Rent. Trier Pariser Hof. Knopf, Fr. m. T. Osterode Hammarlund, Fr. Helsingfors Fluck, m. T. Bamberg Hotel St. Petersburg. Kaufmann, Fr. m. T. Frankfurt Bibers, Fr. Frankfurt Pfälzer Hof. Götze, Lehrer. Rodenbach Dietrichs, Laufenselden Bochum Wegel, Lehrer. Schwalbach Reinhardt, Zerbst Jutthoff, Narva Schäfer, Flacht Promenade-Hotel. Albrecht, Bochum Koch, Geisenheim Keiser, Dr. jur. Schiedam Leichtentritt, m. Fr. Arco Sachs, Fr. Rent. Breslau Reinhardt, m. Fr. Hanau Richter, Ob-Inspr. Frankfurt Zur guten Quelle. Walter, Dortmund Schmidt, Kfm. München Koch, m. Fr. Tiefenborn Siemers, Kfm. Hamburg Rhein-Hotel. Rüffert, Berlin Bräuer, Berlin Herde, Berlin Maddech, London Aschenberg, m. Fam. Barmen Amherst, London Dangleler, London Braun, Kfm. Leipzig Role, m. Fam. London Rheinstein. Giebler, Fr. Rent. Siegen Mayrer, Fr. Rent. Osthofen Killing, Rent. Dresden Thamm, m. Fr. Berlin Lichtenstein, m. Fr. Dresden Gies, m. Fr. Cassens
--	---	--	--	---

712
1 23
0 63
8 50
2 96
5001
301
7 79
5 94
001
579
94
491
2 92
55
44
110
034
723
546
808
479
47
94
896
889
477
34
899
733
001
99
214
59
144
49
001
77
65
96
545
63
807
433
498
17
331
552
70
15
20
37
4
48
36
96
242
47
91
88
46
51
89
97
10647
8818
929 9 221
9101 am
10786
9101 am
8961
10839
9299
r. 7388
a. verm.
6972
10611
m. 9648
9486
t. 10064
tr.

Ritter's Hotel garni und Pension.
 Wittneben, Capitän m. Fr. Geestemünde
Nömerbad.
 Sylvan, Capit. Helsingborg
 Kern, Kfm. Kitzingen
 Leichtentritt, m. Fr. Arco
 Sachs, Fr. Rent. Breslau
 Zurborn, m. Fr. Münster
 Wolf, Kfm. Heilbronn
 Nethe, m. Fr. Tangermünde
 Otto, Fabrikbes. Greiz
 Frank, m. Fr. Nürnberg
 Werner, Lieut. Mainz
Rose.
 Nerbel, Fbkb. Mosbach
 Peters, Rent. Güstrow
 Tegner, m. Fr. London
 Kress, m. Fr. Heilbronn
Goldenes Ross.
 Backhaus. Gotha
 Blessmann. Travemünde
 Härtel. Lössnitz
Weisses Ross.
 Richter, m. Fr. Zwickau
 Holland, m. Fr. Braunschweig
 v. Knobelsdorff, m. Fr. Hannover
 Hammerstein, Kfm. Ohligs
 Cetto, Stromberg-Hunsrück
Privathotel
Russischer Hof.
 Breuer, Frl. Berlin
Schützenhof.
 Brülle, Fr. Lippstadt-Burgmühle
 Brülle, Kfm. Lippstadt-Burgmühle
 Evertsbusch. Barmen
 Preussner, Kfm. Barmen-Wupperfeld
 Essen, m. Fr. Osnabrück
 Bangel, m. Fr. Frankfurt
 Bangel, Pfarrer. Braunsfels
 Möhn, Kfm. Limburg
 Schück, m. Fr. Bockenheim
 Ernst, Fr. Münster
 Fiehr, Fr. Münster
 Kohlhage, Kfm. Iserlohn
 Ehlinger, m. T. Wetzlar
 Schlichter, Frl. Münster
Weisser Schwan.
 Liedberg, Lieut. Malmö

Friedemann, Fbkb. Limbach
 Sove, m. Fr. Nakskov
 Kaiser, Fr. Düsseldorf
 Stampe, Fr. Skjöringe
 Dithmer. Copenhagen
Zur Sonne.
 Harbach, Gutsbes. Panrod
 Matz. Bonn
 Schwarze, m. Fr. Wien
 Münchhof, Fbkb. Berlin
 Heil. Trier
 Runge. Gera
 Schlenzig. Gera
 Karfunkel. Berlin
 Becker. Idar
 Koch, Kfm. Mainz
 Hoberg. Brachstädt
Spiegel.
 v. Karpinski. Warschau
 Schmidt. Berlin
 Braun v. Montenegro. Fr. General. Cassel
Tannhäuser.
 Oppler, Dr. med. Marburg
 Koch, m. Fr. Reichenbach
 Lucke, Insp. Darmstadt
 Herrmann, Kfm. Glauchau
 Pilz, Stud. Auerbach
 Hoffmann. Charlottenburg
 Huber, Kfm. Karlsruhe
Tannus-Hotel.
 van Moll, m. Fr. Eindhoven
 Schmol, m. Fr. Wesel
 Müller, Fr. m. N. Mecklenburg
 Colberg, Fr. Bad Nauheim
 Schäfer, Fr. m. T. Bad Nauheim
 Reimers, m. Fr. Hamburg
 Nötting, m. Fam. Hamburg
 Urfez, cand. med. Bonn
 Fahr, cand. med. Bonn
 Welker. Java
 Campbell, Fr. Java
 Wallach, Dr. med. Göttingen
 Fischer, m. Fr. Ruhrort
 Körber, Dir. Geroldstein
 Hasse, m. Fr. Tansdorf
 Lease, Fr. m. Fam. Bradford
 Schmid, m. Fr. Pforzheim
 Kirsten. Hannover
 Käbitzsch. Dresden
 Schmidt, m. Fr. Göttingen
 Kahn, Fr. Amsterdam
 Dunte. Ludwigslust

Joseph. Berlin
 v. d. Lippe. Oldenburg
 Stern, Frl. Frankfurt
 Büsché, m. Fr. Bonn
 Walter, m. Fr. Halle
 Schütte, Kfm. Düsseldorf
 Bohlmann, Kfm. Minden
 Vasaschedi, Rechtsanw. Dr. m. Fr. Budapest
 Schachtrupp, Dr. Landsberg
 v. Sandern, Fr. Baron. Bingen
 Seukpiel, m. Fr. Hamburg
 Nahrmann, m. Fr. Hamburg
 Breusche, m. Fam. Wetter
 Schmidt, Postdir. Magdeburg
 Hauswaldt Schloss Lahneck
 v. Erckelem. München
 Claisen, Prof. Bonn
 Giesser, Kfm. Breslau
 Schiffer, Dir. Obercassel
 Klusemann, Fr. Magdeburg
 v. Engeström, Fr. Schwerin
 Dintelmann, m. Fr. Cottbus
 Durtee, Fr. Brüssel
Hotel Victoria.
 v. Oertzen, Kammerherr
 m. Fr. Frankfurt a. O.
 van Limburg-Stirum Haarlem
 Mossow, m. Fr. Wageningen
 Scholteno, O.-Ing. Haarlem
 Leuper, Kfm. Haarlem
 Funck, Fbkb. Achern
 Dellschau, Fr. Berlin
 Böttger, Frl. Trier
Hotel Vogel.
 Lundström, Chem. Octossilo
 v. Holleben, Fr. Weimar
 v. Holleben, Frl. Weimar
 Swiecicki, m. Fr. Bromberg
 Fuchs. Ratibor
 Schmiede, Kfm. Köln
 Haga, Generalleut. Haag
 Wissmann, m. F. Kettenbach
 v. Fewson, cand. med. Bonn
 Quade, Fbkb. Guben
 Quade, Frl. Guben
 Thomssen, Rent. Lübeck
 Thomssen, 2 Frl. Lübeck
 Abel, Frl. Ratzeburg
Hotel Weins.
 Frantz-Pascha, m. Fr. Kairo
 v. Poremsky. Mainz
 Otto, Farikbes. Greiz

Müller, m. Fr. Wesselheim
 Kohlmann, m. Fr. Hannover
 Feiderhoff, Fr. Godesberg
 Macuir, Frl. Glasgow
 Wighton, Frl. Salisbury
 Wallace, Frl. Liverpool
 Coenders, Frl. Cleve
 v. Mocke, Frl. Berlin
 Bee, Frl. Sheffield
 Dunban, Frl. Westward
 Helmer, Fr. m. T. Wien
 Metzler, Kfm. Limburg
 Hermanni, Kfm. Wetzlar
 Jaeger, Pharmac. München
 Jaeger, cand. jur. München
 Bangel, m. Fr. Frankfurt
 Bangel, Rector. Braunsfels
 Köllermann, Stud. Marburg
 Sturm, Student. Marburg
 Otte, Student. Marburg
 Metz, Student. Marburg
 Speckert, Student. Marburg
 Hoffmann. Pinneberg
Stadt Wiesbaden.
 Frank, Kfm. Trier
 Honschitz, Frl. Holland
 v. Vlote de Court, Fr. Holland
Zauberflöte.
 Bremer, Kfm. Neuwied
 Cossmann, Kfm. Elberfeld
In Privathäusern:
 Pension Anglaise.
 Stark, Frl. England
 Watson, Frl. England
 Scott. Birkenhead
 Scott, Fr. Liverpool
 Hawkins. Reading
 Hawkins, Fr. Reading
 Hawkins, Frl. Reading
 Dent, m. Fr. Weimar
 Bodenstedtstrasse 4.
 Leavitt, Lieut. a. D. Dresden
 Villa Frorath.
 Houen. England
 Villa Hertha.
 v. Strantz, m. Fr. Stettin
 Luisenstrasse 2.
 Walraff, m. Fr. Berlin
 Villa Margaretha.
 Gängerich, Mechtildshausen
 Villa Nerobergerstrasse 7.
 Löffler, Kfm. Breslau
 Villa Leberberg 3.
 Kaufmann, F. m. K. Amerika

Silbernagel. Potsdam
 Heidrich, m. 2 Söhnen. Langensalza
 Villa Siesta.
 Wolf, m. Fr. Brannschweig
 Georgii, Fbkb. Runenstein
 Grünfeld, Rent. Lodz
 Taunusstrasse 6.
 Paetsch, Kfm. Düsseldorf
 Paetsch, Frankfurt a. O.
 Taunusstrasse 20.
 Salamo, Fr. m. Begl. Posen
 Taunusstrasse 89.
 Benham, Fr. London
 Löffler, m. Fr. Berlin
 Pension Feodora.
 Bornefeld. Barmen
 Flohr's Privat-Hotel.
 Sälzter, m. Fr. Hannover
 Villa Heubel.
 v. Ogoline. Petersburg
 Rubach, Fr. Berlin
 Villa Kamberger.
 Hildesley, Fr. m. Kindern
 u. Bed. Sanawar
 Kelley, Frl. Sanawar
 Lilienstern, Fr. m. Fam.
 u. Bed. Warschau
 Landowska, Fr. Warschau
 Hennig, Frl. Warschau
 Rosenprist. Hamburg
 Rosenprist, Fr. Hamburg
 Louisenstrasse 8.
 Studenski, Rent, m. Fam.
 u. Bed. Dortmund
 Villa Mainzerstrasse 24.
 Mayet, m. Fam. Berlin
 Honble. Dodson. London
 Freiherr v. Woltersdorff-
 Schrabisch, m. Fr. Gotha
 Hotel Pension Quissina.
 Richardson. London
 Ramsbotham, Fr. London
 Ansel, Fr. Bournemouth
 Wilhelmstrasse 4.
 Galard. Paris
 Böcker, Fr. m. T. Moskau
 Wilhelmstrasse 22
 Martin, m. Fr. München
 Wilhelmstrasse 38
 van Pallandt, Fr. Baron
 Schloss Erde
 van der Launitz, Excell., Fr.
 General. Petersburg

Räthsel-Cake.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

Silberräthsel.



Zahlenquadrat.

48	28	17	12

Die Zahlen der ersten Reihe sind derart in die leeren Felder einzutragen, daß die Summe der wagerechten, senkrechten und Querreihen gleichmäßig 100 ist.

Kapselräthsel.

1. Laß das Thor nieder, Pfortner!
2. Sag andern Mädchen keine Schmeicheleien, siehste Vertha.
3. Wie wird mir, o mein Gott!
4. Wer kann mit diesem Mann sich messen!
5. Er sah alles, blieb aber still.
6. Wir waren zu einem kleinen Cerche vereinigt.
7. Ein Rosenstrauch wuchs an der Nachbarin Garten.
8. Nicht wahr, Doris, er lohnte deine Müß' reichlich?!
9. Der Jäger athmete auf, als der Wilddieb stürzte.

In jedem der vorstehenden Sätze ist der Name einer Stadt enthalten. Die Anfangsbuchstaben dieser Städtenamen ergeben, richtig geordnet, eine wichtige staatliche Einrichtung.

Ergänzungsräthsel.

R . . . n . . c . . r . . n . . e . . s . . a . . t
 . . n . . r . . e . . t . . r . . t . . f . . e . . ?
 . . e . . s . . t . . e . . e . . i . . e . . i . .
 . . s . . o . . t . . s . . i . . b . . f . . i . . n . . !

(Rückert).

Auflösungen der Räthsel in No. 235.

Bilder-Räthsel: Pflingten, das liebliche Fest.
Arithmogriph: Marie, Afje, Irma, Kammer, Aera, Farm, Crifa, Reif, Raikäjer.

Scherzrebus: Reibeisen.

Logogriph: Unrecht, Unrecht.

Räthsel: Pflingten.

Richtige Lösungen sandten: Jof. Bös, D. Osl., Christine Stoll und Walter Smith, sämmtlich von hier.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt werden, welche die Lösungen sämmtlicher Räthsel einreichten. Die Räthsellösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

Der Arbeitsmarkt

Wochenzeitliche Einkünfte. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

Es kann eine Parthie älterer Acten und Zeitungen im Gewichte von ca. 20—25 Centnern zum **Einstampfen** verkauft werden. **Schriftliche** Offerten unter Angabe des Preises sind bis zum **5. Juni d. J.** einzureichen. 335
Wiesbaden, den 20. Mai 1893.

Secretariat Königl. Consistoriums.
Keerl.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Abfahrt nach Erbach erfolgt Sonntag, den 28. Mai d. M., Mittags 12 Uhr 56.

Der Branddirector, Scherer.

Heute Sonntag, von Vormittags 7 Uhr ab, wird das bei der Untersuchung ininderwertig befundene Fleisch einer Kuh zu 35 u. eines Schweines zu 40 Pf. das Pfund unter amtlicher Aufsicht der unterzeichneten Stelle auf der Freibank verkauft. An Wiederverkäufer (Fleischhändler, Metzger, Wurstbereiter und Metzger) darf das Fleisch nicht abgegeben werden.
Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Montag, den 29. Mai cr., Vormittags 9 Uhr, werden im Hause **Taunusstraße 43, Part.**, die noch vorhandenen zur Concursmasse Sunkel gehörigen **Utenfilien u. Waaren**, darunter **1 Backofen, 1 Windofen**, die gesammte Backstube-Einrichtung u. s. w. gegen Baarzahlung versteigert.
Wiesbaden, 27. Mai 1893. 399

Schleidt,
Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 30. d. M., Vormittags 10 Uhr, werde ich im Saale zu den „**Drei Kaiser**“ hier, **Stiftstraße 1**, wegen Wegzug die dem Herrn **Steffen** hier gehörigen Mobilien, als:

1 Plüschgarnitur, 1 Salontisch, 1 Verticow, 1 Spiegel mit Console und Marmorplatte, 1 Cylinderbureau, 1 Rußb.-Kleiderschrank, 1 Schlafsofa, 1 Bettstelle mit Rahmen, 2 lackirte Kleiderschränke, Stühle und sonst allerlei Gegenstände, darunter **1 Massagebank**, 399

öffentlich versteigern.
Wiesbaden, den 26. Mai 1893.

Schleidt, Gerichtsvollzieher.

Israelitische Cultusgemeinde.

Der **Rechnungs-Voranschlag pro 1893/94** liegt von heute bis zum **5. Juni d. J.** auf dem Bureau unseres **Rebanten**, **Webergasse 21, 1**, für die steuerpflichtigen Gemeindeglieder zur **Einsichtnahme** offen. 331

Wiesbaden, den 26. Mai 1893.

Der Vorstand der israelit. Cultusgemeinde.

Simon Hess.

Hochfeine Exportbiere

(Pilsner Brauart) der Hof-Bierbrauerei **Hanau, A.-G.**, in Hanau a. M., im Geb. v. 14—180 Utr. empf. das Depot der Hof-Bierbrauerei **Hanau, A.-G.** (vorm. **G. Koch**, Hanau a. M.). **H. Lischnewsky**, Rheinstr. 58.

des „**Wiesbadener Tagblatt**“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, **Taunusgasse 27**. Von 6 Uhr an **Verkauf**, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr an außerdem

Bekanntmachung.

Morgen Montag, den 29. d. M., präcis 10 Uhr, läßt Herr **Wilh. Noll** wegen **gänzlicher Aufgabe seines Tüncher-Geschäftes** sämtliche dazu gehörigen **Utenfilien und Vorräthe** in seinem Hause **5. Westendstraße 5** durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend versteigern. 392

Karl Kaltwasser,
Auctionator u. Taxator.

Büreau: **5. Westendstraße 5.**

Bekanntmachung.

Nächsten Dienstag, den 30. Mai, Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, verleihere ich zufolge Wegzug der **Frau Cürten** nach England folgende noch gut erhaltene Möbel im

„**Römersaale**“, **Dohheimerstraße 15**, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Inventory:

Eine Salon-Garnitur, Sopha und 4 Sessel, 2 Verticows, 2 Spiegelschränke, 1 Herren-Schreibbureau, eine Eichen-Eßzimmer-Einrichtung, bestehend aus einem Büffet, Ausziehtisch, 6 Stühlen, 1 Divan u. Spiegel, 4 complete Betten mit hohen Häuptern, eine Waschoilette, 3 Waschkommoden, 6 Nachttische, 4 Kommoden, 3 Rußb.- u. 4 Tannen-Kleiderschränke, 1 Bücherschrank, 2 Secretäre, 1 Rußb.-Console, verschiedene Stühle, 4 complete lackirte Betten mit Sprungrahmen, Matragen, Keile, Deckbetten u. Kissen, Bilder, Spiegel, Auszug-Antoinetten, ovale u. viereckige Tische, 2 Küchenschränke, Anrichte, Küchenbretter, 3 Sophas, eine noch fast neue Ringstich-Maschine und Singer-Maschine, Deckbetten, Kissen, Kleider, vollständige Küchen-Einrichtung, Glas, Porzellan, Töpfe, Platten, 1 ganzes Service und noch vieles Andere.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht der Taxation.

August Degenhardt,

Auctionator u. Taxator.

Büreau: **Schwalbacherstraße 43.**

Bürger-Schützen-Corps.

Heute Sonntag und morgen Montag werden



zwei gestiftete Ehrenscheiben

auf Stand ausgeschossen. 228

Um zahlreiche Theilnehmung bittet

Der Vorstand.

Brauerei zum Taunus.

Sonntag, den 28. Mai, von Nachm. 4 bis 8 Uhr:

Grosses Militär-Concert,

ausgeführt von der Capelle des Nass. Artillerie-Regiments No. 27, unter pers. Leitung des Musikdirectors Herrn J. Beul.

Eintritt frei.

10911

H. Diefenbach.

Vertreter für hiesigen Platz,

welcher mit den feinen Hotels und Weinrestaurants in Beziehung steht, von einem ersten

Roselweinhanse

gesucht. Offerten mit Referenzangabe an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., sub L. 2860** zu richten.

(Fa. 273/5) 182

Die Aachener Printen

verdanken ihren Beltruf der seit **1839** bestehenden altrenommirten

Aachener Printen- und Dampf-Chocoladen-Fabrik

Henry Lambertz Nachf. (Christian Geller),

Königl. Hoflieferant, Aachen.

Obige Firma, deren **allein ächte** anerkannt feinste unübertreffliche Fabrikate, die berühmten **Lampertz' Printen u. Lampertz' Brinzeß-Printen** ich schon längere Jahre führe,

hat mir für **Wiesbaden den Alleinverkauf** derselben übertragen und sind dieselben nur allein ächt in meinem

Geschäfte erhältlich und zwar in feis ganz frischer knapper Waare bekannt feinsten Qualität. 10912

W. Mayer,

Seiffabrik und Fruchtegeschäft,

Schillerplatz 3, Thorf. Sts.

Alleinverkauf der ächten Lampertz' Printen.

Zu Insertionen
für den **Rheingau und Umgegend**
ist der seit 1849 in **Deitrich und Etville** erscheinende
„Rheingauer Bürgerfreund“,
(**Gratis-Beilage „Illustriertes Plaudersüßchen“**)
beizens empfehlen.

Derselbe ist Amtliches Organ des königlichen Landrathsamts zu **Rüdesheim**, sowie der königlichen Amts-Gerichte zu **Etville** und **Rüdesheim** und hat den **umfangreichsten Leserkreis** aller im Rheingau erscheinenden Blätter. Inserate finden deshalb die weiteste Verbreitung und erzielen erfahrungsmäßig den besten Erfolg.

Preis der 5-spaltigen Zeile 10 Pf.
mit entsprechendem Rabatt von 4-mal. Aufnahme an
Deitrich und Etville.

Expedit. des **„Rheingauer Bürgerfreund“**.

F. Gottwald,

22. Kirchgasse 22,

empfiehlt:

Barletta . . . Mk. —.80 mit Glas,

Brindisi . . . „ —.90 „ „

Die Weine sind von vorzüglichem Wohlgeschmack und absolut rein. 10983

„Aar-Bote.“

Tageblatt für Langenschwalbach

und

Kreisblatt für den Unter-Taunus-Kreis.

Das Blatt erscheint täglich mit Ausnahme des Montags, Sonntags mit illustriertem Unterhaltungsblatt und der landwirtschaftlichen Beilage: „Der Nassauische Landmann“ und kostet durch die Post bezogen vierteljährlich **1 Mark 50 Pf.** mit Bestellgeld.

Inserate finden im „Aar-Boten“, welcher als amtliches Organ des königlichen Landrathsamts und des Kreis-Ausschusses für die 88 Gemeinden das geleseste Blatt im ganzen Unter-Taunus-Kreise ist, eine große und erfolgreiche Verbreitung und werden mit **10 Pf.** für die dreispaltige Zeile berechnet; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. **Lg. Schwalbach.**

Die Expedition des „Aar-Boten“.

Zur

Beerenwein-

Bereitung empfehlen wir

Pressen von Rm. 27 an,

und senden eine lehrreiche Fachbrochure auf Wunsch gratis und franco. — Specialfabrik für Pressen und Obstverwerthungsapparate.

Ph. Mayfahrt & Co., Frankfurt a. M.

und Berlin N., Chausseestrasse 2E. 419

Wittagstich, vorzüglich zubereitet (tägliche Abwechslung), von **Mk. 1.20** an, Abonnenten **1 Mk.**, auch außer dem Hause, empfiehlt **Weinrestaurant zur Neuen Oper, Taunusstraße 43. Sprenger.** 10988

Blutfinken, gelernte, Papageien,
Dipfinken, Eittiche, Stöckfinken u. Ausländer Vögel offerirt zu billigen Preisen **Hening, Saulstraße 2.** 10989

Lahn- und Nar-Zeitung.

(Dieser Tageblatt.)

Begründet 1875.

Preis pro Quartal Mk. 1.50. Anzeigen die 4-spaltige Zeile 10 Bf. bei Wiederholungen Rabatt. Zum Inseriren in der Lahn- und Nar-Gegend besonders geeignet.

Dies. Die Expedition.

Briefmarken-Sammler

finden bei mir schöne Auswahl mit 10-30 % Rabatt; auf Wunsch werden die Marken zur Ansicht gesandt.

Dilselen, Nerobergstraße 20.

Bier neue Setzen (polirt) mit Hopfaarmatrassen billig zu verkaufen. 10926

Nic. Bibo, Römerberg 2.

Nachtgesuche

Nachweislich rentable Wirthschaft zum 1. Juli von cautionsfähigem mächtigem Wirth zu pachten oder zu kaufen gesucht. Unterhändler verboten. Offerten unter **K. G. 142** an den Tagbl.-Verlag. 10066

Verloren. Gefunden

Verloren ein hellbrauner Fächer (auf einer Bank auf dem Barmen Damm liegen gelassen). Abzugeben gegen Belohnung Albrechtstraße 17, Part. am Dienstag ein goldener

Verloren Bleistift mit Perlenkette. Abzugeben a. a. Vel. Sonnenbergerstraße 36.

Verloren

Freitag Nachmittag zwischen 5 und 6 Uhr auf der Wilhelmstraße vom Theater bis Louisenstraße kleine

goldene Remontoiruhr

an kurzem Reifsettschen. Rückgabe gegen Belohnung erbeten Herenthal 33.

Familien-Nachrichten

Codes-Anzeige.

Heute Abend 10 1/2 Uhr verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Schwägerin, Frau

Ph. Nollstadt, Wwe.,

im 66. Lebensjahre.

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 5 Uhr vom Leichenhause aus auf dem alten Friedhofe statt. 10945

Wiesbaden, 26. Mai 1893.

Die trauernden Hinterbliebenen.



Verwandten und Bekannten die schmerzliche Mittheilung, daß heute Morgen 5 Uhr unser heißgeliebtes, unvergeßliches Söhnchen und Brüdchen, 10948

Willy,

nach kurzem, schwerem Leiden sanft verschieden ist.

Wiesbaden, den 27 Mai 1893.

Die schwergeprüften Eltern:

Heinrich Amborn und Frau, geb. Ohlenschläger.

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter,

Frau Katharina Feucht,

im Alter von 71 Jahren Freitag, den 26. Mai, Nachmittags, sanft dem Herrn entschlafen ist.

Die Beerdigung findet Montag, den 29. Mai, Nachmittags 4 Uhr, vom Sterbehause, Röderallee 16, aus statt. Um stille Theilnahme bitten 10961

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Ludwig Lendle, Lisette Lendle, geb. Feucht.

Sargmagazin Saalgasse 30. Heinrich Becker. 9460

Sargmagazin Hochstätte 8. Carl Rau, Schreinermeister. 21642

Sargmagazin Bahnstraße 3. Friedrich Birnbaum. 2665

Sargmagazin Friedrichstraße 37. K. Blumer. 10951

Das Grabmonumenten-Geschäft

von

C. Jung Wwe.,

gegr. 1867,

Platterstraße 104, links vom neuen Friedhof,

empfiehlt sein großes Lager in Grabdenkmälern aus schwed., belg., deutschen Graniten, Syeniten, carrarischem Marmor und Sandsteinen in allen Formen und Größen zu den billigsten Preisen. Reichhaltiges Lager aller Einfassungen, sowie Kettenständer und Gitter in Guß und Schmiedeeisen nach neuesten Mustern.

A

lle Drucksachen für den Kontor-Bedarf:

Circulare	Quittungen	Wechsel
Adresskarten	Briefköpfe	Plakate etc.
Preislisten	Postkarten	liefert
Facturen	Couverts	in bester Ausstattung,
Rechnungen	Bücherformulare	rasch u. preiswürdig

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

27 Langgasse 27.

Otto Herz & Comp.'s Schuhe und Stiefel



sind nicht nur die besten, sondern auch die bequemsten.



Alleinige Bezugsquelle für Wiesbaden:



J. Speier, Langgasse 18.



Bitte achten Sie recht genau auf Namen J. Speier und Ladeneingang.

Unterricht

An English lady wishes to exchange lessons with a German lady. Apply to **Pension Carola**, Wilhelmsplatz 4.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein dreistödiges Haus mit gutgehendem Nebengeschäft, in bester Lage hiesiger Stadt, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, event. auf 1. October d. J. zu vermieten. Offerten unter **E. A. 555** an den Tagbl.-Verlag. 10935

Villa Lanzstraße 9,

bestehend aus 8 elegant ausgestatteten großen Wohnräumen u. ist sofort sehr preiswürdig zu verkaufen oder zu vermieten. Die Villa wird auf Wunsch auch fein möblirt abgegeben. 10930
August Koch, Friedrichstraße 31, Part.

Haus mit Wirtschaft, Mitte der Stadt (600 Mt. Ueberfl., freie Wohn-) 2,000 Mt., Gärt., 294 Mt. Gart., Wohn. m. St., 36,000 Mt., Villa Sonnenergerstr., m. Bor- u. Sinterg., 60,000 Mt., Villa z. Alleinbew., sch. Garten, 21,000 Mt., zu verk. U. Eichhorn, Ag., Herrnmühlgasse 3.

Geldverkehr

Capitalien zu leihen gesucht.

20-22,000 Mt. auf Nachhypothek werden von pünktl. guten Entnehmern auf ein prima Object zu 4 1/2 % gesucht. Näh. im Tagbl.-Verl. 10928 zu leihen gesucht gegen gute Sicherheit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10947

25,000-30,000 Mt. werden auf eine sichere sofort oder 1. Juli c. gesucht. Off. von **Selbstdarleibern** unter **V. S. 372** an den Tagbl.-Verlag.

3000 Mt. auf 1. Hyp. auf's Land gesucht. Näh. Tagbl.-Verlag. 10965

Für Capitalisten.

Zweite Hyp. **Mt. 20,000 zu 5 %** gegen mehr als dreifache Sicherheit pr. 1. Juli auf ein Ia Anwesen von tüchtigen freibahnen Geschäftsleuten auf 6 Jahre gesucht. Gest. Offerten unter **W. S. 373** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10968

Miethgesuche

Eine möbl. Villa zur Einrichtung einer Fremdenpension zum kommenden Herbst zu mieten gesucht; ferner ein kleines Hotel bei Mt. 20,000 anz. zu kaufen ges. Off. an **Grünberg's** Bür., Goldg. 21, Cigarrenl. Gesucht zum 15. Juni ein schön möbl. Zimmer mit Kaffee und Frühstück und ein zweites Zimmer als kl. Bureau. Off. mit Preisangabe u. **T. S. 370** an den Tagbl.-Verlag.

Ein sol. gelegt. Herr sucht per 15. Juni ein möbl. Zimmer mit oder ohne Mittagstisch in anst. Hause hier oder in der Umgegend. Gest. Offerten mit Preis bis zum 31. d. M. unter **U. S. 371** an den Tagbl.-Verlag. 10946

Keller

in der Nähe der Taunusstraße zu mieten gesucht. Offerten unter **L. S. 363** an den Tagbl.-Verlag. 10853

Fremden-Pension

Eine oder zwei gebildete Damen finden in einer in eigener Villa wohnenden geb. Familie vollst. Pension mit schön möblirt. Zimmer, gr. Garten, herrl. gesunde Lage. Monatl. 130, resp. 250 Mt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10915

Vermiethungen

Geschäftslokale etc.

Marktstraße 12 großes Entresol, mit oder ohne Wohnung, zu jedem Bureau u. Geschäft passend. Näh. 2 St. bei **Hoffmann**.

Zahnstraße 6 eine große Werkstätte, in der selber Schloßerei betrieben wurde, auch Lokal für Küfer, Flaschenbierhändler u. Wäscherei. Näh. Marktstraße 12 bei **Hoffmann**.

Wohnungen.

Zahnstraße 4 schöne Bei-Stage von 3 Zimmern per 1. Juli. Näh. Marktstraße 12 bei **Hoffmann**.

Marktstraße 12 schönes u. billiges Logis im Entresol von 5 Zimmern u. reichl. Zubehör. Näh. das. 2 St. bei **Hoffmann**.

Wilhelmstraße 13 (Alteeseite) ist die 2. Stage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Bodenraum, an eine kleine Familie auf den 1. October c. zu vermieten. Anzusehen zwischen 10 u. 12 Uhr Vormittags.

Borchstraße 10 Zimmer und Küche zu vermieten. 10941
Bei-Stage von 3 Zimmern mit Zubehör ist sofort zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 11, im Väterladen.

Möblirte Zimmer.

Adlerstraße 16, Stb., einf. möbl. Z. an einen anst. M. zu vermieten. **Adlerstraße 43** zwei schöne Parterrezimmer (separater Eingang) mit oder ohne Pension zu vermieten.

Bleichstraße 3, 1., zwei möbl. Zimmer zu vermieten. 10942

Bleichstraße 9 schön möblirtes Parterrezimmer zu vermieten.

Gäfnergasse 5, 1 St., möbl. Zimmer mit Pension.

Kaiser-Friedrich-Ring 23, Stb. 1., möbl. Zimmer bill. zu vermieten.

Karlstraße 32, 2 St., Zimmer mit einem oder zwei Betten. 10938

Karlstraße 44, 2 Tr. h., freundl. möbl. Zimmer zu verm.

Karlstraße 12, 1 L., schön möblirtes Zimmer zu vermieten.

Louisenstraße 21, Neub. 2 St. 1., ein g. möbl. Zimmer zu vermieten.

Villa Mozartstraße 1a,

in schöner Lage, nahe dem Kurhause, schön möbl. Zimmer zu vermieten. Pension zu mäßigem Preise. Bad im Hause.

Dramenstraße 23, Mittelh. 1 St. h. r., ein freundl. möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension billig zu vermieten. 10936

Schwalbacherstraße 25, Mittelh. Part., möbl. Zimmer zu vermieten.

Weiße Straße 10, Stb. 1 L., ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

Ein schön möblirtes sehr geräumiges Zimmer, vis-à-vis dem Kochbrunnen, ist abzugeben. Näh. Taunusstraße 31, im Laden.

Faulbrunnstraße 6 eine möbl. Mann. zu verm. Näh. 1 St. 10943

Adlerstraße 3, Part., finden zwei Arbeiter Schlafstelle.

Adlerstraße 60, Stb. Dachl., kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten.

Bleichstraße 33, Stb. 2 St., erh. j. Leute Schlafst. m. o. ohne Kost.

Goldgasse 17, Stb. 2 St., erhalten Arbeiter gute Schlafstelle.

Heileneustraße 16, Wdh. Dachl., erh. reinkl. Arbeiter b. Kost u. Logis.

Kochstraße 13 erhalten reinkl. Arbeiter Logis.

Karlstraße 30, Mittelh. Part., erhalten zwei reinkl. Arbeiter sch. Logis.

Karlstraße 12, Dachst., kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten.

Kerstraße 23, B., ein auch zwei junge Leute in Kost und Logis ges.

Schwalbacherstraße 63, Stb. 1 Tr. 1., kann ein anständiger Mann Logis mit Kost haben. 10937

Schwalbacherstraße 75 erhalten zwei reinkl. Arbeiter Schlafstelle.

Webergasse 44, Stb. 3, erh. ein r. j. Mann gutes Logis.

kl. Webergasse 10, Stb., erh. Arbeiter Schlafstelle.

Zwei reinkl. Arbeiter erhalten billig Kost und Logis. Näh. Steingasse 3, 1 r. 10955

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabebands im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 6 Pfg., von 8 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Tüchtige Verkäuferin,

der englischen Sprache mächtig, suchen per bald 10907
Gerstel & Israel, Webergasse 14.

Modes.

Eine ganz selbständige erste Arbeiterin gesucht per 15. Juli oder 1. August. Gest. Off. sub **L. M. 3495** durch **Rudolf Mosse**, Heidelberg, erbeten. (Heidelberg 3495) 188
Lehrmädchen gesucht. 9960

H. Bornträger, Modes, Taunusstraße 2.
Eine **Tailenarbeiterin** wird für dauernd gesucht Lomienstraße 15.

Eine geübte Tailenarbeiterin findet per sofort Jahresstellung Kirchgasse 34, 2.

Eine **tüchtige Weiszeugnäherin** findet dauernde Beschäftigung Heileneustraße 22, 1.

Ein **braves Mädchen** kann das Kleidermachen erlernen **Taunusstraße 26**, Stb. 2 Tr., Kröck.

10944

Ein junges nettes Mädchen, welches etwas Hand- und Maschinennähen kann, zum sofortigen Eintritt gesucht. Karl Fischbach, Langgasse 3.

Ein anst. Mädchen kann die Maschinenstrickerei erlernen (dauernde Beschäftigung) Louisenstr. 14, Stb. Part. 10846

Eine durchaus perfecte Wäglarin ges., namentlich für Herrenwäsche, Walfmühlstraße 22. 9997

Eine Wäglarin gesucht Walfmühlstraße 10. 10844

Ein br. Mädchen kann gründlich Bügeln erlernen Mitterstr. 40, Part. 10846

Eine Waschfrau gesucht Adlerstraße 15, Hinterhaus 3 St.

Eine tüchtige Wäscherin auf dauernd ges. Näh. Walramstr. 2, Stb. B.

Ein ehrliches tüchtiges Waschmädchen wird gesucht Frankenstraße 26, Part.

Waldstraße 19, 1. St., wird ein Monatsmädchen gesucht. 10876

Gesucht eine Monatsfrau für Morgens Webergasse 22, 3 Tr. 10899

Eine tüchtige Monatsfrau wird gesucht Michelsberg 11, 1.

Dr. Monatsmädchen wird gesucht. Fr. Schmidt, M. Schwalbacherstr. 9.

Eine Stundenfrau gesucht Adelhaubstraße 85, Seitenb. 1.

Jemand zum Bedragen gesucht Nerostraße 36. 10889

Ein reinliches Mädchen

f. Commissionen u. Abarbeiten ges. Näh. Girschapotheke. 10861

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schlafen kann, wird gesucht Drantenstraße 23, Mittelbau 2 St. hoch rechts. 10855

Ein junges Mädchen für leichte Arbeiten des Tags über gesucht Grabenstraße 9, 2 St. 10759

Eine tüchtige Haushälterin

für eine bessere Privat-Haushaltung gesucht. Dieselbe muß durchaus in der Küche tüchtig sein. Offerten mit Gehaltsansprüchen u. Zeugnis-schriften u. M. S. 1893 an Hausenstein & Vogler, A.-G., Wingen erbeten. 114

Gesucht zwei Küchenhaushälterinnen für hier u. ausw., eine tücht. Pensionsköchin, eine bess. Köcherin in feine Stellung, ein nettes Serviermädchen in ausw. Privathotel, ein anst. Mädchen zur selbst. Führung einer K. Wirtschaft, ein Büffetmädchen, eine angeh. Rest.-Köchin, ein bess. Kinder-mädch. in eine Offiziersfam. (ausw.), fünf Hotelzimmerm., f. bgl. Köchin, Allein- u. Hausmädch., träft. Küchenmädch., Landmädch. g. hob. Lohn d. Grünberg's B., Goldg. 21, 2.

Perfekte Köchin, welche bereits in besseren Häusern als solche thätig war, wird bei gutem Lohn per 1. Juni gesucht Nerothal 43 a.

Central-Bureau (Fr. Warlies), Goldg. 5, 1.

f. zwei jung. perf. Herrschafts-köchinnen, 30-35 Mt., ein erhes Hausmädchen in f. Stelle z. 15. Juni, zwei Zimmerm. u. e. perf. Köch. (50-60 Mt.) in Pension, ein Zimmermädchen in Hotel, eine Kaffeeköchin sofort, 25 Mt., ein Fräulein zur Stütze in Weinrestaurant, ein gediegenes Mädchen zur Uebernahme einer Bierhalle ins Rheingau, ein Alleinmädchen, welches selbst. kocht, zu eins. Herrn, ein Kinderfräulein (Nordd.) zu gr. Kindern.

Köchinnen, per f. für Hotel (Saisonstelle), Monat 60 Mt., Köchinnen für Pension und Privat, Bei- und Kaffeeköchin, Küchenhaushälterin, Köchin neben den Chef, Herd-mädchen sucht Ritter's Bureau, Inh. Löh. Webergasse 15.

Tüchtiges Mädchen für Restauration gesucht Langgasse 5. 9260

Ein junges williges Mädchen zu Kindern gesucht. Näh. Duerstraße 2, im Laden. 9999

Ein Dienstmädchen gesucht Waldstraße 17. 10521

Ein tüchtiges in der Hausarbeit erfahrenes Mädchen gegen guten Lohn gesucht Mauergasse 14, 1 St. 10803

Ein tüchtiges gewandtes Küchenmädchen gesucht; dasselbe kann kochen lernen. Ebenso ein Zimmermädchen gesucht, welches auch im Serviren bewandert ist, Kapellenstraße 2 b. 10777

Ein braves arbeitames Mädchen, welches schon in Stellung war und Liebe zu Kindern hat, zum 1. Juni gesucht Hellmündstraße 20, Part.

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit übernimmt, per 1. Juli gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden Wilhelmstraße 13, 2. 10883

Ein tüchtiges braves Mädchen gesucht Schwalbacherstraße 39. 10879

Ein tüchtiges Mädchen, welches zu waschen und bügeln versteht, für Restauration per 1. Juli gesucht Langgasse 5. 10855

Waldstraße 15 Mädchen vom Lande gesucht. 10845

Tücht. Mädchen vom Lande f. Gärtner Neglein, Schiersteinerweg.

Erfahrenes Kindermädchen sofort gesucht Victoriastraße 25, Part. 10735

Dienstmädchen

per sofort gesucht Bechstraße 29, 1 I.

Ein braves Mädchen, das nähen und stricken kann, zur Bedienung eines kleinen Kindes gesucht Goethestraße 1 b, 2.

Ein ehrliches reinliches Mädchen sofort gesucht. Näh. Kapellenstraße 2, Part. 10904

Faulhornstraße 10 wird ein fleißiges Mädchen auf gleich gesucht.

Ein Mädchen gesucht Steingasse 23.

Gesucht eine gelegte Herrschaftsköchin, eine fein bürgerliche Köchin zu zwei jungen Eheleuten, eine bessere Haushälterin aus guter Familie, eine englische oder franz. Nonne, eine fein bürgerliche Köchin nach England (36 Mt.), eine Kammerjungfer, ein Alleinmädchen zu einer Dame und Hausmädchen. Bureau Germania, Häfnergasse 5.

Gesucht Hotelzimmermädchen, Zimmermädchen für Pension, eine Hotel-köchin, Kaffeeköchin, ein tüchtiges Mädchen in Badhaus, welches Ab-reibungen versteht, eine Weißschin, Köchin in Penj, mehr. Küchenmädch., Waschmädch. u. einf. Monatsmädchen. Bir. Germania, Häfnergasse 5.

Ein sehr gewandtes Büffet-Fräulein, welches perfect englisch spricht, wird für die Dauer von drei Monaten an einen Badeort gesucht. Nur ein Solches, welches die besten Referenzen vorweisen kann, findet Berücksichtigung u. wird auf Solidität sehr gesehen. Schriftliche Offerten unter N. 2793 bei Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. eingureichen. 188

Ein tüchtiges Hausmädchen

zum baldigen Eintritt gesucht Wilhelmstraße 44. 10921

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Zweitmädchen, welches nähen und bügeln kann, sofort oder bald gesucht Adolfsallee 24, 2 Tr.

Ein Mädchen, welches bügeln kann, gesucht Rhein-straße 30, 1 St. hoch.

Br. Mädchen zu zwei Leuten w. ges. Fr. Schmidt, M. Schwalbacherstr. 9.

Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit gesucht Hotel Schwarzer Bod.

Ein ordentliches sauberes Mädchen, das auch Liebe zu Kindern hat, findet sofort gute Stellung. Elisabethenstraße 5.

Hausmädchen, Kammerjungfer, Stütze der Hausfrau, Gesellschafterin, Weißzeugbeschlieherin, Kinder- u. Alleinmädch., w. kochen können, Hotel-zimmermädch. u. Mainz, Hausm. f. Hotel f. Ritter's B., Weberg. 15.

Küchenmädchen für jede Arbeit gesucht Webergasse 15, 2.

Fines gut empfohlenes Mädchen kann gegen Mitarbeit das Kochen gründlich erlernen Bärenstraße 2, 1. St. Eintritt gleich.

Ein Dienstmädchen gesucht Marienstraße 9, Part.

Zwei nette Köcherinnen, eine Büffet-Dame werden für eine feine Restauration sofort gesucht durch Stellen-Bureau Meyer, Radesheim a. Rh.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Ein geübte fröhliche Schänksaume gesucht Elisabethenstraße 12, Gartenhaus.

Mehrere best. Fräulein, welche Küche u. Handarb. verstehen, g. Ateste, empf. als Stütze Bür. Germania, Säfnergasse 5.
 Ein gebildetes Fräulein, 26 Jahre alt, Beamtentochter, im Nähen, Bügeln, Serviren u. in allen Hausarb. wohl erfahren, sucht Stelle in feinem Herrschaftshaushalt als Zimmermädchen; auch würde dasselbe zu großen Kindern gehen. Näh. postlagernd N. S. Schierstein.

Eine gebildete Person festen Alters, welche 8 Jahre in einem Hause, sucht Stelle zur Führung eines kleinen Haushalts, Stütze der Frau oder zu größeren Kindern, auch tagsüber Auswärts bei Fremden. Gest. Off. u. A. N. 100 postl. Schützenhofstr.

Ein junges Mädchen, welches den Haushalt, sowie das Kochen erlernt hat, sucht Stelle als Stütze d. H. in Hotel oder Privat. Offerten unter W. O. 307 an den Tagbl.-Verlag.

Ein rheinisches Mädchen,

20 Jahre alt, in der Pflege kleiner Kinder erfahren, sucht z. 1. Juli ähnliche Stelle in besserem Hause in Wiesbaden oder Umgebung. Offerten unter G. 770 an 114

Maassenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.

Fräulein, welches bei Kindern war, perfect schneiden kann und jede weibliche Arbeit versteht, sucht Stelle. Gebitt. Offerten an A. Kramer, Eisenbahnhotel, Wiesbaden.

Ein fremdes Landmädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht Stellung. Frau Schmidt, Al. Schwabacherstraße 9.

Rüchermädch., g. a. als Hausmädch., empf. Börner's B. Golba, 17 Hth. durchaus erfahren in Krankenpflege, Gesellschaft u. f. Küche, sucht Stellung; pr. langjähr. Zeugn. Hünnergasse 5, 1.

Ein ordentl. br. Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle, am liebsten allin. Näh. in der Neuen Colonnade 21/23.

Ein sehr gut empfohlenes Mädchen, das jede Hausarbeit versteht, sucht auf 1. Juni einen leichten Dienst für's Haus od. zu einem größeren Kinde. Näh. Augustastr. 1, 2 Tr.

Ein nettes Mädchen, 21 J., d. g. bürg. Kochen k., sowie zu nähen, alle Haus- u. Handarb. versteht, wünscht p. Stelle. Bür. Bärenstraße 1, 2.

Ein nettes Servirfräulein sucht Stelle nach Rüdelsheim. Näh. Müller's Bureau, Messergasse 14.

Ein fremdes Mädchen sucht Stelle. Fr. Müller, Messergasse 14.

Ein Mädchen sucht Stelle für Haus- und Küchenarbeit. Bahnhofstraße 5, 1. St.

Kellnerin,

tüchtig, mit guten Zeugnissen, sucht sofort Stellung. Zu erfragen bei Herrn Georg, Saalasse 26.

Herrschafstpersonal empf. stets Bür. Germania, Säfnerg. 5.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Stellung erhält Jeder überallhin umsonst. Auswahl, Courier, Berlin-Westend. (L. G. 54) 34
 Ein tüchtiger Solmaler gesucht. 10940

A. Oehme, Rheinstraße 95.
 Ein Schreinergehülfe gesucht Kapellenstraße 1.
 Baugergehülfe gesucht Rheinstraße 44.
 Züngergehülfe (Speisbarbeiter) gesucht Bleichstraße 23, 3. 10922
 Züngergehülfe gesucht Vertramstraße 11.

Für Schneider!

Zwei tüchtige Rodarbeiter und ein Arbeiter auf Reparatur gesucht bei 10966

Gebrüder Süß,

am Kranzplatz.

Kellner sofort gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10770
 Zum sofortigen Eintritt wird ein Bademeister nebst Frau für ein hies. Hotel und Badehaus ersten Ranges gesucht. Nur Solche, welche mit prima Referenzen versehen und bereits eine solche Stelle besetzt haben, wollen ihre Offerten unter A. S. 353 an den Tagbl.-Verlag senden.

Ein Lehrling mit guten Schulentnissen findet Stellung bei 10854

August Engel.

Delicatessen- und Weinhandlung.

Offene Lehrlingsstelle.

Für einen jungen Mann mit guter Schulbildung und schöner Handschrift ist auf meinem Comptoir eine Lehrlingsstelle offen. 10657

F. Dofflein, Installationsgeschäft, Friedrichstraße 46.
 Ein wohlgezogener Junge kann in die Lehre treten bei 9228
 Bildhauer E. Schlosser, Albrechtstraße 5.
 Ein Schmiedelehrling wird gesucht bei 2924
 Emil König, Römerberg 23.
 Ein Schlosserlehrling gesucht bei 10852
 G. Flaul, Webergasse 24.

Ein kräftiger Junge von ordentlichen Eltern in die Lehre gesucht beim Spengler Schulz, Moritzstraße 50. 10645

Schreinerlehrling gesucht Kellerstraße 14. 10609
 Ein Tapezierlehrling gesucht bei 10824
 A. Seebold, Karlsruferstraße 32.

Einem Posamentier-Lehrling sucht 9170
 H. Schütz, Ellenbogengasse 7.
 Lehrling aus guter Familie kann die Härberei und Gemische Wäscherei erlernen in Mainz bei Friedrich Reitz. 8635
 Schneiderlehrling kann unter günstigen Bedingungen eintreten bei Zimmer, Nerostraße 15, Part. 8219
 Ein Schneiderlehrling gesucht Moritzstraße 28, Seitenb. 0982
 kann das Schneidergeschäft erlernen Kirchgasse 44.

Ein Junge Schneiderlehrling gesucht Draisstraße 27. 18296
 Junger Hausburche gesucht Dogheimerstraße 17. 10931

Hausburche gejudt Goldgasse 2. 10859
 Ein propper kräftiger Laufburche gesucht. Christ-Brenner, 8479
 Für meine Delicatessen- und Weinhandlung suche ich zum Eintritt per 15. Juni einen

Ausländer,

der möglichst schon in ähnlicher Stellung war und auf einen dauernden Posten reflectirt. 10859
 August Engel, Lannusstraße 4.

Ein junger harter Burche für Biergeschäft gesucht Zahnstraße 5.
 Ein junger kräftiger Burche, zu jeder Arbeit willig, gesucht Adlerstraße 13.

Ein Regelunge für den ganzen Tag über gesucht Hellmunderstraße 62.
 Ein tüchtiger solider Fuhrknecht mit guten Zeugnissen für dauernd gegen guten Lohn gesucht, event. Wohnung im Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10850

Männliche Personen, die Stellung suchen.

In Marseille geborener Deutscher sucht als Correspondent für Deutsch u. Französisch oder Buchhalter (auch für Hotel) Stellung. Derselbe ist auch mit allen sonstig. kaufm. Arbeiten, insbesondere Kranken- u. Invalidentransportführung, gut vertraut. Off. sub U. N. 261 an den Tagbl.-Verlag. 10878

Ein Mann in den mittleren Jahren, erfahrener Buchhalter, sucht, gestützt auf pr. Zeugnisse, als Buchhalter oder Schreiber auf gleich oder 1. Juni anderweitig Stellung. Offerten unter P. O. 292 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Tapeziergehülfe sucht Beschäft. Schwabacherstr. 55, 8. bei Schmidt.

Zuverläss. Mann, cautionsf., m. sch. Handchr., f. dauernd Stellung als Bür. od. Kassier. od. f. w. Art. Gest. Offerten unter U. L. 239 an den Tagbl.-Verlag.

Ein im Comptoir- u. Büreaufach bewandertes Kaufmann mit guten Empfehlungen, welcher Familienverhältnisse halber gezwungen ist, nach Wiesbaden zu verzichen, sucht entsprechenden Posten zu baldigem oder späterem Antritt. Gest. Offerten unter O. S. 306 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein verh. junger Mann mit schöner flotter Handschrift sucht Beschäftigung als Kassier oder ähnl. Posten. Dauernde Beschäftigung erminndt. Off. sub P. T. 339 an den Tagbl.-Verlag.

Ein j. anst. verh. Mann, cautionsf., sucht u. bescheidenen Ansprüchen irgend welche Beschäftigung als Paster, Portier, besserer Ausländer o. dergl. Off. u. N. O. 299 an den Tagbl.-Verl.

Ein Mann f. Beschäft. (Schreiberei u. Ausgänge). Adreßstr. 21, 2. St.

Junger Mann, Soldat gewesen, welcher die ein- und doppelte Buchführung versteht, sucht Stellung als Kassier. Näh. Garkelstraße 1, 1. St.

Ein Junge v. 15 Jahren sucht St. als Ausländer. Gmberstraße 39.
 Krankenträger, Herrschaftsdienet, Küstler, Hausburche, Kochlehrling, Ausbülffekellner empfiehlt Bür. Eichhorn, 3. Herrnmühlgasse 3.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 26. Mai.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	754.2	753.9	753.8	754.0
Thermometer (Celsius) .	13.9	17.9	14.7	15.3
Luftspannung (Millimeter)	9.1	7.9	7.5	8.2
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	77	52	60	63
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach.	N. mäßig.	N. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	theilw. heiter.	bedöfft.	bedöfft.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Zig.“)

Angelommen in Suez D. „Prins Hendrik“ der Nederland von Batavia; in Newyork D. „Rhynland“ der Red Star Line von Antwerpen, der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Aller“ von Bremen, D. „Oddam“ von Rotterdam, D. „Nevada“ von Liverpool und der Hamburger D. „Fisch Bismard“ von Hamburg; in Singapur D. „Sdney“ von Matseke; in Capstadt D. „Roslin Castle“ von London; in Rotterdam D. „Sparndam“ von Newyork; in Bissabon D. „Bresla“ der Mess. Markt. Comp. von Südamerika. Der Hamburger D. „Augusta Victoria“ von Newyork passirte Seitz.

Sonntag, den 28. Mai 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Zurgarten. 8 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der Talisman.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Der arme Jonathan.
Reichshallen-Theater. Nachm. 4 Uhr und Abends 8 Uhr: Vorstellungen.
Hlg. D. Zusch.-Aranken- u. Sterbekasse. Vorm. 10¹/₂ Uhr: Monats-Versammlung und Auktion.
Öffentliche Volksversammlung. Vorm. 11 Uhr im Schwabacher Hof.
Turngau Wiesbaden. Vorm.: Wettturnen; Nachm.: Festzug.
Israel. Anstiftungs-Verein. Vorm. 9¹/₂ Uhr: General-Versamm.
Schützengesellschaft Zell. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Sparverein Eintracht. Nachmittags: Waldausflug.
Vandercub Wiesbaden. Nachm. 2¹/₂ Uhr: Lourenzfahrt.
Katholischer Lehrstills-Verein. Nachm. 5¹/₂ Uhr: Versammlung.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Vereinsabend, Vortrag.
Katholischer Männer-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung, Vortrag.
Christlicher Verein junger Männer. Vorm. 11¹/₂ Uhr: Sonntagsschule; Nachmittags von 3 Uhr ab: Freie Vereinigung, Spiele.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Nachm. 4 Uhr: Lehrlings-Abtheilung, Unterhaltung, Vorträge. 7¹/₂ Uhr: Gesell. Zusammenkunft.
Christlicher Arbeiter-Verein. 5 Uhr: Freie Zusammenk. (Vereinshaus.)

Montag, den 29. Mai.

Aurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Zurgarten. 8 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Die Orientreise.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Lucinde vom Theater.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Schützengesellschaft Zell. 2 Uhr: Schießen auf der Kronenbrauerei.
Feuerwehr. Abends 8 Uhr: Übung.
Breiner-Znnung. Abends: Gefellige Zusammenkunft.
Schuhmacher-Znnung. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Übung der Sanitäts-Riege.
Turn-Gesellschaft. Abends 8—10 Uhr: Übung der Radfahrer-Abtheil.
Männer-Turnverein. Abends 8—10 Uhr: Fechten.
Synagogen-Gesangverein. Abends 8¹/₂ Uhr: Probe.
Bilder-Verein. Abends 8¹/₂ Uhr: Probe.
Bilder-Club. Abends 9 Uhr: Probe.
Stenographen-Verein. Abends 9 Uhr: Übungsstunde.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8 Uhr: Freie Vereinigung. — Jugendabtheilung: Turnen.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8 Uhr: Zwang-loser Verkehr. Unterhaltung. Andacht.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorf'sche Gesellschaft.

Abfahrten von Biedrich: Morgens 8 und 9¹/₂ Uhr Schnellfahrt („Deutscher Kaiser“ und „Wilhelm Kaiser und König“), 10¹/₂ Uhr (Schnellfahrt „Gumboldt“ und „Friede“), 10¹/₂ Uhr und Mittags 1¹/₂ Uhr bis Köln, Nachmittags 3¹/₂ Uhr bis Bingen und 5 Uhr bis Coblenz; Abends 7 Uhr bis Bingen; Mittags 1¹/₂ Uhr bis Mannheim; Morgens 10¹/₂ Uhr bis Düsseldorf, Rotterdam, London via Harwich. Billets und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel**, Langgasse 20. 457

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Montag, den 29. Mai.

Einreichung von Offerten auf die Lieferung von ca. 500 Mtr. halben Steinengröhren von 250 Mmtr. Durchmesser, im Rathhaus, Zimmer No. 58, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 240, S. 6.)
 Versteigerung einer Backstuden-Einrichtung und sonst. versch. Waaren im Hause Lannstraße 43, Part. (S. Tagbl. 245, S. 25.)
 Versteigerung von Oelgemälden im Laden Ecke Große und Kleine Burgstraße, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 245, S. 9.)
 Versteigerung von Mobilien u. im Hause Louisestraße 27, 3. Et., Vorm. 9¹/₂ Uhr. (S. Tagbl. 245, S. 9.)
 Versteigerung von Ländereigenschafts-Utenfilien im Hause Westendstraße 5, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 245, S. 25.)
 Holzversteigerung im Dogheimer Gemeindegewald, Distr. Ziegenkuppel, Abth. 2, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 244, S. 6.)

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten.)

29. Mai: vielfach heiter, früh und Abends kühl, windig, strichweise Gewitterregen. **30. Mai:** veränderlich, kühl.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Zuswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Overnhaus. Sonntag: „Die Regimentstochter.“ — „Das Pensionat.“ Montag: „Rheingold.“ — Schauspielhaus. Sonntag: „Salantafena.“ Montag: „Salantafena.“

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 28. Mai. 124. Vorstellung. (156. Vorstellung im Abonnement.)

Der Talisman.

Dramatisches Märchen in 4 Aufzügen (mit theilweiser Benutzung eines alten Fabelstoffes) von Ludwig Fulda.

Personen:

Altolf, König von Cypern Bernegar, sein Oberfeldherr Diomed Basilio Ferrante Maddalena, Diomedes Tochter Niccolo, Haushofmeister Stefano, Hauptmann der Leibwache Erster Zweiter Dritter Viertes Erster Zweiter Der Hofsch Omar Erster Zweiter Dritter Viertes Habakuk, ein alter Korbflechter Rita, dessen Tochter Anselm Benedict Guido Balduin Gasparo Erster Zweiter Dritter Viertes Fünftes Sechstes Siebentes Achtes Neunter Erste Zweite Dritte Vierte Fünfte Sechste	Herr Baymann. Herr Friedrich. Herr Köhn. Herr Rudolph. Herr Aglitzh. Fr. Han. Herr Bethge. Herr Dornowah. Herr Dieterich. Herr Bertram. Herr Schmidt. Herr Bömer. Herr Böwe. Herr Carl. Herr Neumann. Herr Rodins. Fr. Koller. Frau Müller. Fr. Dewig. Fr. Köhler. Herr Grobeder. Fr. Lipski. Herr Greve. Herr Buschard. Herr Drecher. Herr Spich. Herr Berg. Herr Behne. Herr Brüning. Herr Thies. Herr Baumgrog. Herr Biuka. Herr Baumann. Herr Schott. Herr Dilger. Herr Otton. Frau Arndt. Frau Baumann. Fr. Köhmann. Frau Stengel. Fr. Hempel. Fr. Buggeri.
---	---

Soldaten, Mähren, Volk.

Anfang 7 Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr. (Gewöhnliche Preise.)

Montag, 29. Mai. 125. Vorstellung. (157. Vorstellung im Abonnement.)

Die Orientreise.

Schwank in 3 Akten von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.

Personen:

Robert Friedler Penny, seine Frau Friedrich Herlig, Commerzienrath Marianne, seine Frau Thea, ihre Tochter Hans Brückner, Chemiker Demeter Nitrovics Alfred Glis, Journalist Consul Bod Frau Consul Bod Sarah Bartholdy Bertha, Dienstmädchen Ein Dienstmann	Herr Baymann. Fr. Han. Herr Grobeder. Fr. Wolff. Fr. Lipski. Herr Rodins. Herr Neumann. Herr Bethge. Herr Köhn. Fr. Ulrich. Fr. Giesler. Fr. Kofen. Herr Brüning.
--	---

Ort der Handlung: Berlin.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9¹/₂ Uhr. (Gewöhnliche Preise.)

Dienstag, 30. Mai. (158. Vorstellung im Abonnement.) **Reimath.**

Residenz-Theater.

Sonntag, 28. Mai: **Der arme Jonathan.** Operette in 3 Akten von S. Wittmann und J. Bauer. Musik von G. Millöder.
 Montag, 29. Mai: **Lucinde vom Theater.** Posse mit Gesang in 5 Bildern von Emil Pohl. Musik von A. Conradi.

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 245. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 28. Mai.

41. Jahrgang. 1893.

Lehr-Zeugnisse

in Form von Gedenkblättern, geschmackvoll ausgestattet, liefert die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langrasse 27.

Gelegenheitskauf

in prachtvollen **Staubmüteln** von 8 Mk. an u. s. w. Capes, Jaquets werden zu noch nie dagewesenen billigen Preisen abgegeben.
Kleiderstoffe, reine Wolle, Kleid 6 Mk., schwarzer und weisser **Cachemir**, Kleid 5 Mk., **Cheviots**, Rest zum Anzug 9 Mk., Rest zur Hose 1 Mk., 6 Paar **Handschuhe** 50 Pf. 4 Paar schwarze **Strümpfe** 1 Mk. u. s. w.

Leipziger Parthiewaarengeschäft.
21. Nerostrasse 21. Part., kein Laden.

Im Thier- Handel

Allgemeines Anzeigen-Blatt

für Kauf und Verkauf von Hunden, Pferden, Rindvieh, Schafen, Schweinen, Geflügel, Bögeln, Bienen, Fischen, landwirtschaftlichen Geräthen, und Producten, Volks-Blatt für Land- und Hauswirtschaft, Gartenbau, Obst-Cultur, Viehzucht u. Viehhandel, finden Anzeigen die weiteste und vortheilhafteste Verbreitung. Der „Thier-Handel“ wird nur von einem kaufkräftigen, sich interessirenden Publikum gelesen, ist in Jagd-, Forst- und landwirtschaftlichen Kreisen, auf Domänen, Gütern, Fabriken, Mühlen, Forstereien, über ganz Deutschland sehr verbreitet. Einen besonderen Werth erhält der „Thier-Handel“ für die Interessenten durch seine in großer Anzahl stattfindende Verbindung an die Vorstände der Schlachthäuser und an die Vorstände der landwirtschaftlichen und Geflügel-Vereine, an sämtliche Offizier-Casinos in Preussen und durch das Massen-Auflegen in Fach-Ausstellungen. Man abonniert bei allen Post-Anstalten zu 50 Pf. pro 1/4 Jahr. Für Inserate kostet die 5-gepaltene Corpusszeile 20 Pf. Alle Zusendungen erbeten an
Verlag des „Thier-Handel“, Bernigerode, S.

Ich habe in meiner **Kesselschmiede** neu erbaut
Fabrik eine **Dampfkessel, Heizungskessel** zu allen Zwecken, und empfehle.
Reservoirs in allen Größen, 10956
Heisswasserkessel (Boiler) f. Kochherde u. Warmwasseranlagen etc.

C. Kalkbrenner, Wiesbaden,

Fabrik für Kochanlagen, Heizungen, Wasseranlagen, Kesselschmiede.

Kefir

nach russischem Original-Verfahren bereitet 10949

Droguerie und Laboratorium
Otto Siebert, Markt.

Vorzügliche Speisefartoffeln,

mehrere Waggons, treffen vom 29. Mai bis 1. Juni am Bahnhof Frankfurt ein.

Grove, Frankfurt,
Gasthaus „Zum Edelstein“.

Hotel Rheinfels,

am Markt, Mühlgasse 3.

Pr. Bier und Wein im Glas, vorzüglicher Mittagstisch und Abendkarte, norddeutsche Küche, billige Zimmer und Pension. 10950

Heute Abend:

**Zungenragout, piquant,
Casseler Rippesteck,
gefilzene Ochsenbrust**

empfehlen

Th. Dietz.

Zauberflöte.

Neu eröffnet.

Heute Sonntag:

Menu zu Mk. 1.—	Soupers zu 80 Pf.
Ochsenchwanzsuppe.	Mayonnaise von Salm.
Salm u. Holländische Sauce, Kartoffeln.	Kalbsnierenbraten.
Rehziemer. Salat.	Salat und Kartoffeln.
Eis.	

Vorzügliche Weine.

Ausschank im Glas. 10905

H. Mehler.

Brauerei-Restaurant Kronenburg.

Sonntag, den 28. d. M.:

Großes Garten-Concert,

ausgeführt von der Kapelle des 27. Feld-Artillerie-Regiments.

Eintritt frei.

NB. Die regelmäßigen Wochen-Concerte finden in der Hälfte des Monats Juni statt. 10929

Bierstadt.

Heute, sowie jeden folgenden Sonntag findet im Gasthaus zum **Bären Tanzvergnügen** statt, wobei ein gutes Glas Bier, Wein und Apfelwein verabreicht wird.
Es ladet höflichst ein **Wilh. Mepp.**

Inserate jeglicher Art, welche für das südwestliche Volk, das Mittel- und den Hamburger Markt und Oestreich berechnet sind, erzielen die größte Wirksamkeit, wenn diese durch in Blanteneie erscheinenden „**Norddeutschen Nachrichten**“,

Allgemeiner Anzeiger für die Elbgegend, erlassen werden. Die Zeitung ist Insetionsorgan der Behörden und Vereine; sie gelangt **sechsmal** wöchentlich zur Ausgabe und erfreut sich wegen des billigen Abonnementspreises von 1 M. 35 Pf. pro Quartal allgemeiner Verbreitung. Insetionspreis 20 Pf. die Zeitszeile. Aufträge nehmen entgegen sämtliche Annoncen-Expeditionen oder auch der unterzeichnete Verlag.

Blanteneie. **Johs. Krüger's Buchdruckerei.**

Kaibfleisch à Bd. 50 Pf. zu haben Steingasse 23.
Guter bürgerl. Mittag- und Abendtisch
Schwalbacherstraße 25, Mittelb. Part.

Reichstag=Wahl.

Aufruf

zur Wahl des Candidaten der Freisinnigen Vereinigung, des
Herrn Fabrikanten Rudolph Koepf zu Wiesbaden.

Wähler!

Der Reichstag ist aufgelöst, weil er sich mit der Reichs-Regierung über die Militärvorlage nicht hat verständigen können.

Das Deutsche Volk ist dadurch zu Wahlen berufen, wie sie niemals wichtiger waren; handelt es sich doch in erster Linie um die Sicherung unseres Deutschen Vaterlandes gegen äußere Angriffe. Für die Forderungen der Regierung haben in einer verminderten Fassung Vertreter aller Parteien mit Ausnahmen der Socialdemokraten gestimmt, ein Beweis dafür, daß selbst in den Reihen der entschiedenen Opposition die Erkenntnis zum Durchbruch gelangt ist, daß die anfänglich von fast allen Parteien nicht gebilligte Vorlage der Regierung einen berechtigten Kern in sich schließt, welcher eine wohlwollendere sachlichere Prüfung, als ihr zu Theil geworden, verdient hätte. Auch wir theilen diese Ueberzeugung. Wir halten dafür, daß ohne erhebliche Stärkung unserer Wehrkraft die Machtstellung des Deutschen Reiches und damit der Friede nicht genügend gesichert ist und wir wollen die Verantwortlichkeit dafür nicht tragen, daß die höchsten Güter unserer Nation durch einen, möglicherweise unglücklichen, Krieg auf das Spiel gesetzt werden.

Wir können deshalb für den seitherigen Abgeordneten **Schenck** nicht stimmen, weil derselbe grundsätzlich verneint, daß eine über den Antrag der Majorität der freisinnigen Partei hinausgehende Erhöhung der Friedenspräsenzstärke zur Sicherung des Reiches erforderlich ist. Wir müssen einen Abgeordneten wählen, der ein Herz hat für die Lasten des Volks, der aber auch die zum Schutze unseres Vaterlandes notwendigen Mittel nicht aus Rücksicht auf ein angeblihes Parteiprincip zu bewilligen sich weigert.

Unser Abgeordneter wird die Regierungsvorlage sachlich prüfen von dem Wunsche beseelt, Alles zu bewilligen, was für die Sicherheit und die Ruhe unseres theuren Vaterlandes erforderlich ist, er wird aber auch andererseits sich bemühen, durch gezielte Festlegung der zweijährigen Dienstzeit und eine gerechte Vertheilung der Lasten dem Volke die ihm angesonnenen großen Opfer weniger fühlbar zu machen.

Unser Candidat ist

Herr Fabrikant Rudolph Koepf dahier.

Derselbe hält in allen anderen politischen Fragen zu dem allbekannten Programme der seitherigen Freisinnigen Partei. Er ist, wie kaum Einer, durch seine langjährige Stellung als Präsident der hiesigen Handelskammer befähigt, zu beurtheilen, was unserem Handel, unserer Industrie und unserer Landwirtschaft Noth thut. Seine dreißigjährige politische Vergangenheit bürgt dafür, daß er die Interessen des Volkes jederzeit hochhalten wird. 10964

Thue Jeder am Wahltag seine Schuldigkeit, damit dem Deutschen Volke Friede, Recht und Freiheit erhalten bleibe.
Den 27. Mai 1893.

Ferdinand B. Berlé, Bankier. **Wilhelm Bind**, Bauunternehmer. Justizrath **Dr. Emil Brück**, Rechtsanwalt. **Heinrich Buch**, Kaufmann. **Wilhelm Cron**, Bankier. Geh. Justizrath **Victor von Eck**, Rechtsanwalt. **Adolf von Eck**, Rechtsanwalt. **Heinrich Eckerlin**, Bauntexnehmer. **Wilhelm Erkel**, Kaufmann. **Dr. Arthur Fleischer**, Rechtsanwalt. **Christian Glaser**, Kaufmann. **Jacob Gottwald**, Kaufmann. **Dr. Ludw. Hassel**, Postdirector a. D. Justizrath **Dr. Bernh. Herz**, Rechtsanwalt. **Joseph Hupfeld**, Kaufmann. **L. D. Jung**, Kaufmann. **A. F. Knepfel**, Kaufmann. Landwirth **Wilh. Kraft**, Feldgerichtschoffe. **Dr. med. Benno Laquer**, pract. Arzt. **Richard Meyer**, Kaufmann. **Carl Momberger**, Schreinermeister. Hotelbesitzer **Wilh. Neuendorf**, Stadtverordneter. **G. Nothnagel**, Privatier. **C. W. Poths**, Fabrikant. **Heinrich Roos**, Kaufmann. **Hugo Rosenstein**, Kaufmann. **Herm. Rühl**, Kaufmann. **Carl Schellenberg**, Apotheker. **Dr. med. Gustav Schellenberg**, pract. Arzt. **Wilhelm Schellenberg**, Kaufmann. **Georg Schlink**, Rentner. **Louis Schneider**, Bankier. **Carl Schweisguth**, Rentner. **Carl Spitz**, Kaufmann. **Hermann Wachendorf**, Fabrikant. **Hugo Wagemann**, Weinhändler. Architect **Martin Willett**, Stadtverordneter. **Adolf Zais**, Rentner, sämmtlich zu Wiesbaden.

W. Antor, Bäckermeister. **A. Hemmerling**, Rentner. **Herm. Otto**, Fabrikant. **Carl Peters**, Fabrikant. **Christ. Schneider**, Weinhändler. **W. Seipel**, Kaufmann. **Heinrich Thiele**, Ländnermeister. **August Wirth**, Bürgermeister, sämmtlich zu Schierstein.

Dr. C. Wachendorf, Fabrikant in Oestrich. **Albert Sturm**, Weinhändler in Müdesheim. **H. Kaufmann**, Gutsbesitzer in Lorch. **Carl Bender**, Kaufmann in Breithardt. **Wilh. Pulch**, Kaufmann, **Jacob Herrche** in Laufenselden

Badischer General-Anzeiger Mannheimer Tagblatt

nebst Unterhaltungs-Beilagen:
„Der Erzähler“ und „Schach-Zeitung“.
Postzeitungsliste No. 702.

Verleger: Max Hahn & Comp., Mannheim.

Haupt-Zufuhr-Organ allerersten Ranges
für das Großherzogthum Baden und Rheinpfalz, speciell
für den Kreis Mannheim-Ludwigshafen und Umgebung.
Erscheint wöchentlich 7 Mal in Groß-Format, 4—12 Seiten stark mit
entw. Beilagen. Inventionspreis: Colonzelle 20 Pf.,
Reclamen 30 Pf. Abonnement in ganz Deutschland
vierteljährlich M. 2, am Posthalter abgeholt; durch den
Briefträger frei ins Haus gebracht M. 2,40; monatlich
70 Pf., am Posthalter abgeholt; durch den Briefträger frei ins
Haus gebracht 82 Pf. Probe-Abonnement sehr
empfehlenswerth! Probeblätter gratis u. franco.

Zeitungs-Matratze

per Ries 50 Pf. zu haben im Tagbl.-Verlag.

Kaufgesuche

Zu kaufen gesucht

wird von einem ansehensfähigen Manne ein kleines rentables Geschäft
im Rheingau. Offerten unter S. S. 369 an den Tagbl.-Verlag.

Durch Vergrößerung u. durch die große Nachfrage in meinem Geschäft

zahle ich von heute an

jeden antihäufig verlangten Preis für gebrauchte Herren- und Damen-
Kleider, Schuhe, Waffen, Gold, Silber, Pfandscheine, Fahr-
räder, Instrumente, Möbel und ganze Nachlässe. Bei Bestellung
komme ins Haus. J. Fuhr, Goldgasse 15.

Ein Eisschrank

zu kaufen gel. Off. u. N. A. 552
an den Tagbl.-Verlag. 10913

Ein leicht gehendes gut erhaltenes Sicherheits-Zweirad billig zu
kaufen gesucht. Genane Offerten mit Beschreibung unter P. S. 355 an
den Tagbl.-Verlag. 10925

Ein leichter gut erhaltenes Handkarren zu kaufen gesucht
Münzgerstraße 8, Pension Internationale.

Verkäufe

Markensammlung (550 Exemplare) zu verkaufen Albrechtstr. 21, 1.

Böhrler, mittelgr. Lipp'scher Hügel zu mäßigem Preis zu ver-
kauft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10914

Eine fast neue Zither nebst Schule und feinem

nußbaum-polirten Kasten sehr billig zu verkaufen Wehr-
straße 5, Bari. 392

Zu verkaufen: Persische Teppiche, maurische Zimmer-
decoration, alte Geräte aus Marokko,
Syrten und Persien, Waffen aus dem Sudan etc. Anzusehen täglich von
10—12 Uhr Vorm. und 2—5 Uhr Nachm. Bierhöfcher Höhe 14.

Ein zweischläufiges wenig gebrauchtes Bett (Bettstelle massiv) ist billig
zu verkaufen Röderstraße 14, 1 Et. 1.

Gebrauchte Bettstellen

(Nußbaum) mit Sprungrahmen, Teppiche und Versch. zu verkaufen
Rheinstr. 55, 2 Et. 10960

Niemand verschäume wirklich billig zu kaufen.

1 Canape und 2 Sejel 60 M., 1 Bett mit hohem Haupt, polirt,
Sprungrahmen, 3-theilige Haar-Matratze und Keil 130 M., dito 1 Bett
100 M., Korbhaar-Matratze, roth, 40 M., Deckbett von 12 M. an, Kissen
von 4 M. an, 1 zweithüriger Kleiderschrank 35 M., Stühle 3 M. 50 Pf.,
Tisch 9 M., Nipptischchen 4 M. Saalstraße 24, Parterre.

Ein nußbaum-polirter, Schreibsekretär mit schöner
Schreib-Einrichtung 35 M., ein noch neues
Barocksofa 35 M., ein schönes Consoletischchen 17 M.,
eine Bettstelle mit Sprungrahmen, Matratze in rothem Barock
22 M., 3 einzelne Bettstellen, 8 verschiedene Tische, ein 2-thüriger
Kleiderschrank 25 M., ein 1-thüriger Kleiderschrank 12 M.,
Küchenschrank, Stühle, Bilder, Regulator, Küchensachen,
Porzellan sofort für die Hälfte des Anschaffungspreises zu verkaufen
Michelsberg 20, Hinterhaus, 1 Stiege.

Eine noch gut erhaltene Bettstelle mit Sprungrahmen zu verkaufen
Karlsruhe 38, 2 Et. bei Schulz.

Ein gebr. Sopha b. z. verl. Sedanstraße 3, 2 r.

Ein Eisschrank, sehr praktisch, noch wie neu, z. verl. Goldgasse 15.

Eine gute Badewanne mit Doppelboden z. verl. Moritzstr. 21, 1.

Kinder-Badewanne und Zimmer-Telegraph z. verl. Rheinstr. 56.

Schreiner- o. Tapezierer-Federwagen b. z. v. R. Tagbl.-Verl. 10918

Druck-Karren, leicht, b. zu verl. Kirchhofgasse 7, Laden.

Ein sch. Kinder-Zig- u. Liegewagen z. verl. Döbstr. 18, Bari.

Zwei gut erhaltene Kinderwagen (Zig- u. Liegewagen), sowie ein
Conversations-Pericon (Brochhaus) sind z. verl. Marktpl. 3, 5th. 1 r.

Ein gutes Sicherheitsrad zu verkaufen. Näh. Sedanstr. 6, 3 Et.

Ein Zweirad mit bestem Kugellager und Polsterreifen,
fast neu, wegen Aufgabe des Fahrers billig zu verkaufen unter Garantie
mit Erlernen desfahrens. Ad. Kumpf, Mechaniker, Dännergasse 13.

Ein Zweispänner-Geschirr

ist zu verkaufen. Beschäftigung von 9—11 Uhr Morgens und von
3—4 Uhr Nachmittags. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 10908

Starke Dillwurzpflanzen zu haben Euterstraße 36, Bleiche.

Sand, Palmatiner, garantiert reine Masse, 2 Jahre alt, dressirt,
zu verkaufen. Näh. Gr. Burgstraße 17, 1.

Rechter schwarzer Spitz, 1/2 Jahr, kleinste Klasse, sowie ein
englischer Fortrier, 1/2 Jahr alt, billig zu verkaufen. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 10953

Ein hübscher Hund

(Jagdhundrasse) ist unentgeltlich abzugeben. Wo? zu erfragen im Tagbl.-
Verlag. 10910

Ein achtjähriger Bernhardiner (Müde) Umstände halber abzu-
geben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10958

Verschiedenes

Seilmagnetiseur Eberhardt aus Kesselsdorf kommt jeden
Dienstag und Freitag nach Wiesbaden. Krankenannahmen
werden in der Restauration „Stadt Wiesbaden“, vis-à-vis den
Bahnhöfen, entgegengenommen. 6081

Gewandter Flaschenbierhändler

zum Verschleiß hochfeiner Exportbiere einer auswärtigen Brauerei gesucht.
Offerten unter R. T. 390 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein schönes Sälchen

an eine bessere Gesellschaft abzugeben. Näh. „Zauberwälder“. 10906

Achtung! Mineral-Bäder,

nur reines Kochbrunnenwasser, liefert nach jeder beliebigen Woh-
nung mit Badewanne von 1 M. 20 Pf. und ohne Badewanne schon
von 80 Pf. an prompt und sehr pünktlich
Gustav Brec, 36. Kirchgasse 36.

Kartoffeln, Futtermähen besorgt Peuser, Feldstraße 1.

Costüme werden elegant und billig angefertigt
Marktstraße 11, 3.

Eine tüchtige fleißige Näherin sucht noch einige Kunden zum Rendern
und Ausbessern von Kleidern. Karlsruhe 30, Winkelb. Bari.

Tüchtige Wäckerin sucht Kundenschaft. Adelsbaidstraße 23, Bari.

Wäsche wird auf's Land angenommen. Näh. Ellenbogens-
gasse 6, im Schulboden.

Wäsche zum Waschen, Bleichen und Bügeln wird angenommen,
Herren-Wäsche wird wie neu hergestellt. Nerostraße 23, Bari.

Heirath.

Wittwer, 46 Jahre alt, kathol., zwei Kinder, seines Ge-
schäfts, wünscht sich mit Fräulein oder Wittwe ohne
Kinder, im Alter von 36—42 Jahren, zu verheirathen. Gest.
Off. beliebe man unter R. A. 2863 an Rudolf Mosse,
Frankfurt a. M., zur Weiterbeförderung richten zu wollen.
Discretion Ehrensache. (F. opt. 131/5) 183

Der Dienstag, den 23. d., Nachmittags, irrthümlich
von einem Knaben — als von Frau Klein dort
sehen gelassen — im Geschäft von Th. Kling.
Große Burgstraße 7, abgeholt Sonnenschirm — En-tout-cas — wurde
später von einer anderen Dame als ihr nachweisliches Eigentum
reklamirt. Die jetzige Inhaberin des Schirmes wird daher aufgefordert
denselben sofort an Kling, Große Burgstraße 7, zurückzugeben. Er
ist schwarz, quer breit gestreift, mit braunem Stod und Jagdhund-
todt.

können.
Qintie um
mindersten
Meigen
gebilligte
zu Theil
Behrtraft
keit dafür
werden.
eint, daß
rung des
die zum
igert.
für die
gesellige
gen Opfer
artei. Ge
s unferem
ur, daß et
10964
de.
Brück,
Victor
ternehmet.
a. Herz.
kaufmann.
Richard
f, Stads
kaufmann.
Dr. med.
chiink.
kaufmann.
Willett.
Peters,
Thiele,
Kauf-
kaufmann,

Der
Placat-Sahrplan
des
„Wiesbadener Tagblatt“,
die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen
Eisen- und Straßenbahnen verzeichnend, namentlich
für Gast- und Wädhäuser, sowie Pensionen unent-
behrlich, gültig ab 1. Mai,
ist für 50 Pfg. das Stück käuflich im
Tagblatt-Verlag.

Pfeifen-Gesellschaft Wohlgemuth.

Familien-Ausflug mit Musik nach dem Niedervald
am **Sonntag, den 18. Juni.** Gäste sind willkommen.
Fahrpreis 1 Mk.

Nähere Auskunft beim Gastwirth **Ludwig Hehner,**
Platterstraße 34.

Ueberzeugung macht wahr.
Kostbare Foulards, Bengalins, Pongé
in bester Qualität 1.60 und 2 Mk. per Meter. **Merveilleux,**
schwarz, Robe 20 Mk., Rester 50 Pf.

Leipziger Parthiewaaren-Geschäft,
21. Nerostr. 21. Part., kein Laden. $\frac{1}{2}$ Min. v. Kochbr.

Philipp Lammert jr.,
Kofferfabrik,

Schwalbacherstraße 29, Seitenbau,
empfiehlt zur Reise-Saison als Specialität: **Hand- und
Reisekoffer.** Anfertigung nach Wunsch. Reparaturen schnell
und äußerst billigst. 10903

Sicherheits-Zweirad, f. neu, Bolsterreifen, Kugellager u. Steuerung,
h. eleg. Rahmenbau, sehr leicht lauf., mit eleg. Laterne, Glocke, Peitsche x.
preisw. zu verk. Ebenso ein Radfahrzug. Walramstraße 8, 1 r. 9708

Wilhelm II. in Bonn.

Unter dem Titel „Souvenirs d'Universite“ veröffentlicht Amédée
Pigeon in der Zeitschrift „Vie contemporaine“ eine Reihe höchst
interessanter Einzelheiten über den Aufenthalt des Kaisers, welcher
damals noch Prinz Wilhelm, Sohn des Kronprinzen, war, an der
Universität zu Bonn. Es war gegen Ende des Jahres 1878.
Prinz Wilhelm bewohnte eine einfach möblirte Villa in der Coblenzer-
straße. Hinter dem Hause floß der Rhein vorbei, auf dessen grüne
Wellen man von allen Fenstern des Arbeits- und des Schlaf-
zimmers blickte. Ueber die innere Einrichtung der Wohnung
macht Pigeon, mit welchem Prinz Wilhelm damals häufig ver-
kehrte, folgende Mittheilungen:

Der Salon und das Arbeitszimmer waren einfach möblirt.
Beim Betreten des Arbeitszimmers fiel der Blick zur Rechten auf
ein Gewehrgestell und einen Bücherschrank, auf welchem die Werke
von Dickens und Jules Verne neben deutschen Klassikern und
neben den Büchern der Universitätsprofessoren standen; zur Linken,
zwischen dem Fenster und der Eingangsthür stand ein Kanapee,
auf welchem der Prinz gewöhnlich beim Lesen saß, und vor dem
Kanapee ein kleiner runder Tisch; über dem Kanapee hing ein
ziemlich schönes Portrait Friedrich Wilhelms IV. Zwischen den
zwei Fenstern war ein Spiegel Tisch angebracht. An der der Ein-
gangsthür gegenüberliegenden Wand, dicht am zweiten Fenster,
stand ein großer Arbeitstisch, auf welchem Schreibmappen, Papier,

Federhalter, Papiermesser, Siegel, Bücher und Photogramme der
kaiserlichen Familie herumlagen. Daneben, an die Bücher an-
gelehnt, alle Photogramme der deutschen Flotte mit dem Namen
jedes Schiffes — Photogramme, die der Prinz oftmals betrachtete
in den Stunden, wo er schon von großen Seereisen träumte und
von Egypten sprach, welches er besuchen wollte. Den Salon
schmückten große Portraits der Königin Victoria, des Kronprinzen
und der Kronprinzessin. Im Speisezimmer, dessen Einrichtung
überaus einfach war, hing eine Schwarzwälder Uhr, welche die
Stundenzahl durch Kuckuck-Rufe verkündete. Der Prinz aß hier
schnell und mäßig, oftmals nur in Gesellschaft seines Studien-
genossen v. Jacobi, manchmal mit vier oder fünf Gästen. Ich
hatte mehrmals die Ehre, zu diesen kleinen Dinern eingeladen zu
werden, die sehr rasch servirt wurden; man trank Roth- oder
Weißwein, immer nur eine Sorte, und Selterwasser aus großen
Gläsern. Zwei Diener reichten die Platten herum. Der Prinz,
welcher kein Feinschmecker war und nicht gern lange bei Tisch saß,
beklagte sich oftmals lachend über den guten Appetit Jacobi's und
machte sich darüber lustig, daß Jacobi so langsam aß.

Der Prinz besuchte regelmäßig die Vorlesungen auf der
Universität. Den Weg zur Universität legte er in Begleitung des
Herrn v. Jacobi und seines Militärgouverneurs v. Liebenau zu
Fuß zurück. Des Abends machte er gern von den Einladungen
einiger vornehmer Familien Gebrauch; er selbst gab an seinem
Geburtsstage ein Fest. Die Offiziere hätten gern gehabt, daß ihr
künftiger Kaiser das Offizier-Kasino besuchte; es war ihm aber aus
Berlin verboten worden, dorthin zu gehen. Wenn er einen
Abend frei hatte, dann verbrachte er ihn gern bei den „Borussen“,
die in seiner Gegenwart Bierkämpfe ausfochten, sich Bierjungen
ausbrumten und große, zwei Liter fassende Hörner leertranken,
die man von der Decke herabnahm, wo sie an gekochtenen Schnüren
hingen. Das Kommerzbuch war geöffnet, und die alten Lieder,
in denen der deutsche Stolz in seiner ganzen Reinheit zum Aus-
druck kommt, wurden in Gegenwart des königlichen Gastes an-
gestimmt, welcher lächelnd und an einem halben Glase leichten
Bieres nippte.

Der Prinz sprach gern über Kunstgegenstände. Die Erziehung,
die er von seinem Vater und seiner Mutter erhalten, beide sehr
große Musikfreunde, spiegelte sich wider in seinem Urtheile und in
der Abstufung seiner Bewunderung für die Werke von Beethoven,
Mozart, Schumann und Gluck. Er interessirte sich auch für
Malerei; er liebte die Landschaften des norwegischen Malers
Normann und ganz besonders Menzel. Seltener, aber doch einige
Male, berührte seine Unterhaltung politische Gegenstände, und nichts
war interessanter, als Schilderungen der diplomatischen Welt
Berlins, die er schon ganz genau kannte und deren Geheimnisse
er durchschaute. Nichts war lehrreicher, als sein Urtheil über die
Vertreter der Großmächte und seine flüchtigen Bemerkungen über
die Manieren und den Geist jedes Einzelnen . . .

Von Zeit zu Zeit verließ der künftige Kaiser Bonn, um irgend
eine Reise zu unternehmen. Während der Osterferien des Jahres
1878 besuchte er Paris, das er noch nicht kannte. Er verbrachte
etwa 14 Tage dort, besuchte den Trocadero und sämtliche damals
in diesem befindlichen Ausstellungen. Er ließ sich zum Museum
von Cluny führen, dessen Sammlungen ihn begeisterten und die
er oftmals mit denen des Berliner Gewerbe-Museums verglich.
Die Nachbildungen des Hildesheimer Schazes und die von
deutschen Künstlern des 17. Jahrhunderts gefertigten Zinnplatten,
ein Andenken Karls V. und der deutschen Kaiser vom Hause
Habsburg interessirten ihn ebenso sehr wie die spanischen
Teppiche, die deutschen Steingutwaren, die spanisch-maurischen und
italienischen Fayence-Arbeiten, die Rüstungen, Waffen, Sala-
tutschen. Er besuchte den Louvre, den Luxembourgpalast und
den Invalidendom, dessen ruhige Schönheit er indes nicht hin-
länglich schätzte. Er wollte Versailles sehen und durchschritt rasch
die langen Gallerieen, in denen die Regierungszeiten Ludwigs XIV.
und Napoleons I. sich ihm in der Reihe jener wunderbaren
Gemälde und Statuen offenbarten. Er stieg bis zu den Sälen,
welche die Portraits der von der deutschen Geschichte als „Napo-
leoniden“ bezeichneten Prinzen enthalten, und kam nach Bonn
zurück mit reichem Vorrath von Erinnerungen, die ihn in den
Stund besetzten, die Geschichts-Vorlesungen an der Universität besser
zu begreifen als vorher.

amme der
cher an
n Namen
betrachtete
unte und
er Salon
onprinzen
inrichtung
welche die
g ab hier
Studien-
ten. Im
eladen zu
oth- oder
is großen
er Brinn,
Eisch sah,
cobis und

auf der
itung des
benau zu
ladungen
n feinem
daß ihr
aber aus
er einen
doruffen",
ierjungen
ertranken,
Schnüren
n Nieder,
um Aus-
afies an-
e leichten

erziehung,
eide sehr
e und in
Beethoven,
auch für
Males
auch einige
und nichts
den Welt-
heimnisse
über die
gen über

um irgend
es Jahres
verbrachte
e damals
Museum
e und die
vergl.ich.
die von
implatten,
in Haupt-
übersichten
schen und
y, Gala-
alakt und
nicht hin-
driert rasch
digs XIV.
anderbaren
n Sälen,
Napoli
ch Bonn
in den
ität besser



No. 245. Morgen-Ausgabe. Sonntag, 28. Mai. 41. Jahrgang. 1893.

Für den Monat Juni!

Der Bezug

des täglich in zwei Ausgaben erscheinenden

„Wiesbadener Tagblatt“

mit seinen 7 Gratis-Beilagen

(darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“)

monatlich 50 Pfennig

kann jederzeit begonnen werden. Man bestelle sofort.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

- 1. Beilage: Der Ginkedler im Park. Roman von Agnes Gräfin Klindowström. (11. Fortsetzung.)
- 2. Beilage: Räthsel-Gcke.
- 4. Beilage: Wilhelm II. in Sonn.

Aus Stadt und Land.

* Zur Erinnerung. Am 28. Mai 1877 erklärte sich Rumänien für unabhängig und der rumänische Minister des Aeußern theilte solches den europäischen Mächten mit. Diese Freimachung Rumäniens von der Oberherrschaft der Türkei war damals nicht eben schwer und sie erforderte weder lauderblich süßhe Entschlüsse, noch eine Revolution. Vielmehr fiel die Selbständigkeit, lange erwartet und erstrebt wie sie war, Rumänien als eine reife Frucht in den Schoos. Rußland, das gegen die Türkei zog, um die vom Islam bedrückten Christen zu befreien und dabei seine orientalischen Geschäfte zu besorgen, hatte mit Rumänien eine Konvention getroffen, laut welcher den russischen Truppen der Durchzug durch Rumänien gestattet wurde. Die Folge und sehr natürliche Folge dieses Ansehens gegen die Türkei war die Unabhängigkeitserklärung und ihr folgte dann das Einrücken der rumänischen Truppen in die russische Armee, so daß nun der frühere Vasall gegen den bisherigen Oberherrn kämpfte. Rumänien riskirte dabei nicht viel; wirklich wurde auch bei dem späteren Frieden die Selbständigkeit Rumäniens ohne Schwierigkeiten anerkannt. — Am 29. Mai 1453, also vor nunmehr 440 Jahren, ging das große oströmische Reich zu Grunde, ein Reich, das die Christenheit so große Opfer gefordert und das man so fest und sicher gewohnt hatte. Während sich die Kaiser und Päpste, die Fürsten und der Klerus in oft recht unfruchtbaren theologischen Streitigkeiten ergingen, waren die Despoten im Laufe zweier Jahrhunderte langsam, aber sicher vorgeedrungen. Der Sultan Mohammed II. war es, der da beschloß, Constantinopel zu seinem Herrscherthum zu machen. Er kündigte dem zinspflichtigen Kaiser den Krieg an und schritt zur Belagerung der Stadt, die ungeschützt der inneren Verwirrungen, durch die Tapferkeit der Genuesen und den Heldenmuth des letzten Kaisers Constantin 50 Tage lang allen Stürmen und Belagerungswerkzeugen trotzte. Endlich wurden die Mauern erstiegen. Da mißratte sich der hochberzige Constantin, in dem noch Sinn für alte Römergröße, für Freiheit, Religion und Nationalität lebte, in den dichtesten Haaren der Streitenden und fiel tapfer kämpfend auf den Wällen seiner Hauptstadt. Das schöne Constantinopel, der alte Sitz byzantinischer Herrlichkeit, ward die Residenz der Sultane. Die Sophientürche wurde in eine Moschee verwandelt, den christlichen Bewohnern das Joch der Sklaverei auferlegt und auf den Trümmern christlicher Kultur pflanzte der türkische Islam triumphirend seinen Halbmond auf. Mittelbar war der Fall des oströmischen Reiches für die Kultur des Abendlandes insofern von großer Bedeutung, als sehr viele Gelehrte nach Florenz und Rom flohen, wo sie griechische Sprache und Litteratur verbreiteten.

* Mittagsschlaf der Kinder. Es ist eine leidige Thatsache, daß nicht selten kleine Kinder, welche am Nachmittage schlafen sollen, angekleidet in ihre Betten gelegt werden. Gewöhnlich geschieht dies aus Bequemlichkeit, damit die Kinder nicht aus- und angezogen werden müssen. Wenn die Mutter bekannt wäre, wie schädlich diese Gewohnheit ihrem Vie-

ling ist, so würde sie ganz gewiß nicht die Mühe scheuen, ihn zum Schlafen auszuziehen. Namentlich jetzt, wo die heiße Sommerzeit beginnt, ist das Ausziehen der Kinder beim Schlafen von ganz besonderer Wichtigkeit. Das Kind, welches in seinen Kleidern geschlafen hat, wacht vielfach vom Schweiß ermattet und erschöpft auf und ist deshalb anstatt vom Schlafe erquickt, vielfach mißgeimunt. Die Bänder und Knöpfe der Kleider haben die Unterleibs- und Brustorgane gepreßt und das Athemholen und die Verdauung erschwert. Es veräume deshalb keine Mutter, die Kinder auch beim Mittagsschlaf ihrer Kleider zu entledigen, und achte darauf, daß dies niemals unterlassen werde. Fröhliche Kindergesichter beim Erwachen werden der Lohn für diese kleine Mühe sein.

* Der Blutegel als Wetteranzeiger. Es dürfte vielleicht noch nicht allgemein bekannt sein, daß der in ein Glas gebrachte Blutegel ein recht zuverlässiger Wetteranzeiger ist. Bei heiterem, ruhigem Wetter liegt das Thierchen entweder ruhig und aufgerollt, auf dem Boden des Gefäßes, oder es schwimmt gleichmäßig und ruhig durch das Wasser. Steht aber Regen bevor, so kriecht der Blutegel an den Rand des Glases und bleibt daselbst, bis das Wetter wieder schön wird. Gewitter oder Sturm kündigt er durch sehr unruhiges Umherschweben im Wasser an; dasselbe bedeutet auch, wenn der Blutegel mehrere Tage aus dem Wasser bleibt und frampftartige Bewegungen macht. Den Boden des Glases bedeckt man mit einer Schicht Flußsand, das Wasser darf nicht gänzlich erneuert werden, vielmehr wird nur nachgefüllt.

* Alle Sorten Eß-Wilze, deren Saison jetzt ja wieder beginnt, wie Gelblinge, Champignons, Morcheln, Steinpilze, Wäfflerlinge, Metzger u. i. w. können auf eine leichte Weise aufservirt werden, so daß man dieselben zu jeder Jahreszeit im schwachsten Zustande zur Hand hat. Die Pilze werden sorgfältig gereinigt, abgeputzt und klein geschnitten. In diesem Zustande schüttet man sie in viel steigende Butter und dämpft sie so lange, bis die Butter wieder klar erscheint. Nun kocht man in einen Liter Eßig (aus 50 Gramm Eßigessenz und 1 Liter Wasser bereitet) 2 Borbeerblätter, 4-5 Neuwürzkörner, 4-5 Pfefferkörner, 25-30 Gramm Salz, eine Spur Zimmt und eine Zehe Knoblauch und gießt diese Lösung über die Pilze, die man noch drei Minuten aufkocht. Die Pilze bringt man sammt der Lösung noch heiß in Steingutbüchsen und zwar muß die Flüssigkeit die Pilze über und über bedecken. Die erkalteten Büchsen müssen mit Schweinsblaten fest zugebunden werden. Die auf diese Weise konservirten Pilze schmecken bedeutend besser als die getrockneten.

— Die Adresse an Sr. Königl. Hoheit den Erbgroßherzog von Luxemburg zu seiner Vermählung, ist in dem Geschäft von S. W. Erkel, Wilhelmstraße 34, von Montag, den 29. Mai ab für einige Tage zur Besichtigung ausgestellt.

— Falsche Fünfmarkstücke sind wieder im Umlauf. Dieselben fühlen sich jetzt an und haben eine rauhe Schrift, außerdem ist die Zunge des Adlers nicht komplet. Im Uebrigen sind die Falschstücke ziemlich gut geprägt, sie tragen das Bildniß Kaiser Wilhelms I., die Jahreszahl 1876 und das Münzzeichen A. Vorrath ist also geboten.

(Weitere Notizen siehe Nachtrag.)

Vereins-Nachrichten.

(Kurz, sachliche Berichte werden bereitwillig unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)
* Der Männergesang-Verein „Cäcilia“ unternahm am Pfingstmontag einen Spaziergang nach der Fischzucht. Die Betheiligung von Seiten der aktiven und inaktiven Mitglieder war eine sehr rege, auch hatten sich eine große Anzahl Gäste eingefunden, so daß ca. 70 Personen den Spaziergang unternahmen. Es wurde allseitig gewünscht, daß der Verein öfter solche Ausflüge veranstalte.

* Das Waldfest des Männergesang-Verein „Friede“ am zweiten Pfingstfeiertage vereinigte eine große Schaar fröhlicher Sangesbrüder und Gäste. Schönes Wetter, gute Musik und abwechselnde Gesangsbeiträge mehrerer Vereine trugen wesentlich dazu bei, den Aufenthalt unter den schönen Bäumen zu einem angenehmen zu gestalten. Den Bemühungen des Vereins war es gelungen, den lästigen Staub durch vorheriges Besiechen des Festplatzes zu beseitigen und so war es auch möglich ein Längchen zu wagen, welchem von der tanztüchtigen Jugend tapfer gehuldigt wurde. Gegen 9 1/2 Uhr erfolgte Rückmarsch mit Musik und bengalischer Beleuchtung nach dem Vereinslokal zum „Andreas Hof.“

* Der am 2. Pfingstfeiertag von dem „Club Edelweiß“ veranstaltete Ausflug nach Viebrich (Aemischer Hof) verlief bei äußerst zahlreicher Betheiligung auf das Glänzendste. Nach einem von Herrn Jean

Weber mit großem Beifall gesungenen Tenorsolo: Frühlingsstöße, wechselten Duette, humoristische Vorträge und Terzette mit einander ab. Sämmtliche Nummern wurden mit großem Interesse verfolgt und hörte man nur eine Stimme des Lobes über die Leistungen des Klubs. Es wurde den Darstellern, den Herren Gebr. Weber und S. Wolff der gedehrende Beifall in reichem Maße zu Theil. Erst in sehr später Nachtstunde erfolgte der gemeinsame Rückmarsch.

* Die Weifen-Gesellschaft „Wohlgeputh“ veranstaltet am Sonntag, den 18. Juni, einen Ausflug mit Musik nach dem Niederwald. Es können sich auch Nichtmitglieder betheiligen. Nach dem aufgestellten Programm scheint den Theilnehmern ein genutzreicher Tag in Aussicht zu stehen.

* Der „Katholische Männer-Verein“ hält heute Abend seine zweite Generalversammlung, betreffend die Feier des Frohnleichnamfestes und sonstige wichtige Vereinsangelegenheiten im Vereinshaus, Dogheimerstraße 24, ab. Auch hat Herr Prälat Dr. Keller sein Erscheinen zugesagt. Die Mitglieder werden um allseitige Theilnahme dringend gebeten.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Die nachfolgenden Zeilen wurden schon im Juli 1891 — also vor fast zwei Jahren — in der Absicht, sie zu veröffentlichen, niedergeschrieben. Verschiedene Gründe haben den Schreiber derselben damals davon abgehalten. Aber jetzt, nachdem das „Tagblatt“ vom 26. d. M. (Morgenausgabe) wieder zwei Proben von dem Gebahren unserer Jugend gebracht, sollen auch diese Zeilen folgen. Ueberlegung kann denselben gewiß nicht vorgeworfen werden. Also: Es scheint endlich an der Zeit zu sein, daß einmal von der Wiesbadener Straßengugend ein Wortlein in der Presse geredet wird, damit es alle Die hören, die es angeht. Man mag in irgend eine Gesellschaft kommen; so wird von der hoffnungsvollen Jugend geredet, aber von einem sehr großen Theile derselben gerade nicht in sehr erbaulichem Tone, sondern das pure Gegenteil. Und redt haben fast alle diejenigen, welche so reden; denn unserer Straßengungen, so wie sie sind, würde man ungemein unrecht thun, wenn man sie loben wollte. Wir haben vielfach Gelegenheit gehabt, dieselben in ihrem rohen, ungezogenen Treiben zu beobachten. Wir haben aber auch Sinn für Anstand und Gesittung; bei einem sehr großen Theile dieser Jugend ist keine Spur davon zu entdecken. Selbst ihr Spielen ist meist nicht einmal ein Spielen, sondern ein mühses Treiben, ein Stoßen und Zerren, ein Balgen und Brügeln, ein Schimpfen und Schreien, das es einem auefelt. Ermahnene, welche sich dergleichen Gemeinheiten verbiten, können sich meistens darauf gefaßt halten, mit den unskätigsten Schimpfwörtern belegt zu werden. Diese frechen Schlingel entbilden sich sogar nicht, Ermahnene (sei es, wer es eben sei) ins Gesicht zu hohnlachen, sie zu beleidigen, ihnen zu drohen, sie zu verfolgen. Soweit ist es in unserer vielgerühmten Zeit der Bildung und Aufklärung gekommen. Diejenigen haben es am meisten zu beklagen und zu bereuen, aber auch zu verantworten, denen Gott Kinder gegeben, um sie in dieser Weise aufzuwachen zu lassen. Damit haben wir die Quelle angebeutet, aus welcher fast alle diese Rohheit und Juchtllosigkeit quillt — die Familie. Viele ziehen ihre Kinder, — es ist zum Erbarmen. Wer das Sprichwort kennt: „Wie die Alten singen, so zwittern die Jungen“, der weiß, wo der Dase begraben liegt. Ausnahmen giebt es ja immer noch. Aber wie soll da geholfen werden? Sofort wird da heißen — und wir hören's schon — die Schule — die Schule muß hier helfen! Jawohl, sagen auch wir, die Schule soll helfen. Aber sie wird nur dann wirklich helfen können, wenn das, was sie an den Kindern thut, von diesen und ihren Eltern in Dankbarkeit anerkannt, aber nicht in rohem Sinn mit Füßen getreten wird. Es scheint jetzt geradezu Mode geworden zu sein, die Lehrer von dieser Seite her mit Lob auf zu lobnen, wenn sie die bösen Mängel so behandeln, wie sie es verdienen. Kann unter diesen Umständen eine richtige Kinderzucht geübt werden? Das Gegenteil wird der Fall sein, und die Unfrüchte: Frechheit, Rohheit, Schamlosigkeit, Unfittigkeit mit ihrem Gefolge wuchern ungehindert weiter zum Aerger und Verdrus aller Derer, welche noch Anspruch auf Bildung und Reinheit der Sitten erheben. Lieb wäre es dem Einsieder dieses, wenn auch von anderer Seite dieses Thema beleuchtet und auf bessere Zustände hingearbeitet würde. Wer etwa glauben möchte, es sei zu schwarz gesehen worden (man hat ja auch leider solche Leute immer), dem möchten wir Erfahrung in dergl. Dingen nicht zutrauen, aber den Rath geben, sich doch einmal auf unseren Straßen und Plätzen in der nächsten Umgebung der Stadt, namentlich in gewissen Theilen derselben und an gewissen Orten, näher umzusehen, um Erfahrungen der fraglichen Art zu sammeln: wir sind gewiß, daß bald die Zahl derer wächst, welche auf unserer Seite stehen und mit uns der Meinung sind: „So kann's nicht weiter gehen!“ Und sollte es dennoch so weiter gehen, so ist ein „Ende mit Schreden“ ganz sicher. Wer's heute noch nicht glaubt, kann's vielleicht noch erleben. Die zunehmende Zahl derer, welche Gefängnisse und Zuchthäuser zieren, sind sprechende Beweise. Denn wenn schon die Jugend keine Autorität anerkennen mag, mit Mein und Dein Spott treibt, wenn nichts mehr heilig und her ist, — dann ist's gefehlt für ganze Generationen. —

* In der Stadtverordnetenversammlung ist der Antrag Heymann: Das Kaiserdenkmal an Stelle des Schillerdenkmals und dieses anders wohin zu legen, an eine Kommission verwiesen. Es verlautet nun, daß Professor Schilling, der den Ausschuss in Bowling-green für das Kaiserdenkmal ausersehen hat, schwerlich von dem Platz abgehen würde. Wir meinen, dazu müßte doch der Aufsitzer des Denkmals leicht zu bestimmen sein, wenn er den so viel geeigneteren Platz kennen lernt, der früher, als von Wegfall des alten Theaters noch keine Rede war, nicht in Betracht kommen konnte. Die Rückseite der Kaiserstatue würde doch auch in Bowling-green sichtbar sein und sie kann mit niederem Gefäch überall

in gewünschter Höhe maskirt werden, während die beiden Schillerbäume passende Einrahmung auch für den Kaiser bilden. Die allgemeine Stimmung in der Bürgerchaft ist für den Kaiser-Wilhelm-Platz da, wo jetzt Schiller steht, dessen Bild geeigneteren Platz in den Anlagen, oder auf dem jetzigen Wilhelmplatz findet.

* Zur Feier des 50-jährigen Jubiläums des „Nassauischen Gewerbe-Vereins“ war für nächstes Jahr eine große Gewerbe- und Industrie-Ausstellung geplant, die, wegen besonderer Schwierigkeiten einiger Grundbesitzer im Nerothal, nunmehr für 1896 in Aussicht genommen ist. So viel uns bekannt, soll die Ausstellung wie diejenige 1863 ein Bild der nassauischen Gewerbebetätigtigkeit geben, also auf das vormalige Herzogthum Nassau beschränkt werden. Demnach wäre die reiche Industriestadt Frankfurt a. M., die jetzt auch zu unserem Regierungsbezirk gehört, ausgeschlossen. Wie wird es nun bei dieser enger begrenzten Ausstellung mit der bildenden Kunst — der Malerei und Bildhauerei — gehalten? Wir hörten kürzlich, daß auf diesen Gebieten eine allgemeine Ausstellung geplant sei und die enge Begrenzung aufgehoben soll, weil man die Befürchtung hat, unser Bezirk würde nichts Ordentliches schaffen können. Dem können wir nicht beistimmen. Wenn man ein Bild der nassauischen Gewerbebetätigtigkeit vor Augen führen will, so muß auch ein solches der nassauischen Kunst geboten werden. Warum gerade den Künstlern, deren es in Nassau wohl auch nicht wenige giebt, eine Konkurrenz schaffen? Wir sind überzeugt, daß bei einer Lokal-Ausstellung unsere nassauischen Künstler (man kann ja auch die Photographie bei dieser Abtheilung passend einreichen) sich meistens betheiligen werden. Sollten aber z. B. Berlin, München, Düsseldorf u. s. w. ausstellen, dann werden sich die meisten unserer nassauischen Künstler begeben zurückziehen, eingedenk des Sprichwortes: Der Prophet gilt nichts in seinem Vaterland! Wir möchten die angeführte Sache der maßgebenden Behörde wohl zu bedenken geben.

(?) Erbenheim, 27. Mai. In dem Fort Viehler sind behufs Errichtung eines Militär-Strafarbeiter-Gefängnisses umfangreiche Änderungen in den Kasernebauten vorgenommen worden. Am Donnerstag kam die erste Strafarbeiter-Abtheilung dort an. Dieselbe kam aus Lissa. Weitere Strafarbeiter-Kolonnen werden in den nächsten Tagen erwartet.

□ Gms, 26. Mai. Die „Aktien-Gesellschaft zur Hebung der Kur- und Badeindustrie in Gms“, Direktor Herr Aug. Göbel, Ingenieur, besitzt einen Werth an Immobilien (Hunn's Gartenhaus nebst den angrenzenden Weinbergen) von 147,000 M., dem 116,850 M. als eingezahltes Aktienkapital, 8645 M. als Hypothekennest und ein Reinerwerbsfonds von 15,705 M. gegenüberstehen. In dem letzten Jahre wurde ein Reingewinn von 2395 M. erzielt und unter die Aktionäre vertheilt. Aktiva und Passiva schließen mit 147,514 M. ab. — Nächsten Monats findet im hiesigen Kurorte die erste Tanzexkursion statt. Von da ab findet dieselbe regelmäßig am Montag statt. — Wirkl. Geh. Ober-Regierungsrath und vortragender Rath im Ministerium des Innern, Dr. Forch aus Berlin, ist zum Kurgebrauch hier eingetroffen und hat in der Villa „Balmoral“ Wohnung genommen.

— Bad Nauheim, 27. Mai. Seit dem ersten Mai hat unsere Kurstadt eine Bereicherung erfahren, die als eine außerordentlich segensreiche Einrichtung zu begriffen ist. Herr Sanitätsrath Dr. Müller hat in seiner, dicht neben dem Kurhaus gelegenen Villa des Flours ein Kinderheilstätte errichtet, in welcher Kinder besserer Stände, deren Leben den Gebrauch der Nauheimer Bäder notwendig macht, die aber nicht von ihren Angehörigen begleitet werden können, Aufnahme finden. Die kleinen Patienten haben dort Familienansicht, werden von Betheuerinnen-Schwestern, welche die Kinder auf Verlangen auch von den Wohnorten abholen und nach Nauheim hinführen, gepflegt und sind in der Anstalt, die in ihrer komfortablen, mit Allem für Gesundheit, Behagen und Unterhaltung auf's Praktischste ausgestatteten Einrichtung, geradezu für eine Lebenswürdigkeit gelten kann, auf's Allerbeste aufgehoben. Hoffen wir, daß in dieser neuerrichteten Kinderheilstätte, deren Gründung schon lange ein Bedürfnis für Nauheim war, recht viele kleine Patienten Gesundheit und Erholung finden mögen.

Aus Kunst und Leben.

* Der Orientaler Adolph v. Meckel ist, wie schon mitgetheilt, seinen Leiden erlegen. Was den Künstler zum Selbstmord getrieben hat, liegt in den Ereignissen der letzten Zeit begründet, die an seine Betheiligungs an der Berliner Kunstausstellung anknüpfen. Er empfand die Zurückweisung eines fünften Bildes von Seiten der Jury als eine tiefe Kränkung und die Erbitterung über das ihm von der Ausstellungskommission gegebene und nicht gehaltene Versprechen, fünf Bilder anzunehmen, moß in der Seele des hochstrebenden Künstlers den tragischen Entschlus herbeigeführt haben. An der Todtenbahre trauert neben der gebeugten Mutter die trübselige Gattin, mit der er in glücklicher Ehe lebte und die ihm eine treue Gefährtin auf seinen vielfachen Orientreisen gewesen ist. Adolph v. Meckel wurde am 17. Februar 1856 in Berlin als Sohn eines Arztes geboren und verlebte seine Jugendzeit in Rußland. Seine künstlerische Ausbildung erhielt er in Karlsruhe, wo namentlich Professor Gude auf ihn bestimmend einwirkte. Schon von Jugend an war er vom Wandertrieb erfüllt und durchstreifte in reiferen Jahren mit seiner Gattin den Orient, der ihm nun den Stoff für die überwiegende Zahl seiner Bilder bot. Erst Ende vergangenen Jahres hatte er seinen Wohnsitz von Karlsruhe nach Berlin verlegt.

* Theophrastus Paracelsus. In Einsiedeln in der Schweiz, wo der unter dem Namen Theophrastus Paracelsus Bombastus bekannte Alchimist Philipp v. Hohenheim am 17. Dezember 1493 geboren wurde,

soß heuer werden. * G. R. W. allegorisch ein Amer darnaoh ohne sich tionen un Kusstattu der Kuz seinen der jekt erscheint verbleibt, neuer We Augen, e nicht, da Verspreche sein; alle Denn, sel Spence ir männliche soll mit beden die rühmtesten Ende. W madelnden und Brur man Aus Scene, E herbiannit und über goldfarre mit Goldb der König — bei ein Jongl Sprache, nur zu k Jongleure boght mit Ihren lat und Kunst ist nicht deien Kur Sand fo hampfen es gilt nennwanch Denn es rimpelt el und das e die früher Strickleit Mann m daver ihr Bühne ru die den s, und, und sind wohner e einem do vor: die ist zu u Kr. 25. d. M. welche g richtet, u und 18,00 Bänderu geschägr. Zur Objt vorl Am borle Körbe mit abgelandt mit 300,00 gebu, am die Sendy In de Ehepaar s harb. Di Vor von einem nigen. S kann pl betart, da

erbäume
Stim-
wo jetz
auf dem
chen Ge-
be-
und
schwierig-
Ausicht
dieser
auf das
wäre die
im Regie-
er en-
lerei und
Gebieten
ung auf-
okal-Ins-
tographie
werden.
ten, dann
zurück-
in seinem
nden Be-
ab behufs
langreiche
onneritag
us List!
erwartet.
ebung
Herr Aug.
Garten-
6,850 Mk.
n Referat
wurde ein
perthelt
Montag
on da ab
ch. Ober-
Zauern,
nd hat in
hat unsere
legenst
ler hat
leura ein
er, bevor
die aber
ne finden.
on Weis
n Wohn-
nd in der
Behagen
geradezu
aufgehoben.
ründung
Patienten

soll heuer der vierhundertste Jahrestag seiner Geburt feierlich begangen werden. Sein Geburtshaus steht noch in Ginesedeln.

*** Ein Abend im Auditoriumtheater.** Aus Chicago geht dem N. W. Z. folgender interessanter Bericht zu. Gegeben wurde „Amerika“, allegorisch-historisches Schauspiel von Jure Kiralfy. Ist dieser Patriot ein Amerikaner, ist's ein Ungar von der Debrécsiner Haide? Wir wollen darnach nicht fragen. Das Theater ist kolossal, 7000 Menschen füllen es, ohne sich allzu sehr zu drängen. Beginn 8 Uhr, Schluss 1 Uhr; Dekorationen und Kostüme von geradezu unbeschreiblicher Pracht. Amerikanische Ausstattungstücke brachten bisher nur Pantomimen und Ballets, Kiralfy, der Revolutionär, hat damit gebrochen und auch der Muse des Gesangs seinen Tribut entrichtet. Doch nun still und auf die Bühne gehen, auf der jetzt, nach Hebung des Vorhanges, eine Dame Namens „Speranza“ erscheint in einer grünen Tunika, die ein wohlgeformtes Bein keineswegs verleidet. Speranza also erscheint, singt und zeigt an, daß jetzt bald ein neuer Welttheil entdeckt wird, und dann zeigt sich Columbus, rollt die Augen, erhebt den Arm und befehlet damit (er singt Wort sei Dank nicht), daß durch ihn bald der besagte Welttheil entdeckt wird. Dieses Versprechen, sollte man meinen, sollte unter Ehrenmännern genug sein; allein Kiralfy, der Vorsichtige, stellt hierfür noch einen Bürgen. Denn, siehe da, an Columbus Seite tritt ein Mann in lila Erbkots, dessen Spence in einen kleinen Unterrock ausläuft; und dieser Herr, auf dessen männlicher Brust das Wort „Perseveranza“ eingestrichelt ist, schwört ebenfalls mit erhobener Hand — leider singend —, daß das mit dem Entdecken die volle und reine Wahrheit ist und daß er für sein Theil dem berühmtesten Mitglied der Entdeckergenossenschaft beistehen wird bis ans Ende. Wirklich ein selbstloser Freund, dieser Herr Perseveranza mit wackelndem Unterleib und Spence. Nun ein Bild, in welchem Prunf und Brutalität ruder als je zu einer Suppe zusammengemischt sind, die man Ausstattungstück nennt. Beim Anzug des Vorhanges feierhafte Scene, Hafen von Burgos, Columbus'schiff, und von rechts erscheinen Ferdinand der Katholische und Isabella, die Königin mit zehn berittenen und über dreihundert unberittenen Dillo-Borrída-Gesirn, alle in herrlichen, goldhaarnden Kostümen und die Herbedschabrafen über und über beladen mit Goldstücken. Die Königin fuchelt überzeugend mit dem Arm herum, der König läßt sich überreden und nicht mit dem Kopf, und so erscheinen — bei Gott, ich läge nicht! — zwei Barterre-Akrobaten, ein Jongleur und das Corps de Ballet und brüden, jeder in seiner Sprache, ihre Freude aus, daß die Königin die Entdeckung Amerikas nicht mehr zu hindern gewillt ist. Die Akrobaten schlagen Purzelbäume, die Jongleure balanciren Lampen auf der Nase, das Corps de Ballet durchbohrt mit den Füßspitzen die Luft — Alles aus Begeisterung und vor ihren katbolischen Majestäten... Aber hole der Teufel unsere Welt- und Kunstverbesserungsliebe! Was geht denn das eigentlich uns an? Ist nicht besser, wir bewundern, was das reiche Amerikanerthum bewundert, dessen Kunststücken einzig in den Augen steht und das niemals ein logisches Handeln fordert, resp. vermischt? Also lästzen wir in die Hände, hampfen wir mit unieren müdegelautenen Häsen, einerlei, wem es gilt. Und sich' da, der Zufall will, daß wir mit unserem neuerwachten Humor wirklich in einem richtigen Augenblick einlefen. Denn es erscheint plötzlich eine Tänzerin, dreht sich anmutig, nippselt esengleich, zieht wie eine leichte Taalwolke über die Bühne. Und das Publikum applaudirt frenetisch und wir hohen Fräulein Gerale, die früher erite Tänzerin Wiens, erkannt. Columbus erfahrt endlich die Strickleiter und gelangt, hinaufkletternd, auf das Schiff; hinter ihm der Mann mit dem Unterrock, der im Aufwärtssteigen mit großer Ausdauer hin und her weht. Dann dreht sich das Schiff dreimal auf der Bühne rundumumund, und in der nächsten Scene sind wir im Urwald bei den Indianern, die sehr rourig sind, weil sie noch nicht entdeckt sind, und im nächsten Augenblick fröhlich, weil sie schon entdeckt sind. Da dacht' ich mir: O Himmel, wie gut ist's, Bewohner einer unbekanntn Insel im Weltmeer zu sein, denn da steht einem doch noch eine unansgesehete Freude in dieser blafirten Welt bevor: die Freude, von einem Columbus entdeckt und von Kiralfy dramatisirt zu werden.

Kleine Chronik.

Kr. Zu Verdingen a. Rh. hat ein Großfeuer am Abend des 25. d. M. die große Zuckerraffinerie der Firma B. Schwengers' Söhne, welche gegen 290 Arbeiter beschäftigt, in Asche gelegt. Wie man uns berichtet, verbrannten außer den fertigen Zuckern 80,000 Zuckerrüben und 18,000 Centner Rohrzucker. Der Gesamtbeschaden, in den sich fünf Versicherungen zu theilen haben werden, wird auf mehrere Millionen geschätzt.

Zur „Salatlammer“ für Berlin scheint sich die auch durch ihr Obst vorthellhaft bekannte Stadt Guben nachgerade ausgebildet zu haben. Am vorletzten Donnerstag sind z. B. von dort nicht weniger als 12,000 Körbe mit mehr als 200,000 Stück Kopfsalat nach der Reichshauptstadt abgeliefert worden; am vorigen Freitag waren diese Sendungen auf 20,000 mit 800,000 Stück gestiegen. Zu diesen Transporten waren am Donnerstag zehn, am Freitag fünfzehn Eisenbahnwagen erforderlich; hierzu traten noch die Sendungen aus den der Stadt Guben benachbarten Orten.

In dem Dorfe Rottensdorf bei Lübeck wurden dem Sanlze Voveschen Ehepaar vierlinge beschert, wovon eines gleich bei der Geburt verstarb. Die Kinder sind sämmtlich Mädchen.

Vor ungefähr einem Jahre ward in Schöneberg ein Arbeiter Groß von einem Hunde gebissen. Die Wunde heilte, ohne daß sich weitere Folgen zeigten. In der Nacht zum Donnerstag voriger Woche aber brach bei dem Mann plötzlich Wasserchen aus. Er zerkrachte und zerbiß seine Frau zerart, daß sie schwer krank darniederliegt. Auf ihr Jammergeschrei stürzten

ihre beiden Töchter herbei, und auch diese Beiden wurden von dem Mann gebissen. Schließlich warfen ihm der Hauswirth und dessen Sohn Lächer über den Kopf und banden ihn mit Striden, worauf er ärztlicher Behandlung übergeben wurde.

Wegen Ermordung seines eigenen Vaters wurde dieser Tage der Fleischergehilfe Gehlert aus Oberkollnig vom Schwurgericht in Freiberg i. S. zum Tode verurtheilt. Die Angelegenheit hatte bereits vor einigen Monaten denselben Gerichtshof beschäftigt, doch war das damals ausgesprochene Todesurtheil eines Formfehlers wegen vom Reichsgericht wieder aufgehoben worden. Gehlert, der anfänglich sogar seine Mutter und seine Schwester jener Mordthat bezichtigte, hat schließlich eingestanden, daß er selbst seinen Vater erschossen hat, um früher in den Besitz seines väterlichen Vertheils gelangen und dann heirathen zu können.

Der Wiener Volksbericht theilt mit, daß aus den Polemiken über einen angeblichen Mordmord ein gewisser Paulus Meyer, gewesener Talmudschüler aus Wilna, derzeit Protestant, angeblich Schriftsteller, auf Verlangen des Landesgerichts Leipzig verhaftet wurde. Seine Auslieferung wird wegen veränderter Vertheidigung durch die Proffs verlangt.

Zwei große Sendungen Nachrichten, die eine von 390, die andere von 190 Stück wurden dieser Tage in Klein angehalten. Sie waren für Moskau bestimmt. Die Händler wollten die 460 Nachrichten im Reichsamtlich „erworben“ (d. h. gefangen) haben. Nach dem neuen Jagdgesetz dürfte sie eine Geldstrafe von 1—10 Rubel für jede Nachricht kosten.

Nach einer Bekanntmachung des Admiralitäts-Departements des dänischen Marineministeriums wurden nördlich vom Leuchtturm Hornäs im Kattegat ein bisher unbekanntes Steinriff nur 13 Fuß unter Wasser, sowie in einiger Entfernung davon mehrere große Steine gefunden. Man nimmt an, daß das Steinriff allein im vorigen Jahre den Untergang von drei Dampfschiffen verurteilt hat.

Vermischtes.

*** Eine Zigeunerhochzeit.** die mit einer allgemeinen Schlacht endete, wurde am Mittwoch Nachmittag bei den neuen Wasserwerken unweit Friedrichshagen bei Berlin gefeiert. Der Bräutigam zählte 80, die Braut 15 Jahre. Ein alter Zigeuner, anscheinend das Oberhaupt der etwa 40 Köpfe zählenden Truppe, ließ die Ehestandskandidaten niederknien und goß denselben, Segensprüche murmelnd, eine Flasche Wein über die Köpfe. Ein infernalisches Geheul der Trauzengen beendete die feisame Ceremonie, dann folgte ein Gelage, bei welchem der Wein in Strömen floß. 150 Flaschen wurden in ungläublich kurzer Zeit getrunken und dabei Tänze angeführt. Die Wirkung der Kneiperei blieb nicht aus; es entspann sich eine allgemeine Prügelei, bei welcher sich auch Braut und Bräutigam theilnahmen. Nach wenigen Minuten bereits bluteten die meisten Festtheilnehmer aus bei der Schlacht erhaltenen Wunden. Ein Zigeunerweib nahm — so berichtet ein Augenzeuge — ihren Säugling und warf denselben ihrem Gatten — an den Kopf! Schließlich jagte die Gendarmarie die ganze Gesellschaft in die Haide.

*** Die Garderobe Sonnenhals.** Die Wiener „N. Fr. Pr.“ vom Mittwoch erzählt: „Das Lustspiel der Madame Sand: „Der Marquis v. Billemer“, in welchem Hofschaulpieler Sonnenhals den leichtlebigen Herzog von Aleria spielt, begann gestern Abend unter tragikomischen Umständen. Der Herr Herzog konnte sich für die Bühne nicht anziehen, weil ihm — sämmtliche Kleider gestohlen worden waren, jene edlen Kunstschöpfungen eines berühmten Wiener Schneiders, deren Schöpfung und Adel bekanntlich den Salonrollen Sonnenhals erst die „höhere Weiße“ verleiht. Man hat auch den Wiffethäter schon entdeckt und verhaftet. Ueber das Abenteuer, welches im Burgtheater großes Aufsehen machte, liegt folgender Bericht vor: Als sich Sonnenhals anziehen wollte, vermügte er zuerst den Salonanzug, den er im ersten Akte zu tragen hat. Herr v. Sonnenhals sah sich gezwungen, in den Kleibern, die er eben aus der Straße getragen hatte, aufzutreten. Eine nachträgliche Revision im Garderobekasten ergab, daß 18 fast neue Salonanzüge fehlten. Die noch Abends angeleiteten Erhebungen ließen es fast gewiß erscheinen, daß der Schneider des Hofburgtheaters, Joseph Nickl, die Anzüge gestohlen habe. Nickl, der gleichzeitig in Privatdiensten Sonnenhals' steht und dessen volles Vertrauen hatte, befaß allein die Schlüssel zur Garderobe und wachte auch, scheinbar aus Pflichttreue darüber, daß Niemand über den Garderobekasten ging, als er. Nickl wurde noch im Laufe der Nacht in einem Gasthause in der Lichtensteinstroße ausgeforscht und verhaftet. Einem Verhöre unterzogen, legte er auch thatsächlich ein Geständnis ab. Er hatte die Anzüge nach einander entwendet und im Versteck verpachtet. Eine Entdeckung konnte er dadurch verhindern, daß er Niemand zu Sonnenhals' Garderobe zuließ. Bei Nickl wurden auch noch sämmtliche Pfandscheine vorgefunden und eine große Anzahl Risikout des kleinen Lotto, in deren Besitz er war, bewies, wozu er das Geld theilweise verwendet hatte. Auch im Kartenspiele hatte Nickl große Summen verloren. Der ungetreue Diener, der das blinde Vertrauen seines Herrn so arg mißbraucht — und ohne es zu wollen, eine recht gute Bekanntschaft für ihn gemacht hat! — wird dem Landesgericht eingeliefert werden.“

*** Eine große Ueberraschung** wurde in dem Pariser Hospital Laennec dieser Tage den Ärzten zu Theil. Ein altes Männchen, sehr fauber und sorgfältig gekleidet, hatte sich eines Morgens zur Aufnahme gemeldet, die üblichen Angaben gemacht und ein Bett gefunden. Nachmittags um die gewöhnliche Stunde machte der diensthabende Hausarzt die Wunde und schritt zur Untersuchung des neuen Patienten, wobei sich denn alsbald herausstellte, daß das vermeintliche alte Männchen ein altes Weibchen war. Das alte Fräulein wurde im weiteren Verlauf der Dinge in die Frauenabtheilung versetzt und fand sich dort zum ersten Mal seit

schweis, wo
bekannt
en wurde,

40 Jahren wieder in weiblicher Kleidung. Sie erzählte, daß sie mit 30 Jahren unter die Männer gegangen sei, sich als Buchhalter in großen Bureaus, zuletzt auch bei der Agence Havas, redlich durchgeschlagen habe, seit etwa 10 Jahren arbeitsunfähig geworden sei und seitdem von wohlthätigen Personen ihrer Bekanntschaft versorgt und unterhalten worden sei. Alle diese Angaben stellten sich als durchaus richtig heraus. Die alte Person bewohnte ein Zimmer seit 35 Jahren in einem Hause, das damals eben fertig geworden war, und unter ihren Bekannten war keine Seele, die sie anders als in männlicher Tracht gesehen oder unter dieser Tracht eine alte Jungfer vermuthet hätte.

* **Myriaden von „Mücken“**, die plötzlich im Bedrohthal bei Berviers auftauchen, sind später auch in Lüttich, Brüssel und Antwerpen beobachtet worden. Wie die „Independance“ meldet, ist die Erscheinung auf ein ordentlich häufiges Auftreten des grünen Apfelsaugers zurückzuführen, eines Blattlobes, der in sonstigen Jahren nur selten in sehr schädlicher Zahl antritt. In diesem Jahre dürften die Mückenschwärme dieses Halbflüglers, dessen Vermehrung von Entomologen auf die anhaltende Dürre zurückgeführt wird und der die Apfelblüthen durch Ansaugen der Stiele vernichtet, die Obsternte erheblich gefährden.

* **Der „Selbstkletterer“**. Aus Petersburg schreibt man der „Kölnischen Zeitung“: Ein Gemeiner des Jurjewischen Infanterie-Regiments in Dünamburg hat einen Baumkletterer-Apparat erfunden. Angeblich bewährte sich der „Selbstkletterer“ bei einem jüngst im Besitze des Divisionskommandeurs angestellten Versuch vorzüglich. Mit dem Apparat an den Füßen ersiegen Leute leicht und sicher hohe Bäume, auf Kommando hielten sie mitten im Klettern ein, luden bequem (?) das Gewehr und feuerten. Ebenso leicht ersieg ein Soldat glatte Telegraphenpfosten. Der „Ruffische Invalide“ legt der Erfindung große Bedeutung bei für Erfundigungen, Waldverbodigung, Verhörung von Telegraphenleitungen u. s. w. Beim Gehen wie Reiten können die Leute den Apparat an den Füßen behalten.

* **Von Trinkschalen aus menschlichen Schädeln** im Hinterlande von Togo erzählt Lieutenant Herold in den „Mittheilungen aus den deutschen Schutzgebieten.“ Darin heißt es: Die Schädel erschlagener Feinde werden zum Schmuck der Kriegstrommeln benutzt, an welchen sie ringsherum befestigt werden. Was den Unterleifer betrifft, so herrscht allgemein der Glaube, daß Gott jedem Menschen nach dem Tode den Unterleifer abnimmt, welcher als Anlag zur Formung eines neuen Menschen dient. Daher gilt es ihnen als größte Schmach, wenn ein Todter ohne Kopf, bez. ohne Unterleifer vor Gott treten muß. Aus diesem Grunde hängen die Jäger die Unterleifer des erlegten Wildes als Trophäe in ihren Hütten auf. Noch aus einem anderen Grunde ist eine Liebhaberei für Menschenhädel in einigen Landschaften vorhanden. In Konna im Ostsi-Sprachgebiet wird zu Wurupong (Obome) dem Hauptort Sia geopfert. Demelben muß jedes Jahr eine neue, aus einem Menschenhädel gefertigte Trinkschale geopfert werden, weil er aus einer gewöhnlichen Kürbischale nicht zu trinken pflegt. Naturgemäß wird nun Jeder, welcher eine solche Trinkschale bringt, als ein besonders tapferer Mann angesehen, weil er einen Menschen erschlagen hat. Da die Opfer unter den Angehörigen desselben Stammes nicht geschickt werden dürfen, hält man sich an Personen aus entfernten Stämmen, namentlich einsam Verstreute. Der Mord wird dadurch verlockend, daß das Eigentum des Ermordeten dem Mörder gehört, welcher am Schluß der großen Regenzeit, gelegentlich des Festes des großen Sia, bei welchem die zwei großen Feindstrommeln geschlagen werden, die Ehre genießt, mitzutanzten. Derartige Morde werden sehr geheim ausgeführt, erklären aber zur Genüge das Verschwinden von einzelnen Händlern in diesen Gegenden. In der Landschaft Konna bringt man die so entstandenen Trinkschalen dem Festlich Kompt zu Betanase. Die nämlichen Gebräuche sind bei den Grosos auf dem rechten (englischen) Volta-Ufer vorhanden. Eine solche Trinkschale von einem festgenommenen Agosso hat Lieutenant Herold dem Berliner Museum für Völkerkunde gesandt.

* **Chinesisches**. Der „Draf. Lloyd“ bringt wieder Auszüge aus der chinesischen Presse. Hier einige Notizen, der „Ling nam vat pao“ Cantons entnommen: „Der Kaiser hat dem hiesigen Kammergeneral das Zeichen „Glück“ geschickt. Wir theilen die allgemeine Freude der Verehrer des hohen Herrn über diese Auszeichnung, denn er hat die Belohnung verdient.“ — „Um Konfuzius zu ehren hatte der Kaiser Cheng Hoa aus der Ming-Dynastie angeordnet, daß vor jedem Tempel des Heiligen eine Steintafel mit einer Inschrift errichtet würde, durch welche Jeder aufgefordert wurde, am Tempel zu Fuß vorbeizugehen. Wer reitet muß absteigen, wer getragen wird, muß aus der Sänfte aussteigen, ohne Rücksicht der Person oder des Standes. Dieser Gebrauch hat sich mit Recht zu Ehren des allgemein verehrten Weisen auch unter der jetzigen Dynastie erhalten.“ — „Im Auslande werden zur Zeit auch Frauen zu Staatsprüfungen zugelassen, ein Beweis für die Befähigung derselben. Bei uns herrscht dieser Gebrauch nicht, doch wäre es nur zu loben, wenn unsere Frauen nicht nur ihren häuslichen Arbeiten nachgeben, sondern sich auch wissenschaftliche Bildung aneignen würden.“ — „Es ist eine große Unsitte im Volksleben eingerissen, nämlich den sich verheiratenden Mädchen Aussteuer mitzugeben, die über die Verhältnisse der Eltern hinausgehen. Ein Jeder soll sich nach seiner Deke strecken.“ — „Der Richter von Sun te hat ein sehr gutes (!) Mittel angewendet, um aus einem festgenommenen Räuber die Namen seiner Genossen herauszubekommen. Als einfache Prügel den Mann nicht zum Geständniß brachten, ließ er ihm einen Haken in die Nase stecken und ihn dann an einem Strick in die Höhe ziehen; das war dem Räuber zu viel und er gestand. Sehr brauchbares Mittel des Richters!“

Die heutige Morgen-Ausgabe umfaßt 40 Seiten und „Land- u. hauswirthschaftl. Rundschau“ No. 11.

Lokales (Nachtrag).

-o- **Theater-Neubau.** Die Theater-Neubau-Deputation hielt gestern Nachmittag im Besitze des Herrn Baurath Helmer mit dem artistisch-technischen Leiter und Oberinspektor der Königl. Schauspiel in Berlin, Herrn Brandt, eine längere Besprechung wegen der maßvollen Einrichtung des Bühnenhauses.

-o- **Die Durchführung des Wiesbadener Abfluskanals durch Giebrich in den Rhein,** war, wie schon erwähnt, Gegenstand einer Besprechung zwischen den Vertretern beider Städte. Diese Besprechung fand gestern Vormittag statt und währte drei Stunden. An derselben nahmen Seitens des hiesigen Magistrats die Herren Oberbürgermeister Dr. v. Zell, Stadtrath Bartling, Stadtrath Weil und der Ingenieur der Kanalisation, Herr Brix, und andererseits der ganze Magistrat von Giebrich Theil. Die Beratungen haben zwar zu einem definitiven Beschlusse noch nicht geführt, doch ist begründete Aussicht vorhanden, daß eine Verständigung demnächst erzielt wird.

-o- **Uebereiter Feuerlärm** rief gestern Nachmittag die städtische Feuerwache nach dem Hause Hämergasse 7. Ein Schneiderlehrling hatte dafelbst in einem Zimmer Flammen bemerkt und rief sofort die Feuerwache herbei, die aber gar nichts zu thun fand, denn die Flammen, die daher rührten, daß sich Fett auf einem Herde entzündet hatte, waren bereits von selbst wieder erloschen.

Geldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten-Societät vom 27. Mai, Abends 5 1/2 Uhr. Credit-Actien 276 1/2, Disconto-Commanbit 183.90, Lombarden 84-84 1/2, Gotthardbahn-Actien 157.80, Vauxhütte-Actien 101.60, Bochumer 119.80, Gelsenkirchen 134.80, Harpener 122.30, 3/4 Vorrugleisen —, Italienische Mittelmeer —, Berliner Handelsgesellschaft —, Schweizer Central 117.20, Schweizer Nordost 110., Schweizer Union 74.20, Dresdener Bank —, Darmstädter Bank —, Banque Ottomane —. Tendenz: ziemlich fest.

Geschäftliches.

Berichte von Ärzten, welche die Apotheker Richard Brandt's Schweizerpflin in ihren eigenen Familien verwenden.

Wiesbaden a. Rhodt in Schießen. Indem ich für die gütige Zusendung Ihrer schätzenswerthen Schweizerpflin herzlich bedanke, zeige ich Ihnen zugleich an, daß dieselben von meiner Frau und mir vielfach erprobt und empfohlen worden sind, wobei ich Sie versichere, daß ich es auch an weiteren Empfehlungen nicht fehlen lassen werde.

Blech, vract. Krp.

Stropfen, Arctis Treibul in Schießen. Im Wohlgehorren bewacht: Ich hierdurch, daß ich die mir freundlich überlassene Quantität Ihrer Schweizerpflin in meiner eigenen Familie behufs sicherer Controle habe verwenden lassen und zwar bei einem an hermaliger chronischer Obstitution leidenden Mitgliede, das schon vielerlei bezügliche Mittel mit mehr oder weniger Erfolg hat gebrauchen müssen. Ich bin der Wahrheit die Ehre geben, indem ich Ihnen mittheile, daß Ihre Pflin allseitig in größeren Dosen (2 mal 2 Stück) mit sehr gutem Erfolge (gelegentlich Schmerzlinderung) eingenommen nach 12 Stunden nach der zweiten Dosis) gebracht werden sind.

Dr. Piltner, Wg.

Welsburg (Sohn). Die mir gef. überlassenen Pflin habe ich in meiner eigenen Familie verwendet und bin mit der Wirkung sehr zufrieden.

Dr. Bäsger.

Dabelfwerth (in Schießen). Der Erfolg Ihrer, bei Wittgenstein mir in Familie angewendeten Schweizerpflin war ein sicherer und guter.

Dr. Kuschel, Kreisphysikus a. D.

Die ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpflin mit dem weißen Kreuz in rothem Grunde sind nur in Schiedeln a. 1 Pf. in den Apotheken erhältlich.

Die ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpflin mit dem weißen Kreuz in rothem Grunde sind nur in Schiedeln a. 1 Pf. in den Apotheken erhältlich. Die Bestandtheile der ächten Apotheker Richard Brandt'schen Schweizerpflin sind Extracte von: Silze 1 1/2 Gr., Moichsgarbe, Aloe, Abiynth je 1 Gr., Bitterlee, Gentian je 0,5 Gr., dazu Gentian- und Bitterlee-Pulver in gleichen Theilen und im Quertum, um daraus 50 Pflin im Gewicht von 0,12 herzustellen.

Das Wichtigste von allen Organen ist unsere Haut. 1001 Mittel werden täglich angeboten, um diese, besonders die Gesichtshaut, zu verbessern, doch müssen sehr ihrer Wirkungslosigkeit wegen meist eben so viele wieder verschwinden. Ein grossartiges und seit sehr Jahren epochemachendes Mittel ist **Prehn's Sandmandelklee**. Derselbe hat sich weit und breit das Feld erobert. Durch seine weiche Penetration werden die Poren der Haut geöffnet und so alle Unreinigkeiten, als Pickeln, Mitesser, Finnen, Kapsferbthe, Hitzblütchen u. s. m., aus derselben gründlich entfernt. **Prehn's Sandmandelklee** kann auch als regelmässiges Toilettemittel gebraucht werden, wonach die Haut stets ein wundervolles sammtartiges Jugendlichte behält. Man verlange stets nur **Prehn's Sandmandelklee**. Gut in Dst.

60 Pf. und 1 Mk. bei **C. W. Poths, Tannus-Drogerie, Anton Cratz, Langgasse 29, N. Gürth, Spiegelgasse 1, A. Berling, Gr. Burgstr. 19.**

S. Stern, Manergasse 10, Specialität in sämmtlichen Schneider-Artikeln.

Karl Schipper,

Hofphotograph.

31. Rheinstrasse 31,

ladet zum Besuche seines mit allen modernen Errungenschaften des Photographie ausgestatteten Etablissements ergobest ein.